

Polare-Welten

Arktis & Antarktis

2025 | 2026



25 Jahre
Leguan Reisen


LEGUAN
REISEN

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

auch in diesem Jahr, unserem Jubiläumsjahr, freuen wir uns Ihnen den neuen Leguan Katalog vorstellen zu dürfen. Als Spezialveranstalter verfügen wir nun über eine 25-jährige Erfahrung im Bereich Polar- Reisen.

Viele Expeditionen haben wir selbst mit großer Begeisterung begleitet, neue Reisen entsprechend aktuellen Entwicklungen konzipiert und dabei stets auf höchste Qualität in der Auswahl unserer Produkte gesetzt.

Hier zusammengestellt finden Sie besondere Reisen in die Arktis und Antarktis. Im Fokus unserer Naturkreuzfahrten liegen kleine Schiffe, erfahrene Guides und durchdachte Reiserouten, die sich den polaren Begebenheiten vor Ort aufs Beste anpassen. Keine Expedition gleicht einer anderen, da letztendlich erst vor Ort, entsprechend den aktuellen Wetterbedingungen, geplant wird, wo und wann Anlandungen möglich sind.

Und natürlich spielen hierbei auch Tierbeobachtungen eine sehr große Rolle, ist es doch beispielsweise unbe-

schreiblich in der Arktis Eisbären, Walrosse und Polarfüchse an Land zu beobachten oder auf das Auftauchen eines Wales zu warten! Während in der Antarktis riesige Pinguinkolonien begeistern und dies umgeben von einer herrlich wechselnden Eis- und Schneelandschaft!

Unser Katalog bietet Ihnen einen Überblick für Ihre Reiseplanung im Bereich der möglichen Reiserouten, Reisezeiten und Schiffe.

Weitere Expeditionen und auch aktuelle Angebote finden Sie auch auf unserer Internetseite unter:

polar-schiffsreisen.de

Und sehr gerne stehen wir Ihnen auch persönlich für ein ausführliches Beratungsgespräch zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen viel Freude bei der Lektüre!

Herzlichst, Ihr Team von Leguan Reisen

Inhalt

ARKTIS

Naturkreuzfahrten - Programme & Aktivitäten.....	4 - 5
Jahreszeiten und Reiseziele im Hohen Norden (Überblick).....	6 - 7
Schottische Inseln, die Inselgruppe der Hebriden entdecken CAPE RACE	8 - 9
Schwedische Schärenküste und der entlegene Inselarchipel der Ålandinseln ANTIGUA	10 - 11
Frühling in Spitzbergen MEANDER.....	12 - 13
Spitzbergen im Arktischen Frühsommer erleben QUEST	14 - 15
Spitzbergen ausführlich umrunden REMBRANDT van RIJN	16 - 17
Spitzbergen mit Herz SØVEIEN	18 - 19
Spitzbergen Umrundung MEANDER.....	20 - 21
Spitzbergen Umrundung QUEST	22 - 23
Von Spitzbergen zu den Fjorden des Ostgrönland- Nationalparks REMBRANDT van RIJN	24 - 25
Auf den Spuren der Entdecker – von Spitzbergen nach Ost- und Südgrönland PLANCIUS	26 - 27
Scoresby Sund – Ostgrönland HONDIUS und ORTELIUS	28 - 29
Arktische Riviera – Grönland und Spitzbergen Kreuzfahrt SEA SPIRIT.....	30 - 31
Die Eisberge der Diskobucht CAPE RACE	32 - 33
Diskobucht und Uummannaq CAPE RACE.....	34 - 35
Unbekanntes Südgrönland CAPE RACE	36 - 37
Nordnorwegen - Wale im Zauber der Nordlichter ANTIGUA	38 - 39

ANTARKTIS

Kurs Antarktis, Jahreszeiten und Reiseziele	40-41
Antarktische Halbinsel & Südshetland - Inseln HONDIUS und PLANCIUS.....	42-43
Basecamp – die aktive Reise PLANCIUS.....	44 - 45
Antarktische Halbinsel; Südgeorgien und Falkland HONDIUS	46 - 47
Weddellmeer - Auf der Suche nach den Kaiserpinguinen ORTELIUS	48 - 49
Spezialreise Südgeorgien PLANCIUS	50 - 51
Abenteuer Neuschwabenland ORTELIUS.....	52 - 53

SCHIFFE

Willkommen an Bord	54
ANTIGUA	55
CAPE RACE	56
HONDIUS	57
MEANDER	58
ORTELIUS	59
PLANCIUS	60
QUEST	61
REMBRANDT van RIJN	62
SEA SPIRIT	63
SJØVEIEN	64

ALLGEMEINES

Leguan- Reiseversicherungen.....	65
Auszug Reisebedingungen und allgemeine Geschäftsbedingungen	66-67

Naturkreuzfahrten

- jede Expedition ist einzigartig!

Eine besondere Form des Reisens - Naturkreuzfahrten
Unsere Expeditionen bieten Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten komfortabel und sicher in abgelegene Regionen zu reisen, wo Sie in den Genuss kommen einzigartige Naturschauspiele aus nächster Nähe zu erleben. Im Mittelpunkt all unserer Reisen steht die Natur der Zielgebiete mit ihren Landschaften und ihrer beeindruckenden Tierwelt.

Sie werden begleitet von erfahrenen Expeditionsleitern und Lektoren, die Sie über die Besonderheiten Ihres Zielgebietes intensiv informieren und Ihnen beispielsweise die faszinierende Anpassung von Tieren und Pflanzen an ihren Lebensraum erläutern.

Entsprechend der aktuellen Eis- und Wetterbedingungen folgen wir keiner festen Reiseroute, sondern entscheiden täglich, wann und wo Anlandungen möglich sind. Regelmäßig werden Sie zu spannenden Exkursionen aufbrechen, in wendigen Schlauchbooten beispielsweise schimmernde Eisberge umkreisen oder Wanderungen mit einzigartigen Ausblicken genießen.

Die Auswahl des Schiffes

Eine entscheidende Bedeutung bei Ihrer Reiseplanung hat gewiss die Auswahl des Schiffes! Hier sehen wir unsere Verantwortung als Reiseveranstalter. Neben der Sicherheit spielt hierbei die Schiffsgröße und Ausstattung, die Reiseprogramme, Betreuung vor Ort und auch die Sprache eine große Rolle. Da wir unsere Produkte sehr gut kennen, freuen wir uns Sie individuell beraten zu dürfen. Bei uns finden Sie ganz bewusst kleinere Expeditionsschiffe, denn, so unsere Erfahrung, ist es in einer kleinen Gruppe am besten möglich, die Natur und Tierwelt mit viel Zeit „auf Augenhöhe“ zu erleben.



An- und Abreiseprogramme

Als Reiseveranstalter haben wir bei all unseren Reisen die An- und Abreise, teilweise mit Vor- und oder Nachübernachtung zur Naturkreuzfahrt inkludiert. Diese Programme sind bestens auf Ihre Schiffsreise abgestimmt, aber auch flexibel. Bei Wunsch einer optionalen Verlängerung ist dies selbstverständlich möglich, sprechen Sie uns gerne während Ihrer Reiseplanung darauf an. Auch ist es möglich in Eigenregie anzureisen, dann erhalten Sie eine entsprechende Gutschrift bzw. eine Preisreduktion von uns.



Naturkreuzfahrten

- Programme und Aktivitäten

Vorträge an Bord

All unsere Reisen werden von erfahrenen Guides begleitet, die Ihnen mit viel Freude während zahlreicher Ausflüge zur Seite stehen. Gerne teilen Sie bei spannenden Vorträgen ihr Wissen im Bereich Geographie, Flora und Fauna und lassen Sie eintauchen in die spannende Entdeckungsgeschichten ehemaliger Forscher und Walfänger.

Exkursionen und Wanderungen

Wann immer wir Gelegenheit haben, nutzen wir die Zeit für zahlreiche Landgänge. Mit unseren Schlauchbooten gehen wir hier in abgelegenen Regionen an Land, genießen herrliche Wanderungen, werden mit fantastischen Ausblicken belohnt, begeben uns auf die Spuren ehemaliger Polarforscher und beobachten die Tierwelt, die sich diesen Zonen aufs erstaunlichste angepasst hat. Je nach Reiseroute und Schiff haben wir häufig die Möglichkeit zu bestimmen, in welchem Tempo wir uns bewegen möchten. So werden meistens je nach Länge und Schweregrad unterschiedliche Wanderungen angeboten, so dass jeder, auch beispielsweise die Fotografen mit viel Zeit vor Ort, auf seine „Kosten kommt“.

Ausflüge mit den Zodiacs / Schlauchbooten

Auch werden Ausflüge mit den Zodiacs, sogenannte „Zodiac Cruises“ angeboten. Mit wendigen Schlauchbooten bewegen wir uns beispielsweise entlang schimmernder Eisberge und beobachten aus nächster Nähe das Treiben polarer Tierwelt auf „Augenhöhe“ und von Seeseite- eine traumhafte Möglichkeit, um beispielsweise Walrosse oder Eisbären zu beobachten!

Entspannung an Bord

Genießen Sie die besondere Atmosphäre an Bord unserer Schiffe! Von Deck aus beispielsweise die abendliche Stimmung und die Weite der einsamen Landschaft, ausgestattet mit einem warmen Getränk in einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter.





In den Hohen Norden

Sommer im Hohen Norden

Nach einem langen Winter mit Dunkelheit und Kälte erstrahlt die nordische Landschaft endlich wieder in gleißendem Sonnenlicht. Nicht zu enden scheinen die Tage und in Polnähe verschmelzen sie tatsächlich für Wochen und Monate zu einer einzigen langen Periode des Lichtes. Pflanzen, Tiere und die wenigen menschlichen Bewohner der nordischen Küsten zelebrieren die Wiederkehr des Lichtes und der Wärme. Das Packeis des Nordmeeres und der umgebenden Randmeere schrumpft in diesen Monaten beständig. Hiermit eröffnen sich Seewege zu abgelegenen Küsten und Inselgruppen.

Expeditionen in polare Regionen sind im hohen Maße von den Eisverhältnissen abhängig und im Laufe des Sommers bieten sich im Hohen Norden in der Regel diese Verhältnisse:

Frühsommer: Mai - Anfang Juli

Das Meereis zieht sich langsam zurück, die Mittsommersonne sorgt für bis zu 24 Stunden Helligkeit am Tag. Bedingt durch den wärmenden Einfluss des Golfstromes ist die Westküste Spitzbergens schon frühzeitig zugänglich und die Vogelfelsen hier sind schon dicht bevölkert von brütenden Seevögeln. Polarfüchse lauern am Fuß der Kolonien auf Beute und entlang der sich zurückziehenden Eiskante patrouillieren Eisbären auf der Suche nach Robben.

Hochsommer: Mitte Juli - Mitte August

In vielen Regionen erreicht das Meereis in diesen Wochen seine geringste Ausdehnung. Bisher unzugängliche Inseln sind jetzt erreichbar und eine Umrundung Spitzbergens ist möglich. Die Vegetation der Tundra erreicht ihre stärkste Dichte und Rentiere und Moschusochsen können sich die dringend nötigen Reserven für den langen Winter anfressen, während der Polarfuchs sich in seinem Sommerfell präsentiert.

Spätsommer: Mitte August - Ende September

Die Tage werden merklich kürzer, manchmal bildet sich über Nacht schon wieder Eis auf Seen und Bächen der Tundra. Die Pflanzenwelt legt eine bunte Herbstfärbung an und in der Nacht zeigen sich manchmal schon die zauberhaften Schleier des Nordlichtes.

Die Wochen im Spätsommer bilden das schmale Zeitfenster, in dem die gewaltigen Fjorde im Nordosten Grönlands und die abgelegenen Inseln von Franz Josef Land zugänglich sind - Expeditionen in großartige menschenleere Naturlandschaften sind möglich.

Unsere Reiseziele im Hohen Norden

Beeindruckende Inseln im Westen Schottlands

Schroffe Landschaften, einsame Buchten und idyllische Hafenstädte gehören zu den Zielen an Bord des kleinen Motorseglers CAPE RACE (12 Passagiere). So besuchen Sie beispielsweise die Insel Mull mit ihren bunten Häusern, entdecken das herrliche Tierreservat auf Rum und bekommen immer wieder die Gelegenheit für faszinierende Wanderungen entlang einer eindrucksvollen Landschaft.

Skandinavien pur – schwedische Schärenküste und die entlegenen Ålandinseln

Im Sommer bieten wir Ihnen die Möglichkeit an Bord unserer beliebten ANTIGUA (Segelschiff, max. 32 Passagieren) die schwedische Schärenküste und die entlegenen Ålandinseln deutschsprachig begleitet zu erkunden. Es erwarten Sie malerische Landschaften, kleine Dörfer, herrliche Badebuchten und die Möglichkeiten kleine Inseln mit dem Rad oder zu Fuß zu erkunden!

Spitzbergen - das Tierparadies im Nordatlantik

Der Archipel im Hohen Norden Europas verzaubert mit wunderschönen Polarlandschaften und bietet hervorragende Chancen, Eisbären, Walrosse und viele nordische Tierarten zu beobachten. Im Frühsommer folgen die Expeditionen dem zurückweichenden Eis in den Nordwesten des Archipels, bevor später eine komplette Umrundung der Inselgruppe möglich wird. Unsere Reisen nach Spitzbergen beginnen Ende April mit der MEANDER, die noch sehr früh in der Saison, entlang der Westküste Spitzbergens, die noch schneebedeckten Küsten des Archipels ansteuert.

Wer seine Reise ein wenig komfortabler gestalten möchte, kann ebenfalls im Frühsommer an Bord der QUEST (53 Passagiere) dieses besondere Spitzbergen – Abenteuer genießen. Im arktischen Sommer (Juli – August) hat sich das Meereis dann meist weiter nach Norden zurückgezogen, so dass wir mit unseren Expeditionsschiffen eine Umrundung Spitzbergens planen können. An Bord kleiner Schiffe bieten wir hier zahlreiche Umrundungen mit unterschiedlichem Zeitfenster an.

Arktische Riviera – Spitzbergen, Grönland und Island

Beginnend in Reykjavik führt Sie diese Expedition zu den einsamen Westfjorden und später in den Osten Grönlands. Hier erleben Sie den Scoresby Sund und den Franz Josef Fjord, besuchen eine kleine Siedlung und erreichen schließlich mit Spitzbergen das Land der Eisbären. Eine unglaublich abwechslungsreiche Expedition an Bord der sehr komfortablen SEA SPIRIT (max. 114 Passagiere) deutsch und englischsprachig begleitet.

Spitzbergen, Ost- und Südgrönland

Während dieser spannenden Reise erreichen Sie von Spitzbergen entlang der Meereiskante den Osten und Süden Grönland. Unberührte Eis- und Schneelandschaften, atemberaubende Fjordsysteme in Ruhe mit viel Zeit zu erkunden sind Ziele dieser Reise an Bord der beliebten PLANCIUS (max. 108 Passagiere). Und auch unsere Reise an Bord der REMBRANDT van RIJN (max. 33 Passagiere) ist nach einem Beginn in Spitzbergen, der Durchquerung der Grönlandsee mit außergewöhnlich viel Zeit in Ostgrönland geplant. Im Zentrum dieser Reise steht der Nordost- Grönland Nationalpark und ein Expeditionsteam, dem es nicht fremd ist, neue Anlandungen zu erkunden und zu erproben- eine Expedition in echtem Pionierstil!

Grönland an Bord der CAPE RACE

Nach einer gelungenen Saison 2024 bieten wir wieder unterschiedliche Reisen in den Westen, Süden und Osten Grönlands an. Unsere „kleine“ CAPE RACE (max. 12 Passagiere, deutschsprachig) begeistert durch eine liebevolle Ausstattung, besonderen Komfort und die Möglichkeit, entlegene Regionen in kleinster Gruppe individuell zu erkunden- ein wahrer Genuss!

Nordnorwegen – Wale und Nordlichter

Erleben Sie im Herbst magische Tage und Nächte im Norden Norwegens. Im Zentrum unserer Nordnorwegen-Kreuzfahrten stehen das Erleben des Polarlichts (Aurora Borealis) und die Beobachtung von Walen verschiedener Arten. Und dies an Bord der ANTIGUA oder der MEANDER.



Schottische Inseln - mit CAPE RACE die Inselgruppe der Hebriden entdecken (max. 12 Passagiere)



Von Oban, der gemütlichen Hafenstadt im Westen Schottlands, erkunden wir mit Ihnen in acht Tagen, die wegen ihres milden Klimas, der spektakulären Fels- und Landschaftsstrukturen und ihrer reichhaltigen Geschichte, die beliebten Inseln der inneren und äußeren Hebriden im Nordwesten Schottlands.

Sie beobachten von Bord aus Schweinswale, Basstölpel, Seeotter, Delfine oder Papageitaucher-Kolonien und besuchen die berühmte Iona Abbey und Dunvegan Castle. Sie befahren die Höhle von Staffa, wandern über scheinbar endlose Moore, Heide und saftige Wiesen zu einsamen Leuchttürmen, staunen über die gewaltigen Wasserfälle des Kilt Rock, ankern vor weißen Sandstränden und geschützten Buchten oder genießen legendäre Fish & Chips im malerischen Portree. Jeder Tag auf dieser Fahrt ist gefüllt mit kulturellen Erlebnissen oder seltenen Tierbeobachtungen an einer der beeindruckendsten Küsten Europas. Und jeder Tagesablauf wird von Wind und Wellen bestimmt, denn die Crew kennt für jedes Wetter eine entsprechende Attraktion.

Fazit: Eine fantastische Reise, erleben Sie doch in kleinster Gruppe die vielseitige Landschaft Schottlands kombiniert mit seltenen Tierbeobachtungen und kulturellen Highlights!

MARE 03-25 bis MARE 05-25 | 04.05. – 12.05.2025, 11.05. - 19.05.2025,
18.05. - 19.05.2025

(8 Tage / 7 Nächte an Bord)

Bordsprache: 

Preise pro Person: € 4.850,- (3-Bettkabine), € 4.995,- (Doppelkabine),
€ 5.450,- (Einzelkabine).

Enthaltene Leistungen:

- Naturkreuzfahrtprogramm an Bord der CAPE RACE, wie beschrieben
- Linienflüge ab / bis Deutschland, der Schweiz oder Österreich in der Economy-Klasse nach Glasgow und zurück
- Sammeltransfer Flughafen Glasgow nach Oban und zurück
- Vollpension an Bord (ausgenommen sind zwei Abendessen, die vor Ort stattfinden und separat bezahlt werden müssen)
- Landgänge und deutschsprachige Reiseleitung
- Reiseführer



1. Tag: Flug von Deutschland, Schweiz oder Österreich nach Glasgow

Anreise nach Glasgow und Übernachtung im Flughafenhotel.

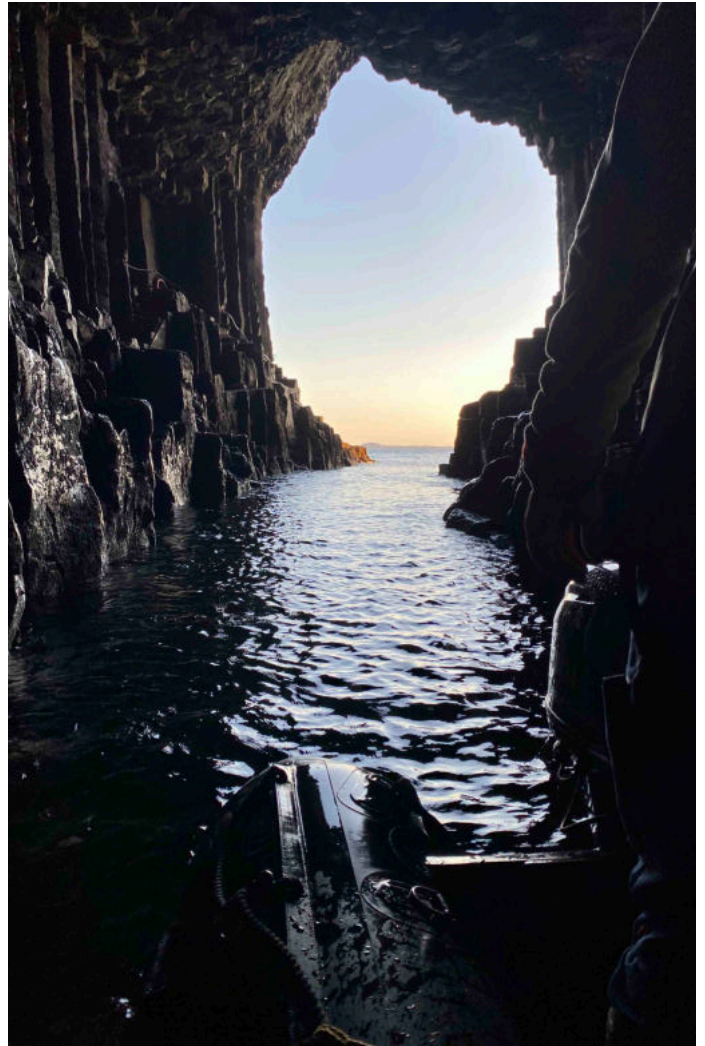
2. – 8. Tag: Die Wetterlage bestimmt unsere Route!

Weiterreise mit privatem Bustransfer nach Oban (schottisch-gälisch für „kleine Bucht“). Während der Anfahrt kommen Sie in den Genuss erster Sehenswürdigkeiten des schottischen Westens. Angekommen in Oban, dem Tor zu den Hebriden, gehen Sie an Bord der Cape Race. Von hier startet unsere Erkundung der faszinierenden schottischen Inselwelt.

Bei stärkeren Winden steuern wir die geschützten kleinen Inseln der Inneren Hebriden an.

Auf Iona wandern wir auf den 101 Meter hohen Hügel Dun I, besuchen die berühmte Iona Abbey, von der seit dem 6. Jahrhundert die Christianisierung Schottlands ausging und auf deren Friedhof nahezu alle schottischen Könige beigesetzt sind, so auch – wahrscheinlich – Macbeth. Oder wir wagen uns bei ruhiger See mit den Zodiacs tief hinein in Fingal's Cave, die berühmte Höhle von Staffa, oder besteigen deren Basaltfelsen. Felix Mendelssohn Bartholdy soll sich hier zu seiner Hebriden-Ouvertüre inspiriert haben lassen. Bei etwas mehr Wind ankern wir im Westen der Isle of Skye in Loch Dunvegan, direkt vor dem noch bewohnten Schloss Dunvegan des Clans der MacLeods. Wir besichtigen die imposanten Räumlichkeiten und die berühmten Gärten. Auf der Ostseite von Skye fahren wir zum 55 m hohen Kilt Rock-Wasserfall und danach in den Hafen des malerischen Portree, wo wir legendäre Fish & Chips genießen.

Die Äußeren Hebriden locken mit weißen Stränden und herrlichen Wanderungen über Heide und Moore, Hügel und saftige Wiesen. Und dann die Leuchttürme! Wir wandern zum Leuchtturm Eilean Glas, der seit 1789 sein Leuchtfeuer über die Meerenge Little Minch schickt oder ankern unterhalb von Neist Point, fahren mit den Zodiacs an Land und steigen zum Leuchtturm auf, auch als das „schönste Ende Schottlands“ bezeichnet. Ferner erwarten Sie die Whisky-Brennereien Islays, die Papageienkolonien auf Lunga oder der weltweit drittgrößte Mahlstrom Corryvreckan, nördlich von Jura, dessen Tosen bis zu 10 Seemeilen weit zu hören ist (aber den wir natürlich nur bei ruhigem Seegang anfahren). Nicht selten begleiten Delfinschulen unser Schiff, während wir von Insel zu Insel fahren und dort jeweils gemeinsam mit unseren ortskundigen, deutsch-



sprachigen Expeditionsleitungen zahlreiche weitere Burgen, Schlösser, Klippen, Moore, Leuchttürme, gemütliche Häfen oder einsame Buchten erkunden.

9. Tag: Rückfahrt nach Oban und Transfer nach Glasgow

Anmerkung:

Unsere genaue Route hängt von den Wetterbedingungen und der Tierwelt ab. Die genannten Orte sind nur Beispiele für einige der vielen Sehenswürdigkeiten, die diese Reise zu bieten hat. Bitte denken Sie daran, dass Flexibilität der Schlüssel zu einer erfolgreichen Expedition ist!



Schwedische Schärenküste und der entlegene Inselarchipel der Ålandinseln | ANTIGUA (max. 32 Passagiere)



„Skandinavien pur“ an Bord der Barkentine ANTIGUA

2025 haben wir eine ganz besondere Reise an Bord des beliebten Segelschiffes ANTIGUA im Programm:

Erstmalig wird die Barkentine ANTIGUA eine faszinierende Reise entlang der schwedischen Schärenküste bis hin zu den idyllisch gelegenen Ålandinseln anbieten – Skandinavien pur!

Während dieser Expedition haben wir außergewöhnlich viel Zeit (15 Tage an Bord), um die einzigartigen Schönheiten der schwedischen Schärenküste und der bezaubernden Ålandinseln zu erleben. Dabei haben wir viel Muße für individuelle Aktivitäten. Unsere deutschsprachigen Guides bieten tägliche Ausflüge an und wer Lust hat, kann sich auf den Inseln Fahrräder oder E-Bikes zur Erkundung der Umgebung ausleihen, sich an den schönen Badebuchten sonnen und Schwimmen gehen oder auf kulturelle Spurensuche in den kleinen Städten gehen.

Schließlich gibt es auf unserer Skandinavien-Reise unfassbar viel zu sehen, zu beobachten, zu entdecken – und dies in aller Ruhe mit dem Segelschiff.

Fazit: Insgesamt eine wunderschöne Naturkreuzfahrt! Denn diese Reise bietet die Möglichkeit, die schwedische Schärenküste und die Ålandinseln mit viel Zeit und Ruhe zu erkunden. Dazu sind wir noch mit einem stilvollen Segelschiff unterwegs und deutschsprachige Guides führen uns während der täglichen Anlandungen zu wenig bekannten Inseln und Siedlungen.

ANT 01-25 | 09.07. – 24.07.2025 und ANT 02-25 | 23.07. – 07.08.2025
(15 Tage / 14 Nächte an Bord)

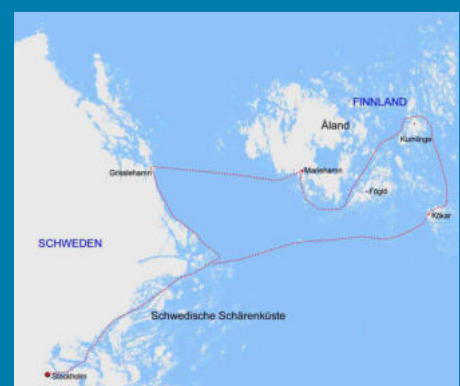
Bordsprache: 

Preise pro Person:

€ 3.950,- (Standard-Doppelkabine mit Etagenbetten),
€ 4.350,- (Doppelkabine mit ebenerdigen Betten).

Enthaltene Leistungen:

- Naturkreuzfahrtprogramm an Bord der ANTIGUA, wie beschrieben
- Linienflüge mit Lufthansa / Scandinavian Airways ab /bis Deutschland, der Schweiz oder Österreich in der Economy-Klasse nach Stockholm und zurück
- eine Übernachtung (inklusive Frühstück) im Hotel im Stadtzentrum von Stockholm vor der Schiffsreise
- Vollpension an Bord der ANTIGUA
- Landgänge mit Schlauchbooten, deutschsprachige Reiseleitung
- Reiseführer



Tag 1: Anreise nach Stockholm

Zunächst beginnt unsere Reise mit einem Flug von Deutschland (Schweiz oder Österreich) nach Stockholm, wo wir eine Nacht in einem Hotel im Stadtzentrum von Stockholm verbringen. (Weiteres Leguan Plus – gerne buchen wir für Sie einen längeren Aufenthalt in Schwedens Hauptstadt Stockholm, so dass Sie neben unserer eindrucksvollen Segelreise auch das Flair der charmanten Stadt im Land der Fjorde kennenlernen).

Tag 2: Stockholm | Einschiffung

Am Vormittag verbleibt noch Zeit, die Sehenswürdigkeiten Stockholms zu erkunden. Anschließend beginnt am Nachmittag die Einschiffung. Danach laufen wir aus und nehmen Kurs auf die Inseln der schwedischen Schärenküste.

Tag 3- 14: Schwedische Schärenküste & Ålandinseln

Beginnend in Stockholm passieren wir die einzigartige Inselwelt der schwedischen Schärenküste. Hier planen wir tägliche Anlandungen. Ziele unserer Exkursionen könnten die Insel Blidö und/oder die flache Insel Ängsö sein, die bereits seit 1909 als Nationalpark ausgewiesen wurden. Im Sommer erwarten uns auf diesen malerischen Inseln farbenfrohe Wiesen mit unzähligen Orchideenarten und bunten Blütenpflanzen wie Lerchensporn und Holunderknabenkraut. Entlang flach abgeschliffener Felsen streift unser Blick über die schimmernden Wasserflächen dieser malerischen Küstenlandschaft. Kleine Sandbuchten laden zu einem spontanen Sprung ins Wasser ein und immer wieder fühlen wir uns erinnert an die Bücher von Astrid Lindgren. Kein Wunder, denn auf einer dieser Inseln wurde der Film des Buches „Ferien auf Saltkrokan“ gedreht.

Unsere Route entlang der schwedischen Küste verläuft entlang Kapelskär, Björko, Vaddö sowie Grisselhamn, bis wir schließlich unseren Kurs nach Osten ändern und auf die Ålandinseln zusteuern.

Die Ålandinseln stellen innerhalb Finnlands eine autonome Provinz mit schwedischsprachiger Bevölkerung dar. Åland besteht aus mehr als 6.700 Inseln von denen etwas mehr als 60 bewohnt sind! Eines unserer ersten Ziele wird dort die Inselhauptstadt Mariehamn sein. Mit 11.400 Einwohnern versprüht die Insel eine lockere, maritime Atmosphäre: eine schmucke Einkaufsstraße, die belebten Yachthäfen, Museen, Skulpturen und eine prachtvolle Architektur mit Schlössern und Villen sorgen dafür, dass unser Aufenthalt in Mariehamn

äußerst abwechslungsreich wird.

Von Mariehamn aus fahren wir nach Süden bis an die Südspitze Lemlands nach Herröskatan. Hier erleben wir eine Felslandschaft, die ein wenig an die Seychellen erinnert. Rote Granitgesteine und viele kleine Badebuchten, die zum Baden, Sonnen und Picknicken einladen, erwarten uns. Ein Naturpfad führt zu einem Aussichtsturm, der uns einen fantastischen Ausblick auf diese schöne Landschaft bietet.

Weiter geht es dann entlang der Westküste der Blumeninsel Föglö zum Ort Degerby. Nur wenige Schritte vom Fährhafen entfernt liegt das Föglö Museum. In den Gebäuden des früheren Zoll- und Packhauses wird sehr eindrucksvoll das Leben und Schaffen auf Föglö dokumentiert. Die Schiffsbautradition auf den Inseln und das Alltagsleben einst sowie heute sind Themen des Museums.

Die Inseln Seglinge und Kumlinge im östlichen Schärengarten von Åland sind weitere Ziele unserer Reise. Auf Seglinge führt uns ein Wanderpfad zu einer Gletschermühle.

Besonders eindrucksvoll sind die weißen Klippen vor der Westküste der Hauptinsel Kumlinge. Auch hier genießen wir die Ruhe und Bedächtigkeit der Insel. Die Hafensperrmauer und kleine Museen bieten uns lohnenswerte Ausflugsziele. Später erreichen wir die Ostseite der Insel Kumlinge und steuern nun wieder in die südlichen Gewässer von Åland.

Unsere Anfahrt zur Insel Kökar ist ein Erlebnis, denn die Fahrt durch das Schärengbiet führt durch ein Labyrinth von modellierten Granitgesteinen. Lohnenswert ist ein Besuch der weißen Kökar Kirche und der südlich gelegenen Insel Källskär.

Von den Ålandinseln geht es nun wieder zurück nach Stockholm und wir passieren nochmals die wunderschöne schwedische Schärenküste, wo wir weitere Anlandungen geplant haben.

Tag 15- 16: Stockholm | Rückflug oder Anschlussprogramm in Schweden

Schließlich erreicht die ANTIGUA wieder den Hafen von Stockholm, wo wir die letzte Nacht an Bord verbringen werden. Bei einem Farewell Dinner lassen wir unsere Impressionen und Erlebnisse noch einmal Revue passieren. Am nächsten Morgen findet die Ausschiffung statt und Sie fliegen wieder zurück zu Ihrem Heimatflughafen. Oder Sie verbringen noch weitere Tage in Schweden (gerne ist Ihnen das Team von Leguan Reisen bei der Planung eines Anschlussaufenthalts behilflich!).



Frühling in Spitzbergen | MEANDER (max. 12 Passagiere)



Zu einer außergewöhnlichen Reisezeit, im Frühling, führt uns diese deutschsprachige Reise an Bord des beliebten Segelschiffes MEANDER in zehn Tagen in den Nordwesten Spitzbergens. Zu dieser Jahreszeit liegt das Land noch größtenteils unter einer Schneedecke verborgen und das Eis hat vor allem den Norden und Osten Spitzbergens noch „fest im Griff“.

Es erwartet uns somit eine herrliche Eis- und Schneelandschaft, die wir quasi rund um die Uhr bestaunen können, da die Mitternachtssonne hoch am Himmel steht und es im Spitzbergen Archipel nicht mehr dunkel wird. Während sich unser Schiff entlang zahlreicher Eisschollen auf den Weg macht, haben wir sehr gute Chancen Eisbären und Wale zu beobachten. Aber auch für Walsichtungen ist diese Jahreszeit ideal, so können wir mit etwas Glück z. B. nicht nur Buckel- Zwerg- und Finnwale beobachten, sondern treffen vielleicht auch auf Blauwale und den selten gesehenen Narwal.

Während zahlreicher Landgänge werden auch Schneeschuhwanderungen angeboten.

Im Zentrum unserer Expedition stehen keine festen Reiseverläufe oder bestimmte Orte die es zu erreichen gilt. Wir verbringen dort Zeit, wo wir wunderbare, eisige Landschaften genießen können und verweilen vor allem dann, wenn wir in den Genuss kommen arktisches Tierleben zu beobachten.

An Bord der MEANDER reisen wir mit einem der beliebtesten Schiffe im Hohen Norden. Wann immer es möglich ist, werden Segel gesetzt. Interessierte dürfen aktiv mithelfen. Schöne traditionelle Kabinen und Gemeinschaftsräume versprühen einen ganz besonderen authentischen, maritimen Flair.

Fazit: Eine außergewöhnliche Reise zu einer schnee- und eisreichen Jahreszeit in den Spitzbergen Archipel an Bord des schönen Segelschiffes MEANDER machen diese Expedition zu einem besonderen Erlebnis mit vielen Tierbeobachtungen!

MEA 01-25 | 29.04. – 10.05.2025

(10 Tage / 9 Nächte an Bord)

Bordsprache: 

Preise pro Person: € 5.395,- (Standard-Doppelkabine),
€ 5.645,- (Komfort-Doppelkabine).

Enthaltene Leistungen:

- Naturkreuzfahrtprogramm an Bord der MEANDER, wie beschrieben
- Linienflüge mit Lufthansa / Scandinavian Airways ab / bis Deutschland, der Schweiz oder Österreich in der Economy-Klasse via Oslo und Tromsø nach Longyearbyen und zurück
- Übernachtung (inklusive Frühstück) in Oslo im Hotel Radisson SAS Airport Oslo auf der Hin- und Rückreise
- Vollpension an Bord
- Landgänge mit Schlauchbooten, deutschsprachige Reiseleitung
- Reiseführer



Tag 1: Anreise nach Oslo

Heute erreichen Sie mit einem Linienflug Oslo, wo Sie eine Nacht im Radisson SAS Airport Hotel verbringen.

Tag 2: Weiterflug nach Longyearbyen | Beginn der Kreuzfahrt

Am nächsten Tag fliegen Sie weiter nach Longyearbyen, dem Ausgangshafen unserer Naturkreuzfahrt mit der MEANDER. Je nach Ankunftszeit haben Sie vor der Einschiffung noch etwas Zeit die idyllisch gelegene, kleine Siedlung zu erkunden. Gewiss bietet das interessante Svalbard Museum eine gute Einstimmung auf die kommenden Tage!

Am Nachmittag beginnt unsere Einschiffung. Nun haben Sie Zeit Ihre Kabine zu beziehen, andere Mitreisende kennenzulernen und erste Ausblicke entlang des schönen Isfjords zu genießen.

Tage 3- 10: Der Nordwesten Spitzbergens

Die kommenden Ziele werden von nun an den aktuellen Eis- und Wetterbedingungen angepasst. Wir gehen mit unseren Zodiacs an Land, erkunden unterschiedliche Gebiete mit Schneeschuhen oder aber verweilen, wann immer uns vielversprechende Tierbeobachtungen erwarten.

Mögliche Ziele in den kommenden Tagen sind:

Alkhornet

Hier wandern wir zum bekannten Vogelfelsen, wo auch häufig Polarfüchse zu beobachten sind, lauern diese doch unterhalb des Felsens auf der Suche nach heruntergefallenen Eiern. Auch Rentiere finden sich hier häufig und bieten schöne Fotomotive.

Kongsfjord

Uns erwartet eine spektakuläre, spätwinterliche Landschaft mit schneebedeckten Gipfeln. Hier bieten sich schöne Wanderungen an. Historisch interessant ist auch der zu einer Forschungs-siedlung umgebaute Ort Ny-Alesund. Von hier aus starteten Amundsen und Nobile ihre Nordpolexpedition.

Krossfjord

In diesem mehrfach verzweigten Fjord findet sich eine herrliche Landschaft geprägt von großen Gletschern und schroffen Bergen. Nicht nur Walfänger wussten diesen Ort in der Vergangen-

heit zu nutzen, auch eine deutsche Wetterstation aus der Zeit des zweiten Weltkrieges wurde hier aufgebaut.

Magdalenen Fjord und Dansköya

Mit etwas Glück können wir in den schönen Magdalenen Fjord einlaufen und auf der Insel Dansköya an Land gehen. Höchstwahrscheinlich werden wir in diesen Gewässern auf Meereis stoßen. Dies kann zwar unsere Weiterfahrt behindern – aber die treibenden Eismassen mit ihren bizarren Formen und Farben sind eindrucksvoll und die gewaltigen Berg- und Gletscherlandschaften gewiss ein Höhepunkt unserer Reise! Und auch hier halten wir Ausschau nach Walrossen und Eisbären.

Prins Karls Forlandet

Weite Tundragebiete und erstaunliche, vergletscherte Bergketten bieten uns hier fantastische Aussichten. Hier befindet sich auch ein beliebter Ruheplatz zahlreicher Walrosse, die wir hier mit etwas Glück beobachten können.

St. Johnsford

Auch der St. Johnsforden lohnt einen Abstecher – hier gibt es eine fantastische Aussicht auf den Gletscher Gaffelbreen. Bartrobben und Ringelrobben kommen in diesen Gewässern häufig vor.

Isfjorden

Nun befinden wir uns wieder im Isfjord und können z.B. bei guten Bedingungen in der Ymerbukta eine Schneeschuh-Wanderung unternehmen. Der größte Fjord Spitzbergens bietet nahezu die gesamte unterschiedliche Landschaftsvielfalt des Archipels.

Tag 11: Ausschiffen in Longyearbyen | Rückreise nach Oslo

Am Morgen heißt es nun Abschied zu nehmen und unsere Naturkreuzfahrt an Bord der MEANDER endet mit der Ausschiffung im Hafen von Longyearbyen. Mit einem Linienflug erreichen wir Oslo, wo erneut eine Hotelübernachtung im Radisson SAS Airport Hotel für uns reserviert ist.

Tag 12: Weiterflug von Oslo zu Ihrem Heimatflughafen

Am Morgen Weiterflug von Oslo zu Ihrem Heimatflughafen in Deutschland, der Schweiz oder Österreich, wo mit der Ankunft Ihr Spitzbergen-Reiseprogramm endet.



Spitzbergen im arktischen Frühsommer erleben | QUEST (max. 53 Passagiere)



Das kleine Expeditionsschiff **QUEST** bringt Sie an einige der schönsten Küsten im **Norden und Westen von Spitzbergen**. Und dies im arktischen Frühsommer, einer besonders lohnenden Zeit, um die arktische Wildnis Spitzbergens zu erleben.

Ab Mitte April wird es in der Nacht in Spitzbergen nicht mehr dunkel. Nach der langen Polarnacht **ist das Licht zurückgekehrt** und im Mai und Juni erwacht das arktische Leben. Aufgrund der steigenden Temperaturen ziehen sich das Meereis und die Schneefelder langsam zurück. Trotzdem hält zu dieser Zeit das Meereis die Seegebiete um Spitzbergen oft noch "in seinem Griff" und an den Küsten sind vielfach noch die sich ständig ändernden Eisformationen des **Meereises** zu bewundern.

Natürlich stehen auch bei dieser Spitzbergen Reise mit dem Expeditionsschiff **QUEST Tierbeobachtungen im Zentrum** der Reise. Und dies sehr zu Recht – hat doch Spitzbergen ein für arktische Verhältnisse sehr reiches Tierleben, wofür der Nährstoffreichtum des Nordpolarmeeres verantwortlich ist. **Robben und Walrosse, Buckel- und Finnwale** können mit etwas Glück beobachtet werden. Da Ringelrobben und Bartrobben die Hauptbeute von **Eisbären** sind, findet sich dieses große Raubtier in Spitzbergen in großer Zahl.

Fazit: Eine kompakte und aufgrund der Reisezeit besonders spannende Spitzbergen Naturkreuzfahrt mit herrlichen Aussichts-möglichkeiten an Bord der beliebten **QUEST**!

QUE 01-25 | 08.06. – 18.06.2025

(8 Tage / 7 Nächte an Bord)

Bordsprache: 

Preise pro Person: € 6.890,- (3-Bettkabine), € 7.590,- (Twin aussen),
€ 8.190,- (Superior mit Twin Betten oder Doppelbett außen),
€ 9.240,- (Superior mit Doppelbett),
€ 9.690,- (Eignerkabine).

Enthaltene Leistungen:

- Naturkreuzfahrtprogramm an Bord der **QUEST**, wie beschrieben
- Fluganreise via Oslo nach Longyearbyen und retour
- 1 Übernachtung auf der Hin- und Rückreise in Oslo an Flughafen, inkl. Frühstück
- eine Übernachtung vor der Naturkreuzfahrt in Longyearbyen inkl. Frühstück
- Alle Mahlzeiten während der Kreuzfahrt
- Alle Landausflüge und Rundfahrten während der Kreuzfahrt
- Vortragsprogramm mit renommierten Lektoren und kundige Führungen
- Alle Hafen- und anderen erforderlichen Steuern für das Kreuzfahrtprogramm
- organisierte Transfers in Longyearbyen vom Flughafen zum Schiff und retour
- Spitzbergen - Reiseführer



Tag 1: Anreise nach Oslo

Heute fliegen Sie von Ihrem Heimatflughafen in Deutschland, der Schweiz oder Österreich nach Oslo.

Hier angekommen übernachten Sie im Radisson Airport Hotel, direkt am Flughafen in Oslo gelegen.

Tag 2: Weiterflug nach Spitzbergen

Am Morgen Weiterflug von Oslo nach Longyearbyen, dem Hauptort von Spitzbergen. Hier werden Sie am Flughafen erwartet und zu Ihrem Hotel in Longyearbyen gebracht. Nach dem Zimmerbezug bleibt am Nachmittag noch Zeit die nordische "Metropole" Longyearbyen zu erkunden. Einstmals eine Bergbausiedlung ist Longyearbyen heute vor allem Sitz von Verwaltung und diverser Forschungsinstitute. Sie können sich im Ortskern von Longyearbyen frei bewegen und sich bei einem Spaziergang einen ersten Eindruck von Ort und der umgebenden Landschaft verschaffen. Übernachtung im Hotel in Longyearbyen.

Tag 3 – 9: Spitzbergen im arktischen Frühsommer

Am Morgen bleibt nochmals ein wenig Zeit für Longyearbyen. Später am Nachmittag schiffen wir uns auf dem Expeditionsschiff QUEST ein, die dann in den Isfjord ausläuft.

Folgende Orte könnten mögliche Anlandeplätze der Nord-West Spitzbergen Kreuzfahrt sein:

Im **Krossfjorden** erwarten uns wunderschöne Landschaftsbilder mit Gletschern und Bergspitzen. Hier können wir mit unseren Zodiacs nah an die hoch aufragende Gletscherfront des 14.-Juli-Gletschers heranfahren. Auf den grünen Hängen des Fjords blühen arktische Pflanzen und auf den Klippen haben Dreizehnmöwen und Dickschnabellummen ihre Rast- und Brutplätze.

Mit **Ny Ålesund** besuchen wir die nördlichste permanent bewohnte Siedlung der Welt. Hier finden sich zahlreiche Forschungsinstitute sowie der berühmte Anker-Mast des lenkbaren Luftschiffes Norge, in dem Amundsen, Nobile und Ellsworth der erste Flug über den Nordpol nach Nome (Alaska) im Jahr 1926 glückte.

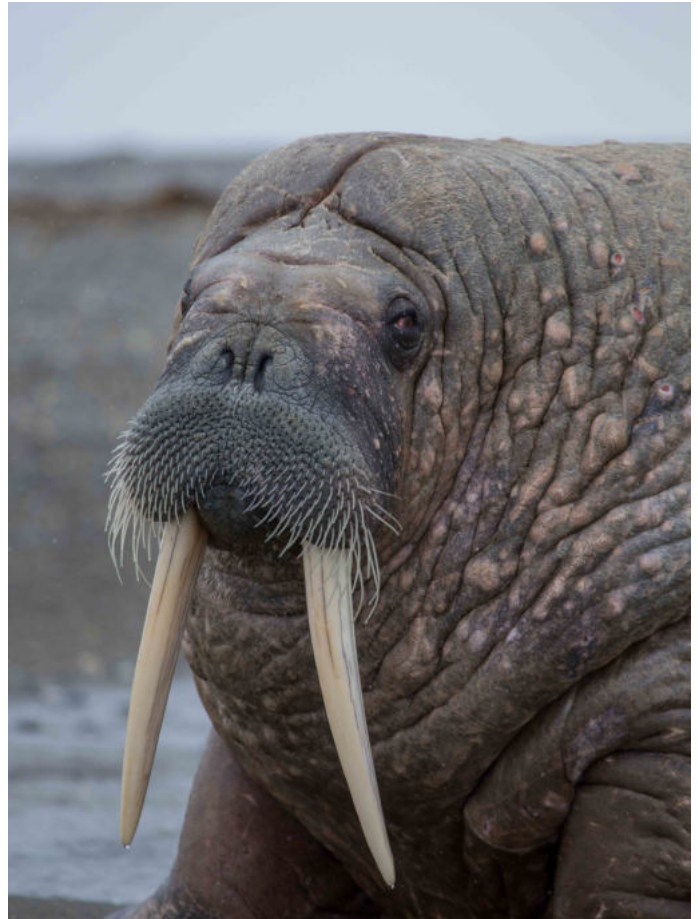
Nord Spitzbergen – in den Raudfjord und Erkundungen am Packeis

Der schöne Raudfjord liegt an der Nordwestküste Spitzbergens. In der von Gletschern dominierten Landschaft lassen sich oft Bart- und Ringelrobben sehen und Eisbären werden hier häufig gesichtet. Aufgrund der geografischen Lage findet sich in den weiter nördlich gelegenen Gewässern zu dieser Zeit häufig noch Meereis. Auf unseren Fahrten mit den Zodiacs nähern wir uns dem Eis und genießen die Stille und Weite der Eislandschaft in Nord Spitzbergen. Außerdem bestehen am und auf dem Meereis gute Chancen für die Beobachtung von Eisbären.

Später laufen wir den Liefdefjord an und nähern uns hier der 5 Kilometer langen Front des Monaco Gletschers. Entlang der Abbruchkante des Gletschers lassen sich häufig Tausende von Dreizehnmöwen beobachten und auch Eisbär-Sichtungen sind hier nicht selten.

West Spitzbergen – Prins Karls Forland

Der Anblick dieser großen, aber recht schmalen Insel wird von einer prächtigen und schneebedeckten Bergkette geprägt. Die Insel ist auch Heimat vieler Seevögel und Seehunde. Wei-



terhin finden sich an einigen Stränden dieser Insel Ruheplätze von Walrossen. Bei günstigen Wetterbedingungen können wir uns den großen Robben mit den Zodiacs nähern und die eindrucksvollen Tiere aus der Nähe beobachten.

Walrosse lieben die Geselligkeit und finden sich oft in großer Zahl an besonders beliebten Stränden.

Ein möglicher Abstecher in den Süden – Erkundung des Hornsunds

Der große Fjord im Südwesten von Spitzbergen bietet mit seinen hohen, vergletscherten Bergen eine atemberaubend schöne Landschaft. Bei klarer Sicht können wir den Gipfel des Hornsundtind (1.431m) sehen. Vor allem aber münden mehrere große Gletscher in den Sund und schieben kontinuierlich Eismassen ins Meer, die dann als Eisberge ihre Reise ins Nordpolarmeer aufnehmen.

Tag 10: Flug von Longyearbyen nach Oslo

Am gestrigen Abend oder in der Nacht ist die QUEST wieder in den Hafen von Longyearbyen eingelaufen, wo wir die letzte Nacht an Bord unseres Expeditionsschiffes verbracht haben. Am frühen Morgen verlassen wir die QUEST und werden zum Flughafen von Longyearbyen gebracht, wo unsere Heimreise beginnt. und beginnen unsere Heimreise. Der Rückflug bringt uns nach Oslo, wo flugplanbedingt in der Regel nochmals eine Hotelübernachtung eingeplant ist.

Tag 11: Flug von Oslo zum Heimatflughafen

Am Morgen treten Sie den Rückflug zu Ihrem Heimatflughafen an, wo mit der Ankunft dieses Spitzbergen Reiseprgramm endet.

Spitzbergen ausführlich umrunden | REMBRANDT VAN RIJN (max. 33 Passagiere)



Während dieser Umrundung Spitzbergens mit dem Dreimastschoner REMBRANDT VAN RIJN geplant. Wir haben dabei außergewöhnlich viel Zeit (15 Tage an Bord), um die einzigartigen Schönheiten des Archipels hautnah zu erleben. Eine Reise, die uns das Kennenlernen Spitzbergens im Detail mit viel Zeit und Muße ermöglicht. Und dies zusammen mit drei erfahrenen Guides!

Mitunter erwarten uns neben herrlichen Gletscherlandschaften und ausgedehnten Schneefeldern auch flache, weitläufige Küsten und Fjorde in denen schimmernde Eisberge treiben und uns herrliche Fotomotive bieten!
Ebenfalls großartig sind auf unserer Spitzbergen Reise mit dem Motorsegler die Möglichkeiten, arktische Tiere zu erleben.

Aber auch Polarfüchsen, Rentieren, Bartrobben und den riesigen Walrossen sind wir in den letzten Jahren während dieser Reise begegnet. Aufgrund des Nährstoffreichtums der Gewässer beobachten wir zahlreiche Seevögel, da sie sich rund um Spitzbergen auf Nahrungssuche begeben. Weiterhin können wir auch verschiedene Walarten beobachten. Und mit etwas Glück sowohl Belugas und Zwergwale als auch Buckel-, Finn- und Blauwale sichten.

Zusammengefasst wird diese Naturkreuzfahrt im Stil einer klassischen Entdeckungsreise durchgeführt, ohne jedoch auf neuzeitlichen Komfort und Sicherheit zu verzichten. Denn das Segelschiff REMBRANDT VAN RIJN mit max. 33 Passagieren bietet um Spitzbergen diese seltene Kombination und ist somit eine wirklich abenteuerliche und aktive Form, den Hohen Norden ausführlich zu bereisen. Zusätzlich darf, wer möchte, aktiv mit segeln!

Fazit: Insgesamt eine wunderschöne Naturkreuzfahrt! Denn diese Reise bietet die Möglichkeit, Spitzbergen mit viel Zeit, in Ruhe und im Detail, sehr gut begleitet mit einem stilvollen Segelschiff zu erkunden.

RVR030825 | 03.08. – 20.08.2025 (15 Tage / 14 Nächte an Bord)

Bordsprache: 

Preise pro Person: € 7.395,- (3-Bettkabine),
€ 7.845,- (Doppelkabine innen).
€ 8.945,- (Doppelkabine mit Bullauge)

Enthaltene Leistungen:

- Naturkreuzfahrtprogramm an Bord des Dreimastschoners REMBRANDT VAN RIJN, wie beschrieben
- Linienflüge mit Lufthansa / Scandinavian Airways ab / bis Deutschland, der Schweiz oder Österreich in der Economy-Klasse via Oslo und Tromsø nach Longyearbyen und zurück
- Übernachtung (inklusive Frühstück) in Oslo im Hotel Radisson SAS Airport Oslo auf der Hin- und Rückreise
- 1 Übernachtung vor der Einschiffung in Longyearbyen
- Vollpension an Bord
- Landgänge mit Schlauchbooten, deutschsprachige Reiseleitung
- Reiseführer



Tag 1: Anreise nach Oslo

Zunächst beginnt unsere Reise mit einem Flug von Deutschland (Schweiz oder Österreich) nach Oslo, wo Sie eine Nacht im Radisson Hotel am Flughafen verbringen.

Tag 2: Flug nach Spitzbergen | Longyearbyen

Später am Morgen fliegen wir zum Svalbard Airport in Longyearbyen, der größten Siedlung Spitzbergens und dem Ausgangshafen unserer Naturkreuzfahrt. Übernachtung in Longyearbyen im Hotel.

Tag 3: Longyearbyen | Einschiffung

Am Vormittag verbleibt noch Zeit, wir diese interessante nordische Siedlung zu erkunden. Anschließend beginnt am Nachmittag die Einschiffung.

Tag 4 – 16: Umrundung Spitzbergens

Bei unseren Spitzbergen-Umrundungen mit dem Motorsegler REMBRANDT VAN RIJN ist unser Kurs meist gegen den Uhrzeigersinn.

Hier nun eine kleine Auswahl an möglichen Zielen, die wir während unserer Reise anlaufen können:

Bellsund

In den Sommermonaten finden wir im Bellsund meist ein reiches Tierleben vor. Schon von weitem hören wir ein Getöse von Vogelstimmen. Die Tundra ist hier sehr grün und saftig.

Hornsund

Weiter in südlicher Richtung steuernd, laufen wir in die Fjordlandschaft des Hornsundes ein. Weil hier zahlreiche Gletscher ihre Eismassen ergießen, ist dies vielleicht einer der schönsten Fjorde Spitzbergens! Wir verlassen den Hornsund und nun wird alles seefest gemacht. Die nächsten ca. 20 Stunden werden wir durchfahren, das Südkap umrunden und – wenn alles klappt – bei Boltodden an Land gehen.

Boltodden

Die Landspitze Boltodden ist vor allem bekannt, weil hier Dinosaurier-Fußspuren gefunden wurden.

Negribreen und Heleysund

Der große Negribreen hat eine Gletscherfront mit einer Länge von fast 20 km, die für sehr viele, zum Teil sehr große Eisberge sorgt.

Der **Heleysund** ist eine schmale Wasserstraße, welche die Hauptinsel Westspitzbergen von der Insel Barentsøya trennt.

Hinlopen Straße

Weiter führt uns die Fahrt entlang des beeindruckenden Bråsvell-Gletschers. Im Folgenden planen wir die Durchquerung der Hinlopen Straße, und ein besonderes Ziel dort sind die mächtigen Basaltfelsen am Alkefjellet.

Wahlenbergfjord

Wir sind immer noch in hocharktischer Landschaft unterwegs. Die Weite und die großen Gletscher sowie der Blick auf die Eiskappe Austfonna sind es, die Wanderungen in dieser Region so besonders machen.

Woodfjord

Hier steht im Nordosten bei Gråhukken die Trapperhütte, in der Christiane Ritter zusammen mit ihrem Mann Hermann und einem norwegischen Trapper den Winter 1934/35 verbrachte.

Der Nordwesten

Die gesamte Region gehört zum Nordwest-Spitzbergen Nationalpark und besitzt eine spektakuläre Landschaft.

Magdalenefjord

Hier haben die Engländer bis 1623 Walfang betrieben und drei Tranofundamente und eines der größten Gräberfelder Spitzbergens hinterlassen.

Kongsfjord

Die Ortschaft Ny Ålesund liegt am riesigen Kongsfjorden. Einstmals Standort für den Abbau von Kohle ist Ny Ålesund heute vor allem die Basis zahlreicher wissenschaftliche Forschungsprojekte zur Erforschung der Arktis.

Isfjord

Ein möglicher Anlandungsplatz im Isfjord könnte Trygghamna am Alkhorset sein.

Tag 17: Ausschiffung | Flug nach Oslo

Nun heißt es „Abschied nehmen von Spitzbergen“. Sie treten die Rückreise an und fliegen zunächst zurück nach Oslo. Hier ist für Sie eine weitere Übernachtung am Flughafen eingeplant.

Tag 18: Oslo – Heimflug

Sie treten ab Oslo die Rückreise zu Ihrem Heimflughafen an.



Spitzbergen mit Herz | SJØVEIEN (max. 12 Passagiere) Die Autorin Birgit Lutz nimmt Sie mit auf eine besondere Reise



Auf dieser Reise nimmt Birgit Lutz, die sympathische Arktiskennerin und Autorin des Buchs „Mein Spitzbergen“, Sie mit auf eine Reise zu „ihrem“ Spitzbergen: Mit der erfahrenen Expeditionsleiterin lernen Sie die vielen Facetten dieser Inselwelt kennen, historische bis aktuelle Polarforschung, an der Sie sogar selbst mitwirken können, Wanderungen und Schlauchbootfahrten, bei denen Sie die faszinierende Landschaft und die Stille der Arktis erleben, Erzählungen über das Eis und Vorträge rund um das Inselreich.

Für 12 Gäste stehen acht Kabinen zur Verfügung – das ermöglicht vergleichsweise günstige Preise für Alleinreisende! Alle Kabinen haben außerdem Bullaugen oder Fenster.

Von Longyearbyen aus umrunden wir das Archipel; wir sehen die unterschiedlichen Landschaften des Inselreichs, die spitzen Berge des Westens, die Tafelberge des Ostens, Moränen- und Gletscherwelten. Birgit lässt Sie teilhaben an ihrer Begeisterung für spannende Expeditionen, in denen manch Thriller steckt, und füllt damit verlassene Buchten mit viel Leben. Für ihr Buch „Nachruf auf die Arktis“ über den Klimawandel hat sie viel in Spitzbergen recherchiert, und so bekommen Sie fundierte Informationen über die großen Veränderungen, die in der Arktis vor sich gehen. Und Sie können sogar selbst zum Polarforscher werden: Birgit arbeitet an Forschungsprojekten für das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, die während dieser Reise ausgeführt werden – und Sie können dabei mithelfen!

Fazit: Eine herrlich entspannte Reise mit einer begeisterten Arktiskennerin, bei der man Spitzbergen auf eine besondere Weise entdecken, viel erleben und lernen kann!

SJO 01-25 | 09.08. - 22.08.2025

(11 Tage /10 Nächte an Bord)

Bordsprache: 

Preise pro Person: € 11.975,- (Twin mit Bullaugen),
€ 12.390,- (Doppel mit Fenster), € 12.840,- (Superior Doppel)
€ 14.980,- (Twin zur Alleinbenutzung mit Bullaugen).

Enthaltene Leistungen:

- Kreuzfahrt an Bord der SJØVEIEN wie im Reiseplan beschrieben
- An- und Abreiseprogramm ab / bis Deutschland, Schweiz oder Österreich, Linieneinflug via Oslo nach Longyearbyen (Spitzbergen) und retour;
- 1 Übernachtung auf der Hin- und Rückreise im Hotel Radisson Oslo Airport
- 1 Übernachtung im Hotel in Longyearbyen vor der Schiffsreise
- Geführter Rundgang mit Birgit durch Longyearbyen
- Transfer in Longyearbyen vom Hotel zum Schiff und vom Schiff zum Flughafen
- Alle Mahlzeiten während der Schiffsreise, Kaffee, Tee und Wasser inklusive (Softdrinks and alkoholische Getränke sind kostenpflichtig)
- Alle Landausflüge und Rundfahrten während der Schiffsreise
- Vortragsprogramm von Expeditionsleitung und Guide



1. Tag: Anreise nach Oslo

Flug von Deutschland, Schweiz oder Österreich nach Oslo.
Übernachtung im Hotel Radisson SAS Oslo Flughafen.

2. Tag: Weiterflug von Oslo nach Spitzbergen

Am Morgen fliegen Sie von Oslo nach Longyearbyen. Organisierter Transfer zum Hotel. Orientierende Führung mit Birgit durch Longyearbyen.

Tag 3: Einschiffung in Longyearbyen

Freie Zeit in Longyearbyen für den Besuch der beiden sehenswerten Museen und die eigene Erkundung dieses besonderen Orts. Um 16:00 Uhr Einschiffung und Start unserer Umrundung.

Tag 4 – 12: Expeditionskreuzfahrt

Wir umrunden Spitzbergen und orientieren uns dabei an den Gegebenheiten der Natur. Das Ziel der Reise ist, die arktische Natur in all ihren Facetten zu erleben; eine flexible Planung ist dabei der Schlüssel zu den schönsten Erlebnissen. Wir werden die spitzen Berge und reiche Tundra der Westküste sehen und die Tafelberge und arktische Wüste im Osten des Archipels erleben. Mit unserem kleinen Segelschiff ist es uns möglich, Passagen zu fahren, für die die meisten anderen Schiffe zu viel Tiefgang haben. Diesen Vorteil eines kleinen Schiffs wollen wir so oft es geht, ausnutzen.

Mögliche Route und Landstellen:

- **Kongsfjord**, wo ein Besuch des Forscherdorfs Ny-Alesund möglich ist.
- **Nordwestecke**: hier wartet das alte Walfangdorf Smeerenburg, wo Birgit uns auf eine Zeitreise mitnehmen kann, und gegenüber Virgohamna, wo viele bedeutende Expeditionen starteten. Auch Tierleben gibt es hier häufig.
- **Woodfjord und Liefdefjord**: Eine mögliche Landestelle ist hier die Ritterhytta, die Hütte, in der Christiane Ritter in den Dreißigerjahren überwinterte, außerdem eine Fahrt bis zum schönen Monacobreen
- **Die Sieben Inseln**, die nördlichsten Eilande des Archipels
- **Nordaustraland** mit seiner arktischen Wüste
- Inseln in der Hinlopenstraße
- Durchfahrt durch den **Heleysund** zwischen der Hauptinsel und Barentsøya
- Umrundung des **Südkaps** mit Walsichtungen – hier lohnt es sich, an Deck zu stehen



- **Hornsund** mit seinen vielen Gletschern
- **Bellsund** mit reicher Tundra und Geschichte
- **Isfjord**

13.Tag: Ausschiffung in Longyearbyen

Heute endet unsere Expeditionsreise an Bord der SJØVEIEN mit der Ankunft in Longyearbyen. Transfer zum Flughafen und Flug nach Oslo. Übernachtung im Hotel Radisson SAS Airport Hotel in Oslo.

14.Tag: Weiterflug von Oslo zu Ihrem Heimatflughafen

Weiterflug von Oslo zu Ihrem Heimatflughafen in Deutschland, der Schweiz oder Österreich.



Spitzbergen Umrundung | MEANDER (max. 12 Passagiere)



Diese besondere Arktis Reise mit dem Segelschiff MEANDER führt uns in 16 Tagen rundum den Spitzbergen Archipel. Zusammen mit einer kleinen Gruppe (max. 12 Teilnehmer), deutschsprachig begleitet, erkunden wir abgelegenste Orte, folgen keiner festen Route, sondern Verweilen, wann immer die Natur und Tierwelt uns erstaunen lässt:

Es erwarten uns herrliche Fjorde, riesige Gletscher und einsame Buchten, die wir mit unseren Zodiacs während zahlreicher Landgänge besuchen.

Mit viel Zeit und Ruhe erkunden wir mit unserem Segelschiff die Arktis und begegnen einer erstaunlich reichen Tierwelt:

Polarfüchse im Sommerfell, Eisbären, Wale und Walrosse sowie unzählige Vögel laden zu zahlreichen Tierbeobachtungen ein. Mit etwas Glück begegnet uns auch der ein oder andere Eisbär- ein wahres Highlight diesen weißen Riesen in seiner natürlichen Umgebung zu beobachten!

Das stilvolle Segelschiff MEANDER bietet auf unserer Arktis Reise auf dem Achterdeck einzigartige Aussichtsöglichkeiten, um Spitzbergens Landschaft und Tierwelt zu beobachten. Wer möchte darf an Bord aktiv mitsegeln!

Fazit: Dank seiner kleinen Größe erreicht das schöne Segelschiff MEANDER auch kleine Buchten und ermöglicht somit eine Arktis Reise in abgelegenste Regionen Spitzbergens mit viel Zeit und Ruhe für Tierbeobachtungen ohne dabei einer festen Route zu folgen.

MEA 0108-25 | 01.08. – 18.08.2025

(16 Tage / 15 Nächte an Bord)

Bordsprache: 

Preise pro Person: € 7.295,- (Standard-Doppelkabine mit geteilter Dusche / WC),
€ 7.795,- (Komfort-Doppelkabine mit privater Dusche / WC).

Enthaltene Leistungen:

- Naturkreuzfahrtprogramm an Bord der MEANDER wie beschrieben
- Linienflüge via Oslo und Tromsø nach Longyearbyen und zurück
- Übernachtung (inklusive Frühstück) in Oslo im Radisson Airport Hotel Oslo auf der Hin- und Rückreise
- Vollpension an Bord
- Landgänge mit Schlauchbooten, deutschsprachige Reiseleitung
- Reiseführer



Tag 1: Anreise nach Oslo

Unsere Reise beginnt mit einem Flug von Deutschland (Schweiz oder Österreich) nach Oslo. Hier verbringen Sie eine Nacht im Hotel Radisson am Flughafen.

Tag 2: Weiterflug nach Spitzbergen

Am Morgen Weiterflug von Oslo nach Longyearbyen. Empfang am Flughafen und Transfer zum Schiff. Am Nachmittag heißen wir Sie herzlich willkommen an Bord der MEANDER! Nach dem Bezug Ihrer Kabine findet eine Sicherheitseinweisung statt und Sie bekommen Gelegenheit andere Mitreisende sowie die Besatzung kennenzulernen.

Wir verlassen den Eisfjord und segeln durch den Forlandsundet. Bei schönem Wetter landen wir in ‚Fuglehuken‘, wo einst Willem Barents 1596 als erster Reisender Spitzbergen betrat. Hier finden wir auch alte Gräber von Walfängern und besuchen mehrere Vogelkolonien. Wenn wir Glück haben, können wir Robben und Walrosse beobachten.

Tag 3: Smeerenburg und Ytre Norskøya

Am heutigen Tag erreichen wir wahrscheinlich Smeerenburg, eine ehemalige Walfangstation auf Spitzbergen. Im 17. und 18. Jahrhundert wurden hier Wale gejagt. Ein bekannter ‚Walfänger-Kapitän‘ war Michiel de Ruyter, der später als größter Marineheld der Niederlande galt. Wir werden auch auf Ytre Norskøya und möglicherweise Uytijkj anlegen, wo viele Gräber an die längste vergangene und harte Zeit der Walfänger erinnern.

Tag 4-16: Spitzbergen wie es früher war...

Heute segeln wir eventuell nach Sorgfjord, wo wir gute Möglichkeiten haben Walrosse zu beobachten. Weiter nördlich befindet sich eine trockene Tundra, in der viele Rentiere leben. Auch eine schwedische Forschungsstation nutzt dieses Gebiet.

Wenn es die Wetterverhältnisse zulassen, segeln wir zur Van Dongen-Kurve. Diese ist nach dem niederländischen Polarhelden Sjeff van Dongen benannt und befindet sich im äußersten Nordosten. Van Dongen nahm an einer Rettungs-expedition teil, bei der der Polarforscher Umberto Nobile gerettet werden musste, nachdem er mit seinem Zeppelin abgestürzt war. Neben der Geschichte dieser legendären Reise, bekommen wir eventuell auch die Möglichkeit den Film über

das Leben von Sjeff van Dongen zu sehen. 2015 wurden zwei Bücher über diesen Helden veröffentlicht!

Mögliche Reiseroute...

Eine wahrscheinliche Route führt uns über Ny Alesund und Smeerenburg, den Sorgfjord und die sieben Inseln im hohen Norden auf der Nordseite von Nordauslandet. Nach einem langen und schönen Seetag entlang des Gletscherfjords erreichen wir die Südseite der Hinlopenstraße. Von dort aus wollen wir entlang der Ostküste fahren und kehren schließlich zurück nach Longyearbyen, dem Ausgangshafen unserer Segelreise.

Oder...

Wenn diese Reiseroute wetterbedingt nicht möglich ist, planen wir die Rückfahrt über die Hinlopenstraße. Eine ebenso lohnenswerte Reiseroute, da es ausreichend Fjorde gibt, so dass wir Wiederholungen vermeiden können. Und überall können uns Eisbären, Walrosse und Polarfüchse begegnen! Da wir keiner festen Reiseroute folgen, bleibt uns viel Zeit und Muße die polare Tierwelt ausführlich zu beobachten, bevor unser Schiff wieder den Hafen von Longyearbyen erreicht.

Tag 17: Ausschiffung und Flug nach Oslo

Am Morgen findet nach dem Frühstück die Ausschiffung auf der MEANDER statt. Es bleibt noch etwas Zeit für die letzten Einkäufe in Longyearbyen. Transfer zum Flughafen und Flug nach Oslo. Übernachtung im Radisson Airport Hotel in direkter Nähe zum Flughafen Gardermoen.

Tag 18: Rückflug von Oslo zu Ihrem Heimatflughafen

Nach dem Frühstück endet Ihre erlebnisreiche Arktisreise mit einem Flug von Oslo zu Ihrem Heimatflughafen.

Abschließend ist zu beachten, dass die MEANDER mit Segeln ausgestattet ist, welche bei guten Bedingungen (offene See, ausreichende Wassertiefe, passende Windverhältnisse, Zeitverfügbarkeit) auch eingesetzt werden. Jedoch kann dies nicht garantiert werden. Letztendlich wird der Kapitän über den Einsatz der Segel oder des Motors entscheiden. Daher gibt es keinen Anspruch auf die eine oder andere Antriebsmethode.



“Spitzbergen Umrundung” | QUEST (max. 53 Passagiere)



Im arktischen Sommer unternehmen wir eine **Spitzbergen Umrundung** mit dem Expeditionsschiff **QUEST**. In dieser Jahreszeit schrumpft die Ausdehnung des Meereises in den Seegebieten um Spitzbergen und lange vom Eis verschlossene Regionen im Norden und Nordosten Spitzbergen werden wieder zugänglich.

Bei dieser Naturkreuzfahrt mit dem Expeditionsschiff **QUEST** planen wir eine Umrundung des Spitzbergen Archipels und werden dabei auch die Fjorde weit im Norden und die Inseln im Nordosten des Svalbard Archipels erkunden.

Ein Reiseziel der **QUEST** wird im Nordwesten u.a. der schöne **Liefdefjord** mit dem gewaltigen **Monaco Gletscher** sein. Wenn es die Eisbedingungen erlauben, planen wir in die **Hinlopenstraße** einzulaufen und den Vogelfelsen **Alkefjellet** zu besuchen.

Im Südosten Spitzbergens bieten die großen Inseln **Barentsøya** und **Edgeøya** spektakuläre Landschaften und Sie haben gute Chancen Walrosse, Polarfüchse und Spitzbergen-Rentiere zu beobachten. Ein letztes Highlight der Spitzbergen Umrundung mit dem Expeditionsschiff **QUEST** ist der im Südwesten des Archipels gelegene **Hornsund**.

Fazit: Bei diesem Spitzbergen Programm mit dem komfortablen Expeditionsschiff **QUEST** erleben Reisende entspannt und im kleinen Kreis naturbegeisterter Mitreisender die gesamte Vielfalt der arktischen Landschaften und der Tierwelt Spitzbergens.

QUE 02-25 | 31.07. – 13.08.2025

(11Tage / 10 Nächte an Bord)

Bordsprache: 

Preise pro Person: € 8.340,- (3-Bettkabine), € 9.590,- (Twin aussen),
€ 10.140,- (Superior mit Twin Betten oder Doppelbett außen),
€ 10.990,- (Superior mit Doppelbett), € 11.890,- (Eignerkabine).

Enthaltene Leistungen:

- Naturkreuzfahrtprogramm an Bord der **QUEST** wie beschrieben
- Linienflüge via Oslo und Tromsø nach Longyearbyen und zurück
- Eine Übernachtung auf der Hin- und Rückreise in Oslo am Flughafen, inkl. Frühstück
- Eine Übernachtung vor der Naturkreuzfahrt in Longyearbyen inkl. Frühstück
- Alle Mahlzeiten während der Kreuzfahrt
- Alle Landausflüge und Rundfahrten während der Kreuzfahrt
- Vortragsprogramm mit renommierten Lektoren und kundige Führungen
- Alle Hafен- und anderen erforderlichen Steuern für das Kreuzfahrtprogramm
- Organisierte Transfers in Longyearbyen vom Flughafen zum Schiff und retour
- Reiseführer



Tag 1: Anreise nach Oslo

Heute fliegen Sie von Ihrem Heimatflughafen in Deutschland, der Schweiz oder Österreich nach Oslo. Übernachtung in Oslo direkt am Flughafen.

Tag 2: Weiterreise nach Spitzbergen

Am Morgen Weiterflug von Oslo nach Longyearbyen, dem Hauptort von Spitzbergen. Am Flughafen werden Sie erwartet und zu Ihrem Hotel gebracht. Übernachtung im Hotel in Longyearbyen.

Tag 3: Einschiffen auf der QUEST

Am Morgen bleibt noch ein wenig Zeit für Longyearbyen bevor am Nachmittag die Einschiffung an Bord unseres Expeditionsschiffes QUEST erfolgt. Anschließend läuft das Schiff aus dem Hafen aus und fährt aus dem kleinen Adventfjord in den riesigen Isfjord.

Tage 4 – 12: Expedition an Bord der QUEST

Der genaue Routenverlauf während der kommenden Tage wird von den aktuellen Eis- und Wetterbedingungen bestimmt. Natürlich haben auch sich bietende Möglichkeiten für Tierbeobachtungen Einfluss auf die Tagesplanung und die Abläufe. Wir planen für die kommenden Reisetage zahlreiche Anlandungen und Ausflüge mit den Zodiacs. Hier möchten wir Ihnen einige der möglichen Anlandungsplätze vorstellen.

Nordwest Spitzbergen

Die Ortschaft Ny Ålesund liegt am riesigen Kongsfjorden. Einstmals Standort für den Abbau von Kohle ist Ny Ålesund heute vor allem die Basis zahlreicher wissenschaftlicher Forschungsprojekte zur Erforschung der Arktis.

Im **Krossfjord** bestaunen wir die wunderschöne Eisfront des Gletschers vom 14. Juli. Oft wird der Gletscher von großen Schwärmen von Dreizehenmöwen und Dickschnabellummen umkreist, die auf den nah gelegenen Klippen nisten.

Spektakuläre Landschaften Nordspitzbergens

Spitzbergen bietet dem Besucher zahlreiche nordische Fjordlandschaften. Während dieser Reise planen wir zum Beispiel den Liefdefjord (den "Fjord der Liebe") zu erkunden. Dieser Fjord ist eingefasst von schneebedeckten Berggipfeln und wir planen den sich in den Fjord ergießenden gewaltigen Monaco-Gletscher zu besuchen.

Die Landschaft am Raudfjord wird von mehreren wunderschönen Gletschern dominiert und gilt als beliebter Aufenthaltsort für Robben und verschiedene Seevogelarten.

Hinlopenstraße und Alkefjellet

Wenn es die Eisverhältnisse erlauben, laufen wir in die Hinlopenstraße ein. Hier liegt das Alkefjellet, eine beeindruckende Basaltklippe, auf der über 100 000 Dickschnabellummen ihre Brutplätze haben.

Die Insel **Nordautlandet** ist von einer gewaltigen Eiskappe bedeckt und fasziniert sowohl Naturforscher als auch Historiker. Hier gibt es riesige Gletscherfronten, die von Hunderten von Wasserfällen durchschnitten werden. Auch die großen Inseln Barentsøya und Edgeøya bieten schöne Polarlandschaften mit ausgedehnten Tundren. Die Chancen an den Küsten auf Walrosse und an Land auf Polarfüchse und Spitzbergen-Rentiere zu treffen, sind hier sehr gut.

Südwest Spitzbergen

Der große Hornsund mit seinen zahlreichen Seitenfjorden bietet ebenfalls spektakuläre Landschaftsbilder. Zum einen weil hier einige große Gletscher ihre Eismassen ins Meer entlassen, aber auch wegen der atemberaubenden "Skyline" von hohen Berggipfeln. An einem klaren Tag bietet sich hier die Aussicht auf den Gipfel des Hornsundtind – mit 1431 Metern der höchste Berg Spitzbergens. Der Hornsund ist auch ein beliebtes Jagdrevier für einige der Svalbard-Eisbären und auf dem Fjordeis sieht man oft deren Beutetiere – die großen Bartrobben.

Tag 13: Ausschiffung und Rückreise nach Oslo

Die QUEST wird heute wieder in den Hafen von Longyearbyen einlaufen und am frühen Morgen beginnt unsere Ausschiffung. Nun heißt es „Abschied nehmen von Spitzbergen“. Sie treten die Rückreise an und fliegen zunächst zurück nach Oslo. Je nach Flugverbindung ist für Sie eine weitere Übernachtung in Oslo eingeplant (die Übernachtung ist im Programmpreis inkludiert).

Tag 14: Oslo – Heimflug

Heute treten Sie ab Oslo die Rückreise zu Ihrem Heimflughafen an.



Von Spitzbergen entlang der Meereisgrenze zu den Fjorden des Ostgrönland-Nationalparks | REMBRANDT VAN RIJN (max. 33 Passagiere)



Diese 23-tägige Polar-Kreuzfahrt mit dem Motorsegler REMBRANDT VAN RIJN kombiniert zwei Traumziele in der Arktis: den Tierreichtum Nordwest-Spitzbergens und die großartigen Fjordlandschaften im Nationalpark Nordost-Grönlands. Zu Beginn dieser Expeditionsreise erkunden wir die Nordwestküste Spitzbergens – mit sehr guten Chancen Walrosse und Eisbären zu beobachten. Anschließend passieren wir die Grönland-See und es bietet sich uns die einmalige Gelegenheit, das mystische Meereis zu erleben.

Später erreichen wir während unserer Expeditions-Kreuzfahrt die Küsten Nordost-Grönlands mit den unberührten Naturlandschaften des Kaiser Franz Joseph Fjords und des Kong Oscar Fjords. Der weltweit größte „Nordostgrönland Nationalpark“ erwartet uns mit einer Mischung aus atemberaubenden Steilwänden und einer teils weitflächigen Tundrenlandschaft und Heimat der Moschusochsen, welche die menschenleeren Küsten bevölkern.

Unsere Reise führt uns tief hinein in die Fjordsysteme des selten besuchten Nationalparks. Mit viel Zeit erkunden wir abgelegene Orte. Eine Expeditionskreuzfahrt in echtem Pionierstil mit einem Expeditionsteam, dem es nicht fremd ist, neue Anlandungen zu erkunden und zu erproben. Wir gehen im Laufe der Reise möglicherweise sogar dort an Land, wo bisher noch nie ein Tourist gewesen ist!

Fazit: Eine wahre Expedition mit spannenden kaum bekannten Anlandungen und viel Zeit im Ostgrönland – Nationalpark!

RVR1708-25 | 17.08. – 11.09.2025

(23 Tage / 22 Nächte an Bord)

Bordsprache: 

Preise pro Person: € 11.850,- (3-Bettkabine),
€ 12.385,- (Doppelkabine innen).
€ 13.995,- (Doppelkabine mit Bullauge)

Enthaltene Leistungen:

- Kreuzfahrt an Bord des Expeditionsschiffes REMBRANDT VAN RIJN, wie im Reiseplan beschrieben
- Linienflug ab/bis Deutschland, Schweiz oder Österreich nach Longyearbyen und retour von Keflavik (Island) in Economy Class
- Charterflug von Grönland (Constable Pynt) nach Island
- 1 Übernachtung vor der Reise in Oslo am Flughafen im Radisson Hotel und 1 Übernachtungen nach der Kreuzfahrt in Island
- 1 Übernachtung vor der Einschiffung in Longyearbyen
- Vollpension an Bord
- Landgänge mit Schlauchbooten, deutschsprachige Reiseleitung
- Reiseführer



Tag 1: Anreise nach Oslo

Zunächst beginnt unsere Reise mit einem Flug von Deutschland (Schweiz oder Österreich) nach Oslo, wo Sie eine Nacht im Radisson Hotel am Flughafen verbringen.

Tag 2: Flug nach Spitzbergen | Longyearbyen

Später am Morgen fliegen wir zum Svalbard Airport in Longyearbyen, der größten Siedlung Spitzbergens und dem Ausgangshafen unserer Naturkreuzfahrt.

Übernachtung in Longyearbyen im Hotel.

Tag 3: Die größte Stadt auf der größten Insel Spitzbergens

Wir landen auf dem Svalbard Airport in Longyearbyen – dem Verwaltungszentrum von Spitzbergen – gelegen auf der größten Insel des Svalbard Archipels. Am Nachmittag beziehen wir unsere Kabinen an Bord der Rembrandt van Rijn und fahren hinaus in den Isfjorden. Am Abend segeln wir gen Nordwesten in den geschützten Forlandsundet.

Tag 4: Walrosse im Forlandsundet

Im Forlandsundet gibt es mehrere mögliche Landstellen, um einen näheren Blick auf eine der hiesigen Walrosskolonien zu werfen. Die Landstellen sind allesamt recht ausgesetzt für Wind und Wellen, sollten die Bedingungen es aber zulassen, möchten wir diesen riesenhaften Tieren einen Besuch abstatten. So plump sie an Land aussehen, desto agiler, wendiger und auch neugierig können sie zu Wasser sein.

Tag 5: Nordvesthjornet („Nordwestecke“)

Die „Nordwestecke“ ist eine der atemberaubendsten Landschaften Svalbards und ist zudem voller menschlicher Historie. Unsere genauen Pläne hängen vor allem von eventuellen Tiersichtungen ab, denn die Möglichkeit für Walross-, Polarfuchs- oder gar Eisbären-Sichtungen sind hier stets gegeben.

Tag 6 – 10: Durch die Grönland-See nach Nordost Grönland

Beim Überqueren der Grönland-See gilt es ein optimales Wetterfenster zu finden. Dies kann bedeuten, dass wir Spitzbergen verfrüht verlassen oder auch 1-2 Tage extra auf Spitzbergen verbringen. Dementsprechend sind die folgenden Daten nur ungefähre Angaben.

Wir durchqueren das offene Meer der Grönland-See und nähern uns schließlich der Küste von Nordost-Grönland. Je nach Windverhältnissen hoffen wir natürlich mit Segelunterstützung oder gar ganz ohne Motor über die Framstraße zu segeln! In Küstennähe Grönlands erwarten wir, auf den Rand des Treibeises vor Ostgrönland zu stoßen. Die Eisbedingungen variieren dabei stark von Jahr zu Jahr. Manchmal erreichen wir die Fjorde Grönlands auch ohne auf nennenswertes Eis zu stoßen, in an-

deren Jahren müssen wir uns um das Packeis „herumkämpfen“ und 1-2 zusätzliche Tage „opfern“, um in die eigentlichen Fjorde zu gelangen.

Tag 11-21:

Je nach Eisbedingungen planen wir, in die Foster Bugt in den Kaiser Franz Josef Fjords einzulaufen. Sollten Wind und Eis uns die Möglichkeit bieten, sind aber auch die Fjorde um die Clavering Ø eine unserer Expeditions-Alternativen.

Während die meisten größeren Expeditionsschiffe 2-3 Tage im eigentlichen Nordost-Grönland Nationalpark einplanen, hoffen wir hier auf 7-10 Tage Entdeckungsreise in einer der letzten echten Wildnisse auf unserem Planeten! Wir wissen natürlich um bekannte Höhepunkte wie Teufelsschloss, Segelsällskapet, Antarctic Sund, Maria Ø und Alpefjord.

Neben unglaublichen Felskulissen und Tundrenlandschaften, sind auch Moschusochsen und Polarhasen weniger scheu als im bekannteren Scoresbysund, wo sie von den lokalen Inuit bejagt werden.

In manchen Jahren sind der Kaiser Franz Josef Fjord und Kong Oscar Fjord allerdings auf Grund von besonders kräftigem Treibeis nie wirklich erreichbar. Sollte dies der Fall sein, wäre unser Plan, selten besuchte Plätze an der Liverpool Küste, im Scoresby Sund und südlich des Scoresby Sundes im Rømer Fjord zu erkunden.

Tag 22-23: Liverpool Küste

Auf dem Weg Richtung Scoresby Sund befindet sich die selten besuchte Liverpool Küste. Ausgesetzt für Wind und Wellen ist sie nur bei stabilem Wetter eine echte Option für uns.

Tag 24: Die einzige Siedlung im Scoresby Sund

Heute besuchen wir Ittoqqortoormiit, die einzige Siedlung im Scoresby Sund. Etwa 350 Einwohner leben in dieser Inuit Siedlung. Am Nachmittag fahren wir in Richtung Hurry Inlet, abermals vorbei an gewaltigen Eisbergen, die aus dem Scoresby Sund stammen. Wir ankern über Nacht vor Constable Pynt.

Tag 25: Letzter Ausflug bei Constable Pynt

Wir machen heute die letzte Anlandung dieser Reise am Flugplatz von Constable Pynt und fliegen mit einem gecharterten Flugzeug nach Keflavik in Island. Übernachtung in Keflavik am Flughafen.

Tag 26: Keflavik – Heimflug

Sie treten ab Keflavik die Rückreise zu Ihrem Heimflughafen an.



Faszination Ost- und Südgrönland | PLANCIUS (max. 108 Passagiere)



Diese besondere Expedition führt Sie zu den abgelegenen Gebieten der Arktis. Es erwarten Sie wilde Orte mit dramatischen Fjorden, kleinen Inuit-Siedlungen und alten Überresten der Wikinger- und Thule-Kulturen.

Beginnend in Longyearbyen, der größten Siedlung Spitzbergens, führt Sie diese Reise nach dem Passieren der Meeresstraße in den Osten Grönlands. Geplant ist ein Besuch des Kaiser-Franz-Josef-Fjords, wo Sie einer unberührten Naturlandschaft mit atemberaubenden Steilwänden und einer teils weitflächigen Tundra begegnen. Moschusochsen bevölkern die menschenleeren Küsten. Weiter planen wir eine Fahrt in das Innere des gewaltigen Scoresby-Sund-Fjordsystems. Weiter in Kursrichtung Süd befinden Sie sich auf den Spuren alter Wikinger-Zeiten und Thule-Kulturen.

Sie passieren den faszinierenden Prinz-Christian-Sund – gewiss auch ein Highlight dieser Reise, ist dieser doch umgeben von 1000 Meter hohen Bergen! Nach schließlich 21 Tagen an Bord endet diese einmalige Naturkreuzfahrt in Narsarsuaq.

Fazit: Eine faszinierende Reise mit viel Zeit, um entlegenste Regionen Grönlands zu erkunden. Zweisprachig (Deutsch und Englisch) begleitet an Bord der beliebten PLANCIUS ist die Reise ein wahrer Genuss!

PLA 11-25 | 12.08. – 03.09.2025

(21 Tage / 20 Nächte an Bord)

Bordsprache: bilingual deutsch  und englisch 

Preise pro Person: € 11.195,- (4-Bettkabine),
€ 15.190,- (Doppelkabine mit Bullauge),
€ 16.480,- (Doppelkabine mit Fenster),
€ 17.350,- (Deluxe Doppelkabine),
€ 19.280,- (Superior Kabine).

Enthaltene Leistungen:

- Kreuzfahrt an Bord der Schiffes PLANCIUS
- Linienflug ab/bis Deutschland, Österreich oder Schweiz via Oslo nach Longyearbyen und retour von Kopenhagen in Economy Class
- Flug von Narsarsuaq nach Kopenhagen in Economy Class
- eine Übernachtungen in Oslo oder Longyearbyen vor der Schiffsreise
- eine Übernachtungen in Kopenhagen nach der Schiffsreise
- Alle Mahlzeiten während der Kreuzfahrt (Vollpension)
- Zodiacausflüge und Landgänge (wetterabhängig)
- Vortragsprogramm (bilingual deutsch-englisch) mit renommierten Lektoren und kundige Führung durch erfahrene Expeditionsleiter und Guides.
- Transfer in Longyearbyen vom Flughafen zum Schiff und in Narsarsuaq vom Schiff zum Flughafen
- Alle Hafен- und andere erforderliche Steuern für das Kreuzfahrtprogramm
- Kostenlose Leih-Gummistiefel an Bord
- Grönland-Reiseliteratur



Tag 1 : Anreise nach Oslo

Flug von Deutschland, Schweiz oder Österreich nach Oslo. Übernachtung im Hotel Radisson SAS Oslo Flughafen.

Tag 2: Weiterflug nach Spitzbergen und Einschiffen

Weiterflug nach Spitzbergen und Ankunft in Longyearbyen. Am Abend wird der Anker gelichtet und die PLANCIUS macht sich auf ihren Weg aus dem Isfjord.

Tage 3 und 4: Kurs Richtung Ostgrönland

Das Expeditionsschiff PLANCIUS nimmt Sie mit auf die Reise nach Westen über die Grönlandsee, wobei der kalte Ostgrönlandstrom passiert wird.

Tag 5: Tundra, Berge und Eisberge

Wir nähern uns der grönländischen Ostküste und nehmen durch das Meereis Kurs auf die Foster Bugt, wo eine Anlandung bei Myggebugten geplant ist. Eine Landschaft aus hoch aufragenden Bergen begrüßt Sie, wenn die PLANCIUS in den Kaiser-Franz-Josef-Fjorde einläuft.

Tag 6: Teufelsschloss und Blomster Bugt

Es erwarten Sie eindrucksvolle Bergformation des sogenannten Teufelsschlusses – ein Berg mit auffällig geschichtetem Gestein. Gegenüber befindet sich die Blomster Bugt, wo eine Anlandung geplant ist.

Tag 7: Antarctica Havn

Die erste Tageshälfte verbringen Sie heute im Antarctica Havn, einem Tal, in dem man oft Gruppen von Moschusochsen beobachten kann. Die spärliche Vegetation kann man zu dieser Jahreszeit in den bunten Farben des Herbstes erleben.

Tag 8: Ankunft am größten Fjord der Erde

Heute erreichen Sie den berühmten Scoresby Sund und fahren vormittags entlang der vergletscherten Volquart Boons Küste. Geplant ist ein Zodiac-Ausflug entlang der Gletscherfront von Vikingebugt. Weiter geht es entlang der Ostküste von Milne tiefer in den Fjord hinein.

Tag 9: Polarhasen und Rieseneisberge

Diesen Morgen begegnen Sie kolossalen Eisbergen, die teilweise weit über 100 Meter hoch und mehr als einen Kilometer lang sind! Geplant ist eine Anlandung in der Nähe von Sydkap.

Tag 10: Siedlungen im Scoresby Sund

Heute Vormittag ist eine Anlandung auf Liverpool Land und zwar auf Hurry Inlet geplant. Als Nachmittagsstopp ist eine Anlandung in Ittoqqortoormiit geplant, der größten Siedlung des Scoresby Sunds mit etwa dreihundert Einwohnern.

Tag 11: Stewart Island mit seinen Thule-Häusern

Der nächste geplante Stopp ist ein wichtiges Jagdgebiet für die Bewohner des Scoresby Sund. In Stewart Island gibt es sehr interessante Überreste von ehemaligen Thule-Häusern zu besuchen. Nach unseren Erkundungen geht die Fahrt weiter in den Rømer Fjord und den Turner Sound.

Tage 12 – 14: Herrliche Fjordlandschaften

Während der Weiterfahrt entlang der Ostgrönlandküste nach Süden werden etliche Fjorde passiert, die sich wie eine Perlenkette voller Schönheit aneinanderreihen. Namen wie d'Aunay, Nansen sowie vielleicht auch Ikersuaq oder Kangertitsivaqmiit werden Ihnen begegnen.

Tag 15: Tasiilaq – eine richtige Kleinstadt Grönlands

Der nächste Anlaufpunkt ist Tasiilaq, einst bekannt als Angmagssalik, mit etwa 2000 Einwohnern und an einer geschützten Bucht mit schmalen Einlass gelegen.

Tag 16: Auf den Spuren des Entdeckers Fridtjof Nansen

Als nächstes Ziel noch weiter im Süden wird Umivik angefahren, wo der Entdecker Fridtjof Wedel-Jarlsberg Nansen einst den grönländischen Eisschild bestieg.

Tag 17: Rund um Skjöldungen und nach Mariedal

Heute fährt die PLANCIUS bei Skjöldungen durch einen der spektakulärsten Fjorde Südostgrönlands! Eine Anlandung ist in Qornoq geplant, um die dortigen verbliebenen Häuser der Thule-Kultur zu sehen.

Tag 18: Verlassene Siedlung in Timmiarmiut

Während der Fahrt zum Fjord Timmiarmiut besuchen Sie bei einem Stopp eine verlassene grönländische Siedlung. Und wenn die Wetter- und sonstigen Bedingungen es zulassen, wird die PLANCIUS in den Timmiarmiut Fjord einfahren.

Tag 19: Prins Christian Sund Gebirge

Die westliche Passage des Prins Christian Sund ist von sehr hohen Bergen mit über 1000 Metern Höhe umgeben und macht diesen Reiseabschnitt zu einem spektakulären Höhepunkt!

Tag 20: Lichtenau und Uunartoq

Die Weiterfahrt bringt Sie in das fast verlassene und doch sehr liebenswerte grönländische Dorf Lichtenau. Die Herrnhuter hatten im 18. Jahrhundert hier eine Mission errichtet. Anschließend Besuch der heißen Quellen von Uunartoq geplant.

Tag 21: Eriksfjord und „Erik der Rote“

Beim Besuch des Eriksfjords findet eine Anlandung in Ittileq in einer ruhigen Bucht statt.

Tag 22: Abschied von Grönland

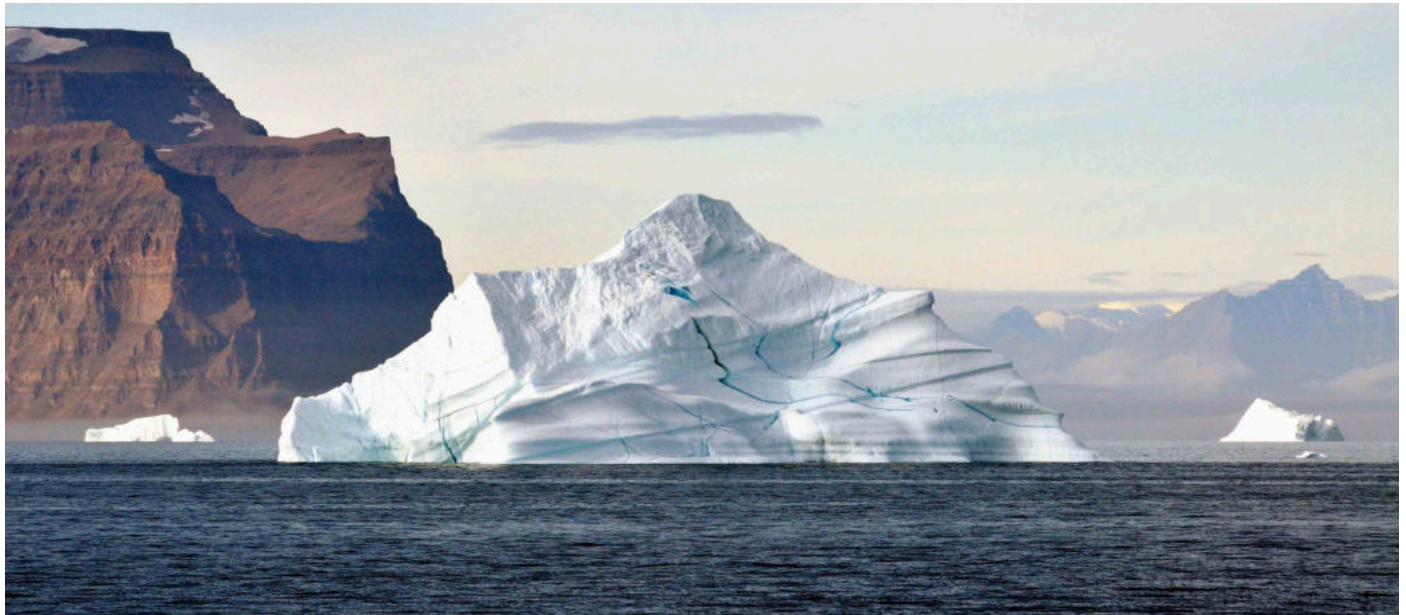
Heute endet Ihre Expeditionsschiffsreise. Ausschiffen am Morgen und Transfer zum Flughafen von Narssarsuaq. Flug nach Kopenhagen.

Tag 23: Kopenhagen – Heimreise

Nach dem Frühstück fliegen Sie von Kopenhagen zurück zu Ihrem Heimatflughafen.



Scoresbysund - Ostgrönland | ORTELIUS (max. 108 Passagiere) und HONDIUS (174 Passagiere)



Die Naturkreuzfahrt mit dem Ziel Nordost Grönland startet in der isländischen Hafenstadt Akureyri. Auf der Fahrt mit Kurs Nord zum Scoresby Sund überqueren wir den nördlichen Polarkreis und halten Ausschau nach Walen. Nach dem Einlaufen in den Scoresby Sund treffen wir auf erste Eisberge, die majestätisch vor der wilden Volquart Boons-Küste treiben.

Unsere Reise führt uns tief in das Innere des gewaltigen Scoresby Sund Fjordsystems. Hier münden große, von der Eiskappe Grönlands herabströmende Gletscher in die Fjorde und sorgen für beständigen Nachschub an gewaltigen Eisbergen. Neben Gletschern und Felslandschaften wird die Landschaft im inneren Scoresby Sund von weiten Tundren geprägt, die im Reisemonat September in den leuchtenden Gelb- und Rottönen der herbstlichen Vegetation erstrahlen. Auf unserer Fahrt durch die Seitenfjorde des Scoresby Sundes hoffen wir, Moschusochsen und Schneehasen zu sichten. Und mit etwas Glück bietet sich mit Eintritt der Dunkelheit ein besonderes Naturschauspiel – am Himmel tanzende Nordlichter. Nachdem wir die menschenleere Wildnis des Scoresby Sundes intensiv erkundet haben, statten wir der Inuit Siedlung Ittoqqortoormiit einen Besuch ab und bekommen einen Eindruck vom heutigen Leben der grönländischen Ureinwohner.

Unsere Rückreise nach Island führt dann wieder durch die Dänemarkstraße nach Akureyri, wo wir ausschiffen und mit einem Bustransfer Reykjavik erreichen. Ab hier beginnt Ihre Rückreise (oder alternativ ein individuelles Anschlussprogramm in Island).

Fazit: Hier erleben Sie eine nahezu unberührte arktische Fjordlandschaft – mit Gletschern und riesigen Eisbergen zu einer Jahreszeit, zu der nicht selten Polarlichter am Himmel erscheinen!

OTL 12-25 | 29.08. – 09.09.2025 und HDS 12-25 | 04.09. – 15.09.2025

(9 Tage / 8 Nächte an Bord)

Bordsprache: **englisch** 

Preise pro Person: € 6.045,- (4-Bettkabine),
€ 8.345,- (Doppelkabine mit Bullauge),
€ 8.945,- (Doppelkabine mit Fenster),
€ 9.545 (Deluxe Doppelkabine),
€ 10.595,- (Superior Kabine),
€ 11.945,- (Junior Suite),
€ 12.845,- (Grand Suite).

Enthaltene Leistungen:

- Kreuzfahrt an Bord des Expeditionsschiffes ORTELIUS oder HONDIUS
- Anreise nach Keflavik und retour in der Economy Class
- jeweils eine Übernachtungen in Reykjavik vor und nach der Schiffsreise
- Alle Mahlzeiten während der Kreuzfahrt
- Zodiacausflüge und Landgänge (wetterabhängig)
- Vortragsprogramm mit renommierten Lektoren und kundige Führung
- Transfers in Reykjavik, Transfers zwischen Reykjavik und Akureyri
- Alle Hafen- und andere erforderliche Steuern



Tag 1: Anreise nach Reykjavik (Island)

Von Ihrem Heimatflughafen in Deutschland, Österreich oder der Schweiz fliegen Sie heute nach Reykjavik. Transfer und Übernachtung in einem Mittelklassehotel in Reykjavik. Je nach Ankunftszeit bleibt noch Zeit die nordische Hauptstadt zu erkunden.

Tag 2: Fahrt nach Akureyri – Einschiffen auf dem Expeditionsschiff – Start der Schiffsreise nach Grönland

Am Morgen erreichen Sie mit einem gemeinsamen Bustransfer Akureyri. Hier heißt Sie die Crew Ihres Expeditionsschiffes herzlich willkommen. Nach dem Bezug Ihrer Kabine und einer Sicherheitsübung werden die Anker gelichtet – Ihre Scoresby Sund Nordlichter Naturkreuzfahrt beginnt! Auf der Passage durch den langgestreckten Eyjafjord erblicken Sie vielleicht schon die ersten Wale und bei klarem Himmel sollten Sie am Abend unbedingt nach Polarlichtern Ausschau halten.

Tag 3: Durch die Dänemarkstraße – mit Kurs Grönland

Ihr Expeditionsschiff überquert heute den Polarkreis und fährt durch die Dänemarkstraße, die Meerenge zwischen Island und Grönland. Unterwegs werden wir von Eissturmvögeln, Dreizehenmöwen und Trottellummen begleitet. Am Abend nähert sich Ihr Schiff Kap Brewster und Ihnen begegnen erste Eisberge.

Tag 4: Ankunft im Scoresby Sund

Nach der Passage über die offene See laufen wir heute in die geschützten Gewässer des Scoresby Sundes ein – das größte Fjord-System der Welt! Wir kreuzen vor der stark vergletscherten Volquart Boons-Küste und unternehmen eine erste Zodiac-Tour zu gigantischen Eisbergen, zwischen denen das Expeditionsschiff fast winzig wirkt. Je nach Witterung bildet sich Mitte September bereits das erste Meereis und die schwarzen, bis zu 1.000 m hohen Basaltformationen der Berge sind schon mit einer feinen Schneeschicht überzogen. Bei einer Anlandung auf der Dänemark Insel sehen Sie die Überreste einer vor rund 200 Jahren verlassenen Inuit-Siedlung. Am Abend setzen Sie die Fahrt durch immer schmaler werdende Fjordarme fort, umgeben von bizarren Eisbergen.

Tag 5: Eisberge, Tundra, Moschusochsen – und mit etwas Glück: Scoresby Sund Nordlichter

Bei einer Zodiac-Fahrt nahe Røde Ø erleben Sie die wahrscheinlich schönsten Eisberg-Impressionen. Das Weiß-Blau der Eisberge bildet hier einen herrlichen Kontrast zu den roten Sedimentgesteinen der "Roten Insel". Weiter nördlich im Rypefjord gehen Sie an Land und erleben die Tundra in den schönsten Herbstfarben. Vielleicht entdecken Sie hier sogar eine kleine Herde Moschusochsen.

Tag 6: Sydkap – Arktische Wunderwelten

Ihr Kapitän manövriert entlang riesiger Eisberge, einige davon bis zu 100 m hoch und mehr als einen Kilometer lang. Halten Sie Ihre Kamera bereit, denn in der Gegend lassen sich mit Glück Moschusochsen, Polarfüchse und Schneehasen sichten.

Tag 7: Die Scoresby Sund Nordlichter Reise erreicht Ittoqqortoormiit

Über Nacht hat Ihr Expeditionsschiff die Fahrt gen Osten fortgesetzt und so nähern Sie sich nun wieder der Mündung des Scoresby Sundes. Wir planen eine Anlandung im Hurry Inlet, einer Meeresbucht im Liverpool Land und unternehmen eine Wanderung. Nächstes Ziel ist am Nachmittag Ittoqqortoormiit

miit, die nördlichste Siedlung an der grönländischen Ostküste. Hier erhalten Sie einen Eindruck vom Alltag der hier lebenden Inuit. Vor den bunt angestrichenen Holzhäusern dösen Schlittenhunde und Felle von Robben und Moschusochsen sind zum Trocknen aufgespannt. Die Weiterfahrt führt entlang der wilden Blossville Küste mit Richtung auf die offene See.

Tag 8: Römer Fjord und Turner Sund

Etwas südlich der Mündung des Scoreyby Sundes liegen der Römer Fjord und das Turner Inlet – unsere heutigen Exkursionsziele. Wir können tief in diese Meeresbuchten vorstoßen, da es in Ihnen keine Gletscher gibt und damit auch keine Eisberge, die die Passage behindern. Mit etwas Glück können in diesen Gewässern Narwale beobachtet werden.

Tag 9: Auf See – unter den Polarlichtern

Ihr Expeditionsschiff hat jetzt wieder Kurs auf Island genommen und durchquert erneut die Dänemarkstraße. Die Guide-Lektoren laden zu spannenden Vorträgen ein und an Deck halten wir Ausschau nach Walen und Seevögeln. Nach Einbruch der Dunkelheit können Sie bei klarem Himmel das faszinierende Nordlicht bestaunen.

Tag 10: Ankunft in Akureyri und Busfahrt nach Reykjavik

Am Morgen nehmen Sie Abschied von Ihrem Expeditionsschiff und der Crew. Im Hafen von Akureyri wartet ein Charterbus auf Sie, und Sie reisen auf der Ringstraße gen Süden zurück nach Reykjavik.

Nach dem Zimmerbezug in Ihrem zentral in Reykjavik gelegenen Hotel bleibt noch Zeit für einen Spaziergang durch das überschaubare Zentrum der isländischen Hauptstadt.

Tag 11: Heimreise

Passend zu Ihrem Rückflug werden Sie zum Flughafen von Reykjavik gebracht und treten von hier den Rückflug zu Ihrem Heimatflughafen an, wo mit der Ankunft das Scoresby Sund Nordlichter Reiseprogramm endet.

Alternativ bietet sich eine individuelle Programmverlängerung in Island an – die wir auf Wunsch gerne für Sie arrangieren.



Arktische Riviera - Grönland und Spitzbergen Kreuzfahrt | SEA SPIRIT (max. 114 Passagiere)



Von Reykjavik aus erreichen Sie an Bord der SEA SPIRIT (max. 114 Passagiere) die selten besuchten Westfjorde der Insel und fahren von hier aus weiter mit Kurs Ostgrönland.

Hier erleben Sie gigantische Fjorde wie den Kaiser Franz Joseph Fjord und den Scoresby Sund, das größte Fjordsystem der Erde! Eine weite, offene und nahezu unberührte Polarlandschaft bietet herrliche Wandermöglichkeiten, es können Moschusochsen beobachtet werden und archäologische Stätten erinnern an die Geschichte der Thule Kultur.

Mit Ittoqqortoormiit erreichen Sie die einzige permanent bewohnte Siedlung dieser riesigen Küstenregion. Und fahren weiter zur Nordwestküste Spitzbergens. Tiefe Fjorde, spitze Berge und enge Wasserstraßen bestimmen hier die Landschaft, in der Walrosse und Eisbären beobachtet werden können.

Fazit: Während dieser abwechslungsreichen Expedition an Bord der SEA SPIRIT werden 3 Highlights der Arktis kombiniert: Spitzbergen – Nordost-Grönland und die Westküste. Eine unglaublich facettenreiche Reise an Bord eines sehr komfortablen Expeditionsschiffes!

SEA 08-25 | 22.08.2025 – 05.09.2025

Aufenthaltsdauer an Bord: 13 Tage / 12 Nächte

Bordsprachen: und

Preis pro Person:	€ 10.395,- (Cassic Dreibett Suite)
	€ 13.995,- (Maindeck Suite)
	€ 14.895,- (Classic Suite)
	€ 15.095,- (Superior Suite)
	€ 16.895,- (Deluxe Suite)
	€ 18.395,- (Premium Suite)
	€ 20.545,- (Single Suite)
	€ 23.295,- (Eigner Suite)

Enthaltene Leistungen:

- Kreuzfahrt an Bord der SEA SPIRIT, wie im Reiseplan beschrieben
- An- und Abreiseprogramm ab/ bis Deutschland, Österreich oder Schweiz; Linienflug via
- 1 Übernachtung vor der Kreuzfahrt im komfortablen Hotel in Reykjavik
- 1 Übernachtung in Oslo im Radisson am Flughafen auf der Rückreise
- Alle Mahlzeiten während der Kreuzfahrt
- Alle Landausflüge und Rundfahrten während der Kreuzfahrt
- Vortragsprogramm mit renommierten Lektoren und kundige Führung durch erfahrene Expeditionsleiter und Guides
- kostenlose Ausleihe der Gummistiefel



Tag 1: Anreise nach Reykjavik

Heute erreichen Sie Reykjavik, wo Sie eine erste Nacht verbringen und eventuell, je nach Flugzeiten, noch etwas Zeit haben die nordische Metropole zu erkunden.

Tag 2: Einschiffung

Am Nachmittag werden Sie abgeholt und die Besatzung heißt Sie herzlich willkommen an Bord der SEA SPIRIT!

Tag 3: Westfjorde

Heute erkunden wir die wunderschönen Westfjorde Islands. Diese abgelegene und dünn besiedelte Gegend mit ihren zerklüfteten Küsten, gewaltigen Wasserfällen und schroffen Bergen wird nur von etwa 10 % der Touristen auf Island besucht. In den tiefen Fjorden leben Wale und in den Flussmündungen wimmelt es von Robben und Vögeln.

Tag 4: Auf See

Tag 5-8: Ostgrönland

Stellen Sie sich auf eine echte Expeditionsreise ein! Mehr noch als in Spitzbergen, ist die Route in Nordost-Gönland stark vom Wetter und vor allem von den aktuellen Eisbedingungen abhängig. Auch hier wird die Route täglich neu festgelegt, um Ihnen die Schönheiten Grönlands auf sichere Art näher zu bringen.

Das Franz Josef Fjord- und Kong Oscar Fjordsystem sind Teile des Ostgrönland Nationalparks, dem größten Nationalpark der Welt. Der Scoresbysund ist das größte und längste Fjordsystem der Welt. Entdecken Sie bei Ihrer Spitzbergen und Grönland Kreuzfahrt diese beeindruckenden Fjordsysteme, die auch für ihre ständig wechselnden Eisverhältnisse bekannt sind. In diesem fantastischen Gebiet finden Sie die beeindrucktesten Landschaften der Arktis! Tiefe Fjorde und enge Kanäle werden von bis zu 2.000 Meter hohen Bergen umsäumt. Von großen Gletschern kalben stetig Eisberge, die vom Wind, der Strömung und den Gezeiten fortgetrieben werden. Die vielfarbige Herbsttundra, die Moschusochsen und die Schneehasen bleiben unvergesslich – wie auch die gewaltige Landschaft dieser Küsten.

Die Landschaft – weit, offen und scheinbar unberührt – ist ein Paradies für Wanderer. Hier und da finden sich archaische Stätten der Thule Kultur, alte Trapperhütten und neuere Jagdhütten der Inuit. Die Inuit-Siedlung Ittoqqortoormiit ist die einzige permanente Siedlung der Region. Ein kleines Museum, ein Andenkenladen und eine Post laden zum Verweilen ein. Hier gibt es mehr Schlittenhunde als Menschen!

Die Tage sind gefüllt mit erlebnisreichen Wanderungen an den Küsten, interessanten Vorträgen der erfahrenen Lektoren und vor allem mit dem Erleben einer unvergesslichen Landschaft. Jede Nacht birgt die Möglichkeit, Nordlichter am Himmel tanzen zu sehen, da in dieser Jahreszeit mit diesen unwirklich anmutenden Erscheinungen gerechnet werden kann.

Tag 9-10: Auf See

Tag 11-13: Spitzbergen

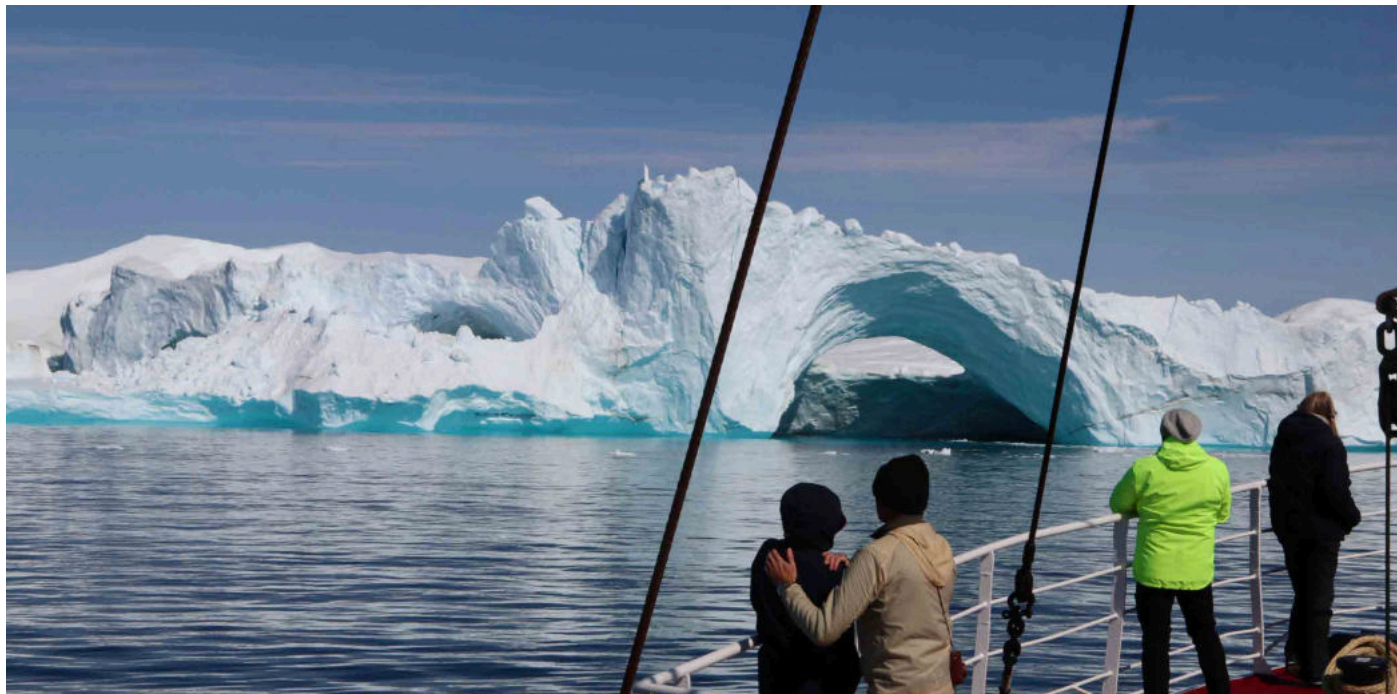
In Spitzbergen wird die hocharktische Wildnis lebendig und bietet ein echtes Expeditionserlebnis. Unsere Route und die Erkundungsmöglichkeiten hängen von den sich ständig ändernden Wetter- und Eisbedingungen ab. Wir wollen den nordwestlichen Teil der Insel Spitzbergen erkunden. In diesem Gebiet befinden sich die beeindruckendsten Landschaften des Archipels und einige der besten Tierbeobachtungsmöglichkeiten der Arktis. Riesige Gezeitengletscher kalben Eisberge in türkisfarbenes Wasser. In der blühenden Tundra grasen Rentiere und verspielte Polarfüchse. Eine Vielzahl von Meeressäugern leben in den Küsten- und Hochseegewässern. Eisbären können jederzeit und überall in und um Spitzbergen gesichtet werden. In diesem Gebiet befindet sich auch Ny Alesund. Die ehemalige Kohleminensiedlung ist ein Ort der internationalen arktischen Forschungsstationen. Sie finden hier auch ein kleines, hübsches Museum, einen Souvenirladen sowie eine Post. Ny Ålesund war auch Ausgangspunkt zahlreicher Versuche, den Nordpol zu erreichen.

Tag 14 - 15: Ausschiffung in Longyearbyen | Rückreise

Heute übernachten Sie am Flughafen in Oslo (im Radisson Hotel), von wo aus Sie morgen weiter zu Ihrem Heimatflughafen fliegen. Weiterflug zum Heimatflughafen



Die Eisberge der Diskobucht an der Westküste Grönlands | CAPE RACE (max. 12 Passagiere)



Auf dieser Expedition im Westen Grönlands erwartet Sie eines der aufregendsten und seltensten Naturschauspiele unseres Planeten. Auf unserer kleinen, aber feinen Cape Race mit nur 12 Gästen an Bord, erkunden Sie eine Woche die legendäre Diskobucht mit seinen glitzernden Eisbergen, gleiten Sie im exotischen Licht der Mitternachtssonne an den eisigen Riesen vorbei. Solche majestätischen Momente bleiben für immer im Herzen. Gletschereis in phantastischsten Formen ist ein ganz wesentlicher Aspekt dieser Reise – im Wechsel mit Impressionen an Land und einer imposanten Bergkulisse, sowie Chancen auf Walbeobachtungen und sonstige Flora und Fauna. Ein Besuch am kalbenden Gletscher Eqip Sermia ist ein weiterer möglicher Höhepunkt der Reise, wenn das Eis im Fjord es erlaubt. Genauso wie Wanderungen entlang von malerischen Buchten und tiefen Fjorden. Oder wie wäre es mit dem berührenden Besuch einer kompletten verlassenen Kleinstadt als Kontrastprogramm? Auch bestehen gute Chancen auf Walbeobachtungen.

Fazit: In kleinster Gruppe erreichen Sie die legendäre Diskobucht und erleben gigantische Eisberge, kleine Siedlungen und haben immer wieder beste Chancen Wale zu beobachten!

Die Reise **MARE 10-25 (vom 20.07. – 30.07.2025)** wird von einem Fotografen begleitet, der während dieser Reise für Passagiere mit Interesse an Naturfotografie einen **Fotokurs** anbietet.

MARE 07-25 | 22.06. - 02.07.2025 **MARE 08-25 | 29.06. - 09.07.2025**

MARE 10-25 | 20.07. - 30.07.2025 (Fotoreise)

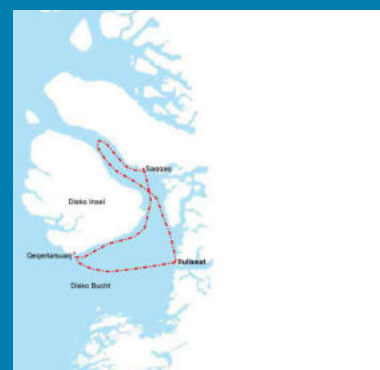
(8 Tage / 7 Nächte an Bord)

Bordsprache: 

Preise pro Person: € 9.350,- (3-Bettkabine), € 9.625,- (Doppelkabine),
€ 10.675,- (Einzelkabine).

Enthaltene Leistungen:

- Naturkreuzfahrt an Bord der CAPE RACE, wie beschrieben
- Jeweils eine Übernachtung am Flughafen in Keflavik vor den Flügen nach und von Grönland im guten Mittelklassehotel, inklusive Frühstück
- Eine Übernachtung in Ilulissat (Grönland) vor der Einschiffung im guten Mittelklassehotel, inklusive Frühstück
- Vollpension an Bord inkl. Softdrinks
- Flüge ab / bis Deutschland, der Schweiz oder Österreich in der Economy-Klasse nach Keflavik (Island) und retour
- Flug von Keflavik nach Ilulissat und retour nach Keflavik in Economy Class
- Alle Landgänge und Ausflüge während der Schiffsreise
- Deutschsprachiger Reiseleiter an Bord



Tag 1: Anreise nach Island

Ihre Grönland-Reise startet mit der Anreise nach Island. Hierbei fliegen Sie von Ihrem Heimatflughafen nach Keflavik (dem Flughafen von Reykjavik) in Island, wo Sie eine Nacht verbringen.

Tag 2: Ilulissat

Heute fliegen Sie von Keflavik nach Ilulissat. Empfang am Flughafen und Transfer zu Ihrem Hotel.

Tag 3: Einschiffung in Ilulissat

Am Nachmittag Einschiffung in Ilulissat (in Inuktitut, der Sprache der Inuit, „Eisberg“) an Bord der kleinen, gemütlichen MS Cape Race, die nicht nur den Charme der klassischen Trampschiffahrt mit ihrem vielen lackierten Hölzern und historischen Details verströmt, sondern, die auch die kleinsten, intimsten Buchten anlaufen kann. Nach einem herzlichen Willkommen der Crew und der obligatorischen Sicherheitseinsweisung, beziehen Sie Ihre gemütlichen Kabinen.

Tag 4 – Tag 9: Die Naturschönheiten der Diskobucht

Je nach Wetter erkunden wir schon mit dem Schiff die Bucht, oder wandern nach Sermermiut, („Bewohner des Gletschers“), der alten, verlassen Siedlung, nördlich Ilulissats, mit einem fantastischen Blick über den berühmten Eisfjord. In den folgenden Tagen gilt Ihr erster Blick morgens an Deck den riesigen Eisbergen, die die gesamte Diskobucht füllen. Ungeahnt viele Farben, Formen und Dimensionen werden Sie immer wieder überraschen. Die Eisgiganten stammen vom Jakobshavn Isbræ, einem der größten Gletscher der Welt, mit einer Fließgeschwindigkeit von bis zu 40m am Tag und der unvorstellbaren Menge von rund 50 Kubikkilometern Eis im Jahr, die von ihm ins Meer gelangen.

Aber Sie erleben nicht nur aus nächster, aber sicherer Entfernung, das Tosen der abbrechenden Eismassen des Gletschers Eqip Sermia, der direkt ins Meer mündet, sondern auch die absolute Lautlosigkeit, wenn Cape Race im Mitternachtslicht, ohne jedes Motorgeräusch, an warm leuchtenden Eisbergen entlang driftet und Sie vor lauter Erhabenheit des Moments, die Luft anhalten. Die Gelegenheit, dass Sie Walen begegnen, ist zudem jederzeit gegeben.

An anderen Tagen besuchen Sie kleine Siedlungen, geführt von unserem einheimischen Guide, der Ihnen die Inuit Kultur ganz persönlich in unserer kleinen Gruppe vermittelt, oder erkunden auf Wanderungen mit unserer Expeditionsleitung die stillen Berge und Ebenen der Arktis, mit den gerade erwachenden Pflanzen.



Tag 10: Rückflug von Ilulissat nach Island

Ausschiffung auf CAPE RACE und Rückflug nach Island. Übernachtung in Keflavik am Flughafen.

Tag 11: Rückflug zu Ihrem Heimatort oder Verlängerung in Island

Heute können Sie den Rückflug zu Ihrem Heimatflughafen antreten. Alternativ bietet sich eine individuelle Programmverlängerung in Island an – wir beraten Sie gerne.



Westküste Grönlands - Diskobucht und Uummanaq | CAPE RACE (max. 12 Passagiere)



Diese Fahrt, die echten Expeditionscharakter aufweist, vereint in sich zwei Hauptaspekte: die vor allem durch ihre Eisberge berühmte Diskobucht, die aber auch landschaftlich an Land einiges bietet, und dann als Einstieg in den hocharktischen Norden Grönlands die Halbinsel Nussuaq und die nördlich von dieser gelegenen Gewässer um Uummanaq zu erkunden. Gletschereis in größter Vielfalt und ein Einstieg in die hohe Arktis: diese Reise bietet Beides. Oft lassen sich dabei auch Buckelwale, und vielleicht Finnwale und Zwergwale in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten, und hinzu kommen spannende Landschaften und in das Leben und die Geschichte der Menschen in diesen arktischen Regionen Grönlands in der regionalen Hauptsiedlung Ilulissat und in kleinen, abgelegeneren Siedlungen. Fast alle diese Orte lassen sich nur per Schiff erreichen, und dank ihrer kleinen Größe ist die MS „Cape Race“ ideal geeignet, sich der intakten Natur und den Einwohnern respektvoll zu nähern.

Fazit: Neben der legendären Diskobucht mit ihren berühmten Eisbergen führt Sie diese Reise auch weiter nördlich und Sie kommen in den Genuss, Uummanaq von Land und Seeseite aus zu erkunden und haben auch hier immer wieder beste Chancen für Walbeobachtungen!

Die Reise **MARE 11-25 (vom 27.07. – 13.08.2025)** wird von einem Fotografen begleitet, der während dieser Reise für Passagiere mit Interesse an Naturfotografie einen **Fotokurs** anbietet.

MARE 09-25 | 06.07. – 23.07.2025 **MARE 11-25 | 27.07. - 13.08.2025 (Fotoreise)**
(15 Tage / 14 Nächte an Bord)

Bordsprache: 

Preise pro Person: € 14.950,- (3-Bettkabine),
€ 15.590,- (Doppelkabine),
€ 17.690,- (Einzelkabine).

Enthaltene Leistungen:

- Naturkreuzfahrt an Bord der CAPE RACE wie beschrieben
- Jeweils eine Übernachtung am Flughafen in Keflavik vor den Flügen nach und von Grönland im guten Mittelklassehotel, inklusive Frühstück
- Eine Übernachtung in Ilulissat (Grönland) vor der Einschiffung im guten Mittelklassehotel, inklusive Frühstück
- Vollpension an Bord inkl. Softdrinks
- Flüge ab / bis Deutschland, der Schweiz oder Österreich in der Economy-Klasse nach Keflavik (Island) und retour
- Flug von Keflavik nach Ilulissat und retour nach Keflavik in Economy Class
- Alle Landgänge und Ausflüge während der Schiffsreise
- Deutschsprachiger Reiseleiter an Bord



Tag 1: Anreise nach Island

Ihre Grönland-Reise startet mit der Anreise nach Island. Hierbei fliegen Sie von Ihrem Heimatflughafen nach Keflavik (dem Flughafen von Reykjavik) in Island, wo Sie eine Nacht verbringen.

Tag 2: Ilulissat

Heute fliegen Sie von Keflavik nach Ilulissat. Empfang am Flughafen und Transfer zu Ihrem Hotel.

Tag 3: Einschiffung in Ilulissat

Am Nachmittag erwartet Sie im Hafen die, mit nur 12 Gästen, kleine, gemütliche MS Cape Racedie mit ihren vielen lackierten Hölzern und historischen Details nicht nur den Charme der klassischen Trampschiffahrt verströmt, sondern die auch die kleinsten und am weitesten abgelegenen Buchten anlaufen kann. Nach einem herzlichen Willkommen der Crew und der obligatorischen Sicherheitseinweisung beziehen Sie Ihre Kabinen.

Tag 4 – Tag 16: Diskobucht und Uummannaq

Je nach Wetter erkunden wir mit dem Schiff die Bucht oder wandern nach Sermermiut („Bewohner des Gletschers“), eine alte, verlassene Siedlung nördlich Ilulissats, die einen fantastischen Blick über den berühmten Eisfjord bietet. In den folgenden Tagen fällt Ihr erster Blick morgens an Deck auf die riesigen Eisberge, die das Bild der Diskobucht prägen und in ungeahnt vielen Farben, Formen und Dimensionen überraschen. Die Eisgiganten stammen vom Jakobshavn Isbræ, einem der größten Gletscher der Welt; von dort gelangen sie mit einer Fließgeschwindigkeit von bis zu 40 pro Tag und der unvorstellbaren Menge von rund 50 Kubikkilometern Eis pro Jahr ins Meer. Aus nächster, aber selbstverständlich sicherer Entfernung erleben Sie das Tosen der abbrechenden Eismassen des Gletschers Eqip Sermia, der direkt ins Meer mündet und als aktivster Gletscher Grönlands gilt. Im Anschluss fahren wir weiter nach Aasiaat, einem der besten Orte in Grönland, um Wale zu beobachten.

Auf dem Weg nach Norden besuchen wir die abgelegene, verlassene Bergbaustadt Qullissat, die 1972 aufgegeben wurde. Durch die erfolgte Zwangsumsiedlung der Bevölkerung wurde der Ort zum Symbol für die problematische postkoloniale Politik Dänemarks in Grönland und die daraus resultierenden sozialen Probleme; das Museum in Ilulissat arbeitet dies detailliert auf. Das nördliche Ziel ist Uummannaq, eine Stadt in der Gemeinde Qaasuitsup. Sie liegt auf einer kleinen Insel gleichen Namens vor der Westküste Grönlands. Die Stadt hat etwa 1.200 Einwoh-



ner und ist bekannt für ihre atemberaubende Naturlandschaft, darunter Gletscher, Eisberge und Fjorde. Eine der Hauptattraktionen ist der Uummannaq-Fjord. Wir erkunden diese aufsehenerregende Natur nicht nur mit dem Schiff, sondern auch auf zahlreichen kleinen Wanderungen. Insgesamt ist Uummannaq ein einzigartiges und wunderschönes Reiseziel, das einen Einblick in die atemberaubende natürliche Schönheit und das reiche kulturelle Erbe Grönlands bietet.

Tag 17: Rückflug von Ilulissat nach Island

Ausschiffung auf CAPE RACE in Ilulissat und Rückflug nach Island. Übernachtung in Keflavik am Flughafen.

Tag 18: Rückflug zu Ihrem Heimatort oder Verlängerung in Island

Heute können Sie den Rückflug zu Ihrem Heimatflughafen antreten. Alternativ bietet sich eine individuelle Programmverlängerung in Island an – wir beraten Sie gerne.



Unbekanntes Südgrönland | CAPE RACE (max. 12 Passagiere)



Südgrönland mit seiner magischen Kombination aus wilder Berg- und Gletscherlandschaft sowie zahlreichen Eisbergen, gleichzeitig aber einer schon subarktisch vielfältigeren Vegetation (bis hin zu kleinen niedrigen Wäldern und etwas Ackerbau und den gleichzeitigen geschichtlichen Zeugnissen der Inuits und Wikinger sowie den heutigen kleinen bunten Siedlungen ist immer noch fast Geheimtipp, der unverdienterweise lange im Vergleich zu nördlicheren Teilen der größten Insel der Erde weniger beachtet wurde. Erleben Sie die unvergessliche Schönheit Süd-Grönlands auf einer Expeditionsfahrt mit der MS „Cape Race“. Starten Sie in Narsarsuaq und entdecken Sie die einzigartige Landschaft der Umgebung, die warmen Quellen von Uunartoq, die spannende Geschichte des Dorfes Lichtenau, gegründet 1774 von der Herrnhuter-Brüdergemeine, die Grænendingar- Siedlungen Hvalsey oder Brattahlid, die Stelle, an der Erik der Rote um 985 Grönland besiedelte.

Auf spektakulären Wanderungen zum Inlandeisgletscher erleben Sie das Donnern abbrechender Eismassen. Gute Chancen bestehen für die Sichtung von Robben und Wale in den von Winden und Seegang geschützten Fjorden.

Fazit: Eine unvergessliche Reise in den Süden Grönlands! Hier gibt es sogar heiße Quellen, die zum Baden einladen, während der Prins Christian Sund fantastische Ausblicke und kalbende Gletscher bietet!

MARE 13-25 | 24.08. – 03.09.2025

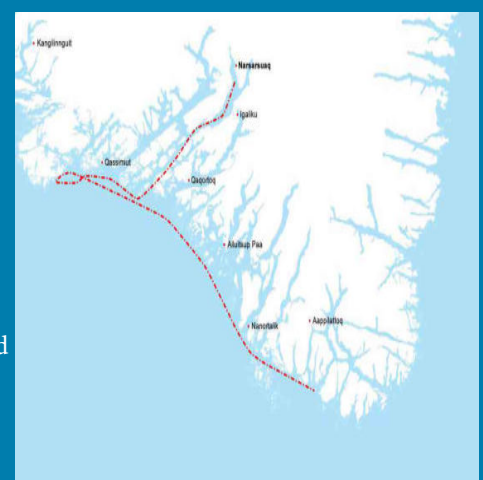
(8 Tage / 7 Nächte an Bord)

Bordsprache: 

Preise pro Person: € 8.350,- (3-Bettkabine),
€ 8.795,- (Doppelkabine),
€ 9.975,- (Einzelkabine).

Enthaltene Leistungen:

- Naturkreuzfahrt an Bord der CAPE RACE (8 Tage / 7 Nächte)
- Jeweils eine Übernachtung am Flughafen in Keflavik vor den Flügen nach und von Grönland im guten Mittelklassehotel, inklusive Frühstück
- Eine Übernachtung in Narsarsuaq (Grönland) vor der Einschiffung im guten Mittelklassehotel, inklusive Frühstück
- Vollpension an Bord inkl. Softdrinks
- Flüge ab / bis Deutschland, der Schweiz oder Österreich in der Economy-Klasse nach Keflavik (Island) und retour
- Flug von Keflavik nach Narsarsuaq und retour nach Keflavik in Economy Class
- Alle Landgänge und Ausflüge während der Schiffsreise
- Deutschsprachiger Reiseleiter an Bord



Tag 1: Anreise nach Island

Ihre Grönland-Reise startet mit der Anreise nach Island. Hierbei fliegen Sie von Ihrem Heimatflughafen nach Keflavik (dem Flughafen von Reykjavik) in Island, wo Sie eine Nacht verbringen.

Tag 2: Narsarsuaq

Heute fliegen Sie von Keflavik nach Narsarsuaq. Empfang am Flughafen und Transfer zu Ihrem Hotel.

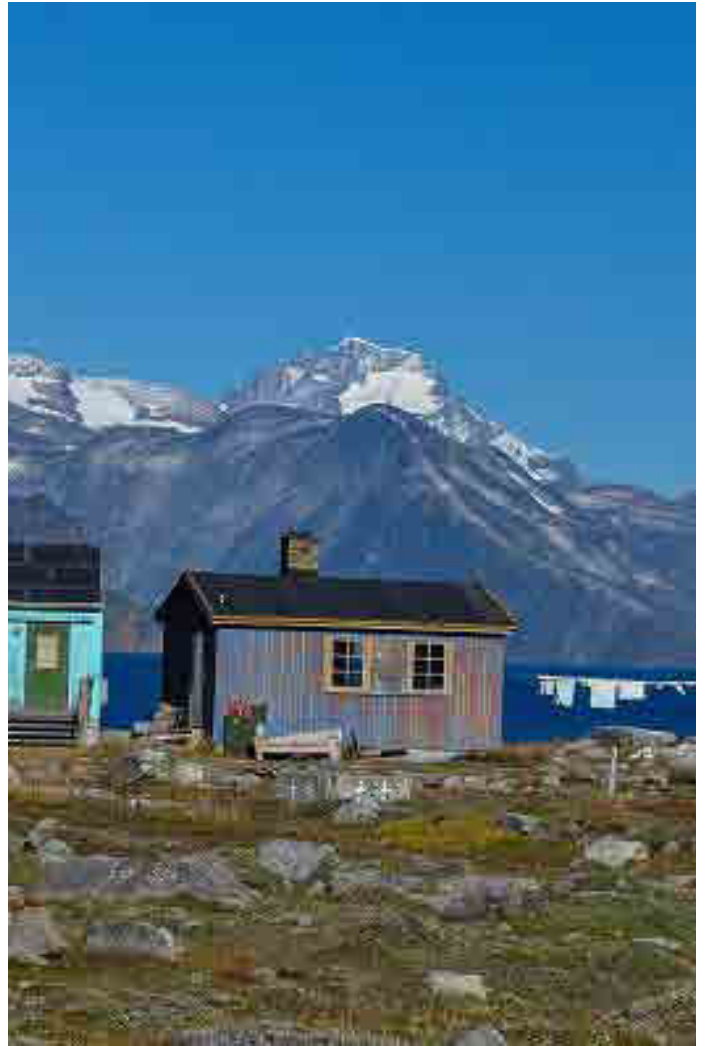
Tag 3: Einschiffung in Narsarsuaq

Am Nachmittag erwartet Sie im Hafen die, mit nur 12 Gästen, kleine, gemütliche MS Cape Race. Nach einem herzlichen Willkommen der Crew und der obligatorischen Sicherheitseinweisung, beziehen Sie Ihre gemütlichen Kabinen und das Schiff legt zu ersten Erkundungen im Eriksfjord ab. Der Fjord wurde benannt nach Erik dem Roten, der hier um 985 Grönland erschloss. Er gründete die Siedlung Brattahlid mit der ersten auf Grönland errichteten Kirche, deren Grundmauern heute noch zu finden sind. Mit unseren robusten und wendigen Zodiac-Booten fahren wir zu der alten Siedlung und besuchen Tjodhildes Kirche.

Tag 4 – 9: Mit Cape Race auf Entdeckungsreise in Südgrönland

Wetter und Seegang bestimmen den Ablauf dieser Tage! Nicht nur in Island gibt es sie, sondern auch hier in Grönland: heiße Quellen. Auf der kleinen Insel Uunartoq sind die Quellen tatsächlich warm genug, um darin zu baden. Drei von ihnen laufen hier in einem kleinen, von Steinen umschlossenen Pool zusammen. Genießen Sie die Aussicht auf hohe, schneebedeckte Berggipfel und treibende Eisberge, während Sie im warmen Wasser entspannen. Auf Landgängen besichtigen wir kleine Siedlungen wie Qaqortoq oder Narsaq, die nicht nur Einblicke in das jetzige Dasein der Inuit bieten, sondern mit spannenden Museen auch deren Geschichte näherbringen.

Mit der kleinen Cape Race erkunden wir die einsamsten Buchten des 100 Kilometer langen Prins Christian Sunds. Hier treffen wir nicht nur auf glitzernde Eisberge und besuchen die Gletscher, die diese direkt ins Meer kalben (das Tosen, das die Stille unterbricht, wenn ein riesiges Stück Eis abbricht, vergisst man nicht so schnell), sondern der malerische Sund präsentiert sich auch mit saftigen Wiesen und wilden Wasserfällen, die von den hohen Bergen donnern. Für weitere Abwechslung sorgen nicht zuletzt Sichtungen von Robben oder Walen.



Tag 10: Rückflug von Narsarsuaq nach Island

Ausschiffung auf CAPE RACE in Narsarsuaq und Rückflug nach Island. Übernachtung in Keflavik am Flughafen.

Tag 11: Rückflug zu Ihrem Heimatort oder Verlängerung in Island

Heute können Sie den Rückflug zu Ihrem Heimatflughafen antreten. Alternativ bietet sich eine individuelle Programmverlängerung in Island an – wir beraten Sie gerne.



Buckel- und Schwertwale

Ab Anfang November werden in den Gewässern rund um Tromsø häufig Schwertwale und Buckelwale gesichtet, die den großen Heringsschwärmen folgen. Basierend auf den Beobachtungen der letzten Jahre ist zu erwarten, dass die besten Chancen für die Sichtung der Meeressäuger in der nordöstlich von Tromsø gelegenen Region des Kvaenangen-Fjordes bestehen. Letztendlich hängt das Vorkommen der Buckel- und Schwertwale aber sehr stark von den (in ihrer Größe sehr variablen) Heringsbeständen ab, so dass der Expeditionsleiter flexibel auf die jeweilige Situation reagieren wird. Eine alternative Route könnte Sie auch nach Süden zur Insel Senja und in die Nähe von Andenes führen. Hier wurden in den letzten Jahren häufig auch Wale anderer Arten (z.B. Pottwale) gesichtet, die nicht vom Vorkommen der Heringsschwärme abhängig sind.

Tage 1 und 2: Tromsø

Heute erreichen wir Tromsø, auch als „Paris des Nordens“ bekannt. Die erste Nacht verbringen Sie in einem gehobenen Mittelklasse Hotel und können die Zeit nutzen, um Tromsø zu erkunden. Besuchen Sie beispielsweise das Wahrzeichen der Stadt, die berühmte Eismeerkerkathedrale und das spannende Polarmuseum, welches Geschichten früherer Expeditionen im Eis dokumentiert. Einen atemberaubenden Ausblick über die weite Fjordlandschaft können Sie bei einem Ausflug mit der Seilbahn Fjellheisen auf den Storsteinen genießen. Am frühen Abend beginnt Ihre Einschiffung an Bord der ANTIGUA. Sie beziehen Ihre Kabine und lernen andere Mitreisende kennen, während das Segelschiff so langsam den Hafen von Tromsø verlässt.

Tage 3 – 8: Fjorde Nordnorwegens

Die kommenden Tage werden von nun an durch das Wetter und vor allem von der Möglichkeit Wale zu beobachten, bestimmt.

Wale...

Auf ihrer Jagd nach Heringsschwärmen verrät uns manchmal schon von weitem ihr Blas, wo sich ganze Schulen von Orcas befinden. Je nach Reiseroute besuchen wir malerische Orte, wie Andfjord, Senja, Andenes, Gryllefjord, Skrolsvik, Sommarøy, Burfjord, Hamnes, Uløya oder Nord-Lenangen. Von Deck aus begeben wir uns immer wieder auf die Suche

nach Walen. Vielleicht können wir auch den ein oder anderen Seeadler beobachten, der um seinen Anteil am Hering kämpft. Umgeben von einer herrlichen Fjordlandschaft können wir auch tanzende Nordlichter in den dunklen und klaren Nächten des arktischen Winters beobachten!

Tag 9.: Tromsø – Rückreise

Heute endet mit der Ankunft in Tromsø die Naturkreuzfahrt an Bord der ANTIGUA.

Ein wichtiger Hinweis zum Reise- und Segelprogramm:

Weil unsere genaue Route vom Eis, den Wetterbedingungen und der Tierwelt abhängt, sind die genannten Orte nur Beispiele für einige der vielen Sehenswürdigkeiten, die diese Reise zu bieten hat. Denn in der Flexibilität liegt der Schlüssel zu einer erfolgreichen Expedition!

Abschließend ist zu beachten, dass die ANTIGUA mit Segeln ausgestattet ist, welche bei guten Bedingungen (offene See, ausreichende Wassertiefe, passende Windverhältnisse, Zeitverfügbarkeit) auch eingesetzt werden. Jedoch kann dies nicht garantiert werden. Letztendlich wird der Kapitän über den Einsatz der Segel oder des Motors entscheiden. Daher gibt es keinen Anspruch auf die eine oder andere Antriebsmethode.





Kurs Antarktis

Die Antarktis - der „Weiße Kontinent“ - ist die isolierteste Region der Erde. Gewaltige Tafelberge, riesige Gletscher und unberührte Gebirgs- und Schneelandschaften sind prägende Elemente der faszinierenden Polarlandschaft. Hochspezialisierte Tierarten besiedeln diesen extremen Lebensraum: Pinguine, Wale und verschiedene Robbenarten sind die bekanntesten Vertreter dieser einzigartigen Tierwelt.

Reisezeiten in der Antarktis

Entscheidend für Expeditionen in polare Regionen sind die Wetter- und Eisverhältnisse. Naturkreuzfahrten in die Antarktis werden nur in den Wochen des Südsommers (Oktober bis März) angeboten. Hinsichtlich möglicher Tierbeobachtungen und der Wetterverhältnisse können Sie während dieser Monate in der Regel mit folgenden Bedingungen rechnen:

Frühsommer (November - Dezember)

Das Meereis zieht sich langsam zurück, aber immer noch sind viele Küstenabschnitte vom Packeis umgeben. Die Temperaturen steigen und für viele Tierarten der Antarktis beginnt die Fortpflanzungszeit. Pinguine zeigen ihr bizarres Balzverhalten und beginnen mit dem Brutgeschäft. Ab Anfang Dezember schlüpfen erste Jungvögel auf den subantarktischen Inseln (Südgeorgien, Südshetland-Inseln), auf der Antarktischen Halbinsel ab Mitte Dezember.

Hochsommer (Januar - Februar)

Das Meereis zieht sich weiter zurück und Expeditionen in südlichere Regionen der Antarktischen Halbinsel und in das Weddell Meer werden möglich. In den Pinguin Kolonien herrscht reges Treiben - die Jungvögel erreichen schon fast die Größe der Elternvögel und sammeln sich in den sogenannten „Kindergärten“. Die intensive Sonneneinstrahlung führt zu einem starken Wachstum des Planktons, Nahrung für die großen Bartenwale, die jetzt gut beobachtet werden können.

Spätsommer (März)

Die Tage werden wieder kürzer und die Wetterverhältnisse unsicherer. Die schon tiefer stehende Sonne schafft spektakuläre Lichtverhältnisse. Expeditionen in den tiefsten Süden sind möglich, da das Meereis sich weit zurückgezogen hat. Jungpinguine gehen auf Erkundung und müssen dabei auf der Hut vor den eleganten Seeleoparden sein, die entlang der Eiskanten auf der Suche nach Beute patrouillieren. Auch für Walbeobachtungen sind diese Wochen eine sehr gute Reisezeit.

Unsere Reiseziele in der Südpolarregion

Die Antarktische Halbinsel (und die Südshetland-Inseln)

Die Antarktische Halbinsel und die vorgelagerten Südshetland-Inseln gehören zu den klassischen Zielen einer Antarktis Naturkreuzfahrt. Grandiose Landschaften und die typischen Vertreter der antarktischen Tierwelt, wie Pinguine und Robben sind die Attraktionen dieser Expeditionen. Naturkreuzfahrten, die direkt zur Antarktischen Halbinsel führen, haben in der Regel eine Länge von **9 - 11 Reisetagen** (Anmerkung: hiermit sind nur die Tage auf dem Schiff gemeint, für die Anreise zum Einschiffungshafen müssen Sie zusätzliche Reisetage einkalkulieren).

Antarktische Halbinsel mit Wedellmeer oder südlichem Polarkreis

Später in der Saison bieten einige Expeditionsschiffe Variationen der normalen Programme an, die entweder einen Abstecher in die jetzt zugängliche Weddellsee beinhalten oder bei denen ein Überqueren des südlichen Polarkreises der Antarktischen Halbinsel geplant ist. Diese Expeditionen sind um einen oder zwei Reisetage verlängert.

Die Einschiffung für die Reisen zur Antarktischen Halbinsel erfolgt in der Regel im argentinischen Hafen Ushuaia. Von hier fahren die Schiffe durch die Drake Passage mit direktem Kurs zu den Südshetland-Inseln (und zur Antarktischen Halbinsel), die nach zwei Seetagen erreicht werden.



Antarktische Halbinsel plus Südgeorgien und Falkland

Die der Antarktis vorgelagerten subantarktischen Inseln dienen Robben und Seevögeln als Rast- und Brutplätze; die Tierpopulationen erreichen insbesondere auf Südgeorgien riesige Zahlen und bieten atemberaubende Anblicke. Südgeorgien (sowie die Südorkney- und die Falkland-Inseln) werden im Rahmen von längeren, **19- oder 20-tägigen** Naturkreuzfahrten angesteuert, die in der Regel auch einen Besuch der Antarktischen Halbinsel beinhalten. Auch für diese Programme dient zumeist Ushuaia sowohl als Ein- und Ausschiffungshafen.

Weddellmeer- Kaiserpinguine auf Snow Hill Island

Diese Expedition hat das besondere Ziel mit Helikoptern auf Snow Hill Island zu landen. Wenn dies gelingt, gehören Sie zu den wenigen Besuchern einer Kaiserpinguin – Kolonie!

Ergänzungen zu den Programmen in unserem Katalog

In diesem Katalog finden Sie eine Auswahl, der von uns angebotenen Naturkreuzfahrten in die Antarktis. Zusätzliche Programme, auch mit anderen Expeditionsschiffen, finden Sie auf unserer Homepage unter:

polar-schiffsreisen.de

Insbesondere neue und aktuelle Programme sowie mögliche Preisreduzierungen und Angebote der Reedereien werden hier zeitnah präsentiert!



Antarktische Halbinsel & Südshetland - Inseln mit Deception Island | PLANCIUS (max. 108 Passagiere) und HONDIUS (max. 174 Passagiere)



Diese klassische Expedition zur Antarktischen Halbinsel beginnt mit der Durchschiffung des Beagle Kanals, in den gewaltige Gletscher ihre Eismassen entladen. Kap Hoorn hinter uns lassend durchqueren wir die Drake Passage und erreichen nach etwa zwei Tagen die Südshetland-Inseln.

Zu unseren Exkursionszielen gehören riesige Seevogel- und Pinguinkolonien. Und wir beobachten See-Elefanten, die Giganten unter den Robben, die hier ihre Ruheplätze haben. Ein Höhepunkt dieser Expedition könnte die Fahrt nach Deception Island sein. Deception Island ist eine aktive vulkanische Caldera mit einer einzigartigen Ökologie und die hufeisenförmige Form der Insel bot bereits historischen Walfang- Forschungsreisenden einen geschützten, natürlichen Zufluchtsort.

Fazit: Eine hervorragende, klassische Expedition an Bord unserer beliebten Schiffe PLANCIUS und HONDIUS.

HDS 26-26 | 05.01.26 - 20.01.2026 PLA 26-26 | 06.01.26 - 21.01.2026
HDS 27-26 | 15.01.26 - 30.01.2026 PLA 28-26 | 03.02.26 - 18.02.2026
(11 Tage/ 10 Nächte an Bord)

Bordsprache: 

Preise pro Person: € 11.590,- (4-Bettkabine),
€ 13.540,- (Doppelkabine mit Bullauge),
€ 13.990,- (Doppelkabine mit Fenster),
€ 14.850,- (Deluxe Doppelkabine),
€ 15.695,- (Superior Kabine),
€ 16.480,- (Junior Suite, HONDIUS),
€ 18.450,- (Grand Suite mit Balkon, HONDIUS).

Enthaltene Leistungen:

- Naturkreuzfahrt an Bord der Expeditionsschiffe PLANCIUS oder HONDIUS, wie im Reiseplan beschrieben
- Fluganreise mit Lufthansa in Economy Class nach Buenos Aires und retour
- Weiterflug von Buenos Aires nach Ushuaia in Economy Class und retour
- jeweils 1 Übernachtung auf dem Hin- und Rückflug in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse in Buenos Aires
- 1 Übernachtung vor der Naturkreuzfahrt in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse in Ushuaia
- Alle Mahlzeiten während der Kreuzfahrt
- Alle Landausflüge und Rundfahrten während der Kreuzfahrt
- Vortragsprogramm mit renommierten Lektoren und kundige Führung durch erfahrene Expeditionsleiter und Guides
- organisierte Transfers in Buenos Aires und in Ushuaia vom Flughafen zum Hotel



Tag 1: Einschiffen und Abfahrt von Ushuaia

Am Nachmittag gehen Sie an Bord Ihres Expeditionsschiffes und beziehen Ihre Kabine. Sie werden von Ihrem Expeditionsteam begrüßt und machen sich mit dem Schiff vertraut. Abends verlassen Sie Ushuaia durch den berühmten Beaglekanal in Richtung Antarktis.

Tag 2-3: Drake Passage

Der englische Freibeuter Sir Francis Drake wurde 1578 von einem Sturm weit nach Süden abgetrieben und war vielleicht der erste, der die nach ihm benannte Wasserstrasse befuhr.

Seevögel und Wale...

Auf unserer Fahrt Richtung Süden begegnen uns zahlreiche Seevögel. Unser Expeditionsteam hilft Ihnen gern, die Unterschiede zwischen den verschiedenen Arten von Albatrossen und Sturmvögeln zu erkennen und wird Ihnen das faszinierende Verhalten dieser riesigen Vögel näherbringen. An Bord sind Sie jederzeit auf der Kommandobrücke willkommen. Von der Brücke hat man zudem eine ausgezeichnete Sicht. Halten Sie Ausschau nach Walen! Selbstverständlich erwartet Sie während der Überfahrt ein spannendes Vortragsprogramm, das Sie auf die Tierwelt, Geologie und Geschichte der Antarktis vorbereiten wird.

Am zweiten Tag der Überfahrt kommen höchstwahrscheinlich die ersten Eisberge in Sicht. Etwas später erblicken wir die schneebedeckten Bergspitzen der Südshetlandinseln, einer Gruppe von 20 Inseln, die im Jahre 1819 von Captain William Smith entdeckt wurden.

Tag 4-8: Südshetlandinseln und die Antarktische Halbinsel

Die Südshetlandinseln sind Tummelplatz für einen Grossteil der antarktischen Tierwelt. Weitläufige Kolonien von Pinguinen und Strände voller Pelzrobben und See-Elefanten machen jeden Tag in dieser faszinierenden Inselwelt zu einem außerordentlichen Naturerlebnis. Wir planen, durch die atemberaubend enge Einfahrt ins Innere der ringförmigen **Vulkaninsel Deception** zu fahren und haben hier vielleicht die Gelegenheit in heißen Quellen zu baden. King George ist die grösste Insel des Archipels und ein Zentrum der Antarktisforschung. Hier liegen zahlreiche Forschungsstationen in unmittelbarer Nähe der Kolonien von Kehlstreif- und Adeliepinguinen. Königskormorane, Dominikanermöwen, Antarktische Seeschwalben und

Riesensturmvögel brüten hier ebenfalls.

Riesige Eisberge, Gletscher und Fjorde...

Die Antarktische Halbinsel empfängt uns mit einzigartigen Landschaftsbildern und versetzt uns in ihrer Einsamkeit und Weite zurück in die Zeiten der ersten Polarforscher. Die dramatische Berglandschaft ist grandios und unberührt. Riesige Eisberge, das Packeis, Gletscher, Fjorde und Strände laden zu Erkundungen ein. Auch ein reiches Tierleben erwartet uns. Neben Pinguinen und anderen Seevögeln hoffen wir hier auf Weddell-, Leoparden- und Krabbenfresser- Robben zu treffen und Buckel- und Zwergwale aus der Nähe beobachten zu können. Auch Schwertwale durchstreifen diese Gewässer und mit etwas Glück können wir diese eleganten Zahnwale bei ihren Jagdzügen beobachten.

Wir planen mindestens zwei Landgänge am Tag. Ein mögliches Ausflugsziel ist die landschaftlich atemberaubend schöne **Paradiesbucht**. Umgeben von Eisbergen und vergletscherten Bergen wollen wir hier auf dem Festland des Weißen Kontinents anlanden.

Weitere Ausflüge könnten uns zur Eselspinguinkolonie von **Danco Island** führen. Hier werden häufig auch Weddell- und Krabbenfresserrobben gesichtet. Eine epische Landschaft aus riesigen Gletschern und endlosen, vom Wind geformten Schneeflächen erleben wir auf **Neko Harbour**. Bei einem Ausflug mit dem Zodiac oder bei einem Landgang haben wir einen fantastischen Ausblick auf die eisverkrusteten Berggipfel.

Tag 9-10: Drake Passage

Wir verlassen die Antarktis und durchqueren die Drake Passage, diesmal nach Norden. Es erwartet Sie wieder ein umfangreiches Vortragsprogramm, das sicher viele der Fragen beantworten wird, die noch offen geblieben sind. An Deck bietet sich viel Gelegenheit, Vögel und vielleicht auch Wale zu beobachten. Nach den Erlebnissen in der Antarktis bietet die Überfahrt auch die Möglichkeit, sich zu entspannen und die vielen, neuen Eindrücke zu verarbeiten.

Tag 11: Ausschiffen in Ushuaia

Am Morgen laufen wir in den Hafen von Ushuaia ein. Nach dem Frühstück endet mit dem Ausschiffen Ihre Naturkreuzfahrt in die Antarktis.



Antarktis – “Basecamp” – die aktive Reise in die Antarktis | PLANCIUS (max. 108 Passagiere)



Die Antarktische-Halbinsel-Basecamp-Reise bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, die Antarktis zu erkunden und zu genießen. Diese Expedition ermöglicht es Ihnen, zu wandern, mit Schneeschuhen zu laufen, Kajak zu fahren, Berge zu besteigen und sogar unter dem südlichen Polarhimmel zu campen.

Dieses neue Reisekonzept soll Ihnen mehr Zeit für Aktivitäten in der Antarktis bieten. Auf diesen Reisen verbleibt Ihr Expeditionsschiff für jeweils zwei oder drei Tage an ausgewählten Orten und wird in dieser Zeit zum Basislager für spannende Aktivitäten, die im Reisepreis bereits inkludiert sind. Auf aktive Weise erleben Sie einige der schönsten Landschaften der Antarktis: im Kajak, bei Fotoworkshops, bei Zodiac-Ausflügen, bei Schneeschuhwanderungen oder bei einer unvergesslichen Übernachtung im Zelt. Und natürlich bleibt auch auf diesen Reisen noch genügend Raum für spektakuläre Tierbeobachtungen von Robben, Seeleoparden, Pinguinen, Walen...

Fazit: Erleben Sie an Bord bewährter Schiffe herrliche, abgelegene Eislandschaften verbunden mit zahlreichen Aktivitäten, wie **Kajakfahren, Camping, Fotoworkshop** etc., die hier bereits im Reisepreis inkludiert sind.

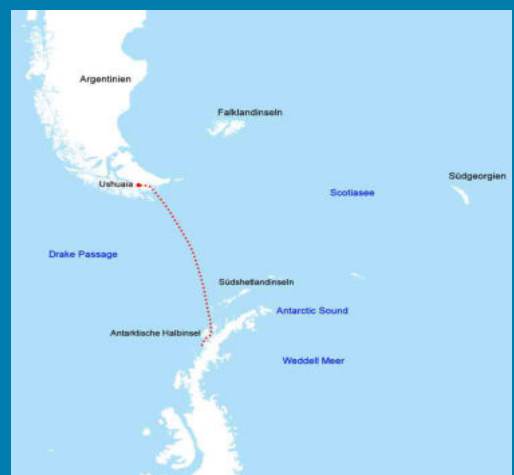
PLA 24-25 | 13.12.25 - 30.12.2025

Bordsprache: 

Preise pro Person: € 11.695,- (4-Bettkabine),
€ 13.745,- (Doppelkabine mit Bullauge),
€ 14.345,- (Doppelkabine mit Fenster),
€ 15.195,- (Deluxe Doppelkabine),
€ 15.995,- (Superior Kabine),

Enthaltene Leistungen:

- Naturkreuzfahrt an Bord des Schiffes PLANCIUS,
- Flüge mit Lufthansa in Economy Class nach Buenos Aires und retour
- Weiterflug von Buenos Aires nach Ushuaia in Economy Class und retour
- jeweils 1 Übernachtung auf dem Hin- und Rückflug in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse in Buenos Aires
- 1 Übernachtung vor der Naturkreuzfahrt in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse in Ushuaia
- Alle Mahlzeiten während der Kreuzfahrt
- Alle Landausflüge und Rundfahrten während der Kreuzfahrt
- Vortragsprogramm mit renommierten Lektoren und kundige Führung
- Alle Hafен- und andere erforderliche Steuern
- organisierte Transfers in Buenos Aires und in Ushuaia in Buenos Aires und in Ushuaia vom Flughafen zum Hotel



Tag 1: Einschiffung in Ushuaia

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt endet, nämlich in Ushuaia (Argentinien) – auch bekannt als die südlichste Stadt des Planeten. Sie befindet sich an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am Nachmittag beginnen Sie Ihre Reise an diesem kleinen Ort auf Feuerland, das seinerseits als das “Ende der Welt” bezeichnet wird und segeln für den Rest des Abends durch den malerischen, von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tag 2 – 3: Der Weg der frühen Entdecker

Während der nächsten zwei Tage in der Drake-Passage, bekommen Sie einen Einblick in das Leben aus der Perspektive der Polarforscher, die diesen Regionen zuerst trotzten: kühle Salzbrisen, rauschende Meere, vielleicht sogar ein Finnwal, der zwischen den Wellen auftaucht.

Nachdem Sie die Antarktische Konvergenz, welche die natürliche Grenze der Antarktis darstellt, passiert haben, befinden Sie sich in der zirkum-antarktischen Auftriebszone.

Nicht nur das marine Leben, sondern auch die Vogelwelt verändern sich dadurch. Wanderalbatrosse, Graukopf Albatrosse, Schwarzbrauenalbatrosse, Rußalbatrosse, Kapsturmvögel, südliche Eissturmvögel, Buntfuß-Sturmschwalben, Blausturmvögel und Antarktissturmvögel sind nur einige der Vögel, die Sie sehen können.

Tag 4 – 10: Ankunft in der Antarktis

Graue Steingipfel mit Schnee bedeckt, Türme aus gebrochenem blau-weißem Eis und eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Wir passieren zuerst die Melchior-Inseln und fahren durch den Schollaert Channel, der sich zwischen Brabant- und Anvers-Insel befindet.

Zu den Orten, die besucht werden können, gehören:

Neumayer-Channel – Das Schiff kann hier für das vielfältige Basecamp Angebot in den geschützten Gewässer um die Wiencke-Insel vor Anker gehen. Sie können die Pracht dieser alpinen Umgebung bei Zodiac- und Kajakfahrten vom Wasser aus genießen. Oder Sie erkunden die Gegend an Land und Wandern. Hier besteht ebenfalls die Möglichkeit für Schneeschuhwanderungen und Bergbesteigungen (einfaches Klettern) weiter im Inland. Natürlich bestimmen die Wetterbedingungen die möglichen Aktivitäten.

Port-Lockroy – Nachdem wir durch den Neumayer-Kanal gefahren sind, können Sie die ehemalige britische Forschungsstation Port Lockroy auf Goudier-Insel besuchen. Sie können auch an Aktivitäten rund um Jouglia-Point teilnehmen und dabei Eselspinguinen und Blauaugenscharben begegnen. An den nahe gelegenen Orten wie Damoy Point besteht möglicherweise die Chance, Schneeschuhwanderungen zu unternehmen. Dies ist auch einer unserer bevorzugten Campingplätze.

Pléneau- & Petermann-Inseln – Sollten es die Eisbedingungen erlauben, können wir den Lemaire-Channel durchfahren und uns auf die Suche nach Adélie-Pinguinen und Blauaugenscharben begeben.

Neko-Harbour – Eine epische Landschaft aus riesigen Gletschern und endlosen, vom Wind geformten Schneeflächen. Bei einem Ausflug mit dem Zodiac oder bei einem Landgang haben Sie die beste Perspektive auf die eisverkrusteten Berggipfel.

Paradise-Bay – Hier haben Sie die Chance wie ein richtiger Polarforscher, zu campen und so über Nacht das ultimative Antarktis-Abenteuer zu erleben.

Errera-Channel – Mögliche Orte welche wir in diesem Gebiet besuchen können sind: Danco- und Cuverville-Insel, aber auch die weniger bekannte (obwohl gleichermaßen malerische) Orne-Insel und Georges Point auf Rongé-Insel.

An unserem letzten Tag mit küstennahen Aktivitäten passieren wir die Melchior-Inseln in Richtung offenes Meer. In der Dallmann-Bay bestehen gute Chancen Buckelwale zu sichten. Ein Abstecher nach Half-Moon-Insel, welche zu den Süd-Shetland-Inseln gehört wäre ebenfalls eine Option für Aktivitäten.

Die Bedingungen in der Drake Passage bestimmen die genaue Abfahrtszeit.

Tag 11 – 12: Drake Passage

Unsere Rückreise ist alles andere als einsam. Während wir die Drake-Passage überqueren, werden wir wieder von einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt.

Tag 13: Ausschiffung in Ushuaia

Ankunft in Ushuaia und Ausschiffung.



Antarktische Halbinsel, Südgeorgien und die Falkland Inseln | HONDIUS (max. 174 Passagiere)



Diese Reise zu den Falklandinseln, Südgeorgien und der antarktischen Halbinsel ist ein wahr gewordener Traum für Tierliebhaber. Die Expedition erkundet eines der letzten ungezähmten Gebiete der Erde - ein Land mit wildromantischen Landschaften und einer unglaublich vielfältigen Tierwelt.

Auf diesen ausführlichen Antarktis Reisen erleben Sie die vielfältige Tierwelt und die gewaltigen Landschaften der Antarktis intensiv. Die Kreuzfahrten führen zunächst zu den tierreichen subantarktischen Inseln und beginnen mit einem Besuch der Falkland-Inseln, wo Sie „Old Britain“ im Südatlantik erleben und die Nistplätze von Albatrossen und vier verschiedenen Pinguin-Arten besuchen. Nächstes Ziel ist die Insel Südgeorgien - ein Tierparadies mit großen Kolonien von See-Elefanten, Pelzrobben und Seevögeln. Unvergesslich wird der Besuch der Salisbury Plain sein, wo Sie von 200.000 Königspinguinen „begrüßt werden“. Schließlich erreichen Sie die Südshetland-Inseln und die Antarktische Halbinsel - mit gigantischen Eisbergen und einer reichen polaren Tierwelt.

Fazit: Neben den gigantischen Eisbergen der Antarktis kommen Sie während dieser ausführlichen Reise auch in den Genuss, die Falkland Inseln und das Tierparadies Südgeorgiens zu erkunden!

18.12. - 10.01.2026 | HONDIUS

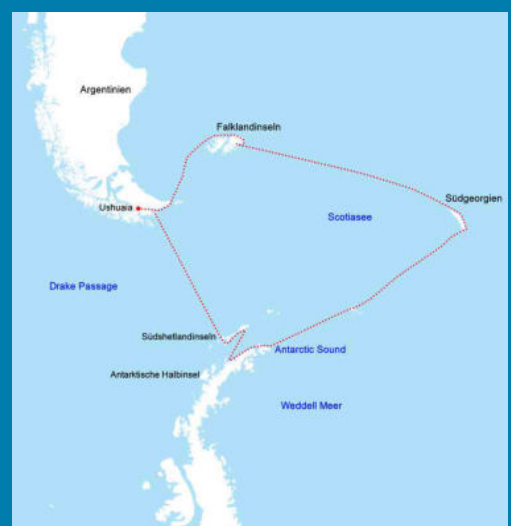
(19 Tage/ 18 Nächte an Bord)

Bordsprache: 

Preise pro Person: € 16.945,- (4-Bettkabine),
€ 20.145,- (Doppelkabine mit Bullauge),
€ 20.795,- (Doppelkabine mit Fenster),
€ 22.445,- (Deluxe Doppelkabine),
€ 23.845,- (Superior Kabine), € 24.995,- (Junior Suite),
€ 28.295,- (Grand Suite mit Balkon).

Enthaltene Leistungen:

- Naturkreuzfahrt an Bord der HONDIUS
- Flüge mit Lufthansa in Economy Class nach Buenos Aires und retour
- Weiterflug von Buenos Aires nach Ushuaia in Economy Class und retour
- jeweils 1 Übernachtung auf dem Hin- und Rückflug in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse in Buenos Aires
- 1 Übernachtung vor der Naturkreuzfahrt in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse in Ushuaia
- Alle Mahlzeiten während der Kreuzfahrt
- Alle Landausflüge und Rundfahrten während der Kreuzfahrt
- Vortragsprogramm mit renommierten Lektoren und kundige Führung
- Alle Hafен- und andere erforderliche Steuern
- organisierte Transfers in Buenos Aires und in Ushuaia



1. Tag: Ushuaia

Am Nachmittag schiffen Sie sich in Ushuaia ein. Die Reise beginnt mit der Fahrt durch den Beaglekanal in den offenen Atlantik.

2. Tag: Auf See

Auf See mit Kurs Falkland-Inseln. Während der Überfahrt kommen Vogelfreunde auf ihre Kosten. Albatrosse, Sturmschwalben und Sturmvogel sind unsere ständigen Begleiter.

3. - 4. Tag: Falkland-Inseln

Erste Landgänge unternehmen wir auf Carcass und Saunders Island. Hier nisten vier Arten von Pinguinen (Felsen-, Esels-, Magellan- und Königs- Pinguine) und Schwarzbrauen-Albatrosse. Natürlich besuchen wir auch Stanley, die sehr britische Hauptstadt des Archipels.

5. - 6. Tag: Auf See

Während der Fahrt nach Südgeorgien überqueren wir die Antarktische Konvergenz. Die Wasser-Temperatur sinkt deutlich ab. Nährstoffe werden im Zusammenstoß der Strömungen nach oben gespült und sorgen für einen großen Fischreichtum, der zahlreiche Seevögel und Wale anlockt.

7. - 10. Tag: Südgeorgien

Die Landschaft von Südgeorgien prägen tief eingeschnittene Fjorde, hohe Berge und Gletscher. Die verlassene Walfangstation Grytviken gehört zu den historisch interessantesten Anlandungsplätzen. Neben dem Walfangmuseum sollten Sie den nahegelegenen Friedhof besuchen - ein absolutes „Muss“ für Verehrer des Polarreisenden Shackleton, der hier seine letzte Ruhestätte fand. Weitere Ziele sind Gold Harbour und die Salisbury Plain. Hier besuchen wir die rund 200.000 Individuen zählende Kolonie von Königs-Pinguinen. Tierfreunde kommen in Südgeorgien voll auf ihre Kosten: Pelzrobben, See-Elefanten, Esels- und Goldschopf-Pinguine, Graukopf- und Ruß-Albatrosse, Sturmvogel und Sturmschwalben und von norwegischen Walfängern eingeführte Rentiere bevölkern die Insel in großer Zahl.

11. Tag: Auf See

Auf See mit Kurs Südwest können wir nahe der Packeisgrenze vielleicht seltenere Vögel beobachten, wie den Schneesturmvogel oder die MacCormick Raubmöwe, und mit Glück sogar

junge Kaiser-Pinguine. Hier haben wir auch gute Chancen, auf Zwergwale zu stoßen.

12. Tag: Südorkney-Inseln

Auf den Südorkney-Inseln planen wir einen Besuch der argentinischen Station Orcadas.

13. Tag: Auf See

Je näher wir dem Antarktischen Kontinent kommen, desto wahrscheinlicher stoßen wir auf die ersten Eisberge.

14. - 16. Tag: Antarktische Halbinsel & Südshetland-Inseln

Wenn es die Eisverhältnisse erlauben, planen wir durch den Antarktischen Sund in die Weddell See vorzustoßen und werden hier auf gigantische Tafelberge stoßen. Eine erste Anlandung ist auf der Insel Paulet geplant, wo eine große Kolonie von Adelie Pinguinen liegt. Eine weitere Anlandungsstelle könnte Brown Bluff sein – hier würden Sie dann das antarktische Festland betreten.

Falls die Eisbedingungen nicht günstig sind, planen wir die Weddell See von Osten anzulaufen – mit Kurs Elefant Island und weiter in die Bransfield Straße, zwischen den Südshetland Inseln und der Antarktischen Halbinsel. Hier nähern wir uns dem Antarktischen Sund aus dem Nordwesten an und planen die nördliche Gerlache Straße zu erkunden. Optionen hier sind Cierva Cove und die eisbedeckten Berge der Davis Küste. Mikkelsen Harbour an der Südküste der Trinity Insel wäre eine weitere Alternative. Hier gibt es eine Kolonie von Esels Pinguinen und eine sehr schöne Landschaft zu erleben.

17. - 18. Tag: Drake Passage

Bei der Fahrt durch die Drake Passage bietet sich wieder Gelegenheit, Seevögel und mit Glück Wale zu beobachten und wir treffen auf alte „Bekannte“, die riesigen Wander-Albatrosse.

19. Tag: Ankunft in Ushuaia

Wir erreichen den Hafen von Ushuaia in den frühen Morgenstunden. Ausschiffen und Ende der Expeditionskreuzfahrt.



Weddellmeer - Auf der Suche nach den Kaiserpinguinen | ORTELIUS (max. 108 Passagiere)



Eine echte Expedition, unsere Weddellmeer-Reise, mit dem Ziel die Kaiserpinguine in der Nähe von Snow-Hill-Island zu beobachten. Wir werden die Gegend mit dem Helikopter aufsuchen und auf diesem Weg auch eine Vielzahl anderer Vögel und weitere Pinguinarten einschließlich Adélie- und Eselspinguine sehen.

Mit dem Hubschrauber auf der ORTELIUS haben Sie die seltene Chance, die berühmte **Kaiserpinguin-Kolonie** südlich von Snow Hill Island zu sehen, die etwa 4.000 Brutpaare zählt. Schweres Eis kann den Zugang zu diesem Gebiet aus dem Weddellmeer verhindern, und das Eis an der Rookery selbst könnte aufbrechen und früher als erwartet zu schmelzen beginnen. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel, das Schiff zwischen dem Antarktischen Sund und der James-Clark-Ross-Insel, nahe der Eiskante, zu stoppen und Kaiserpinguine auf ihrem Weg ins offene Wasser zu finden. Die spannenden Hubschrauberflüge machen diese Suche möglich und ermöglichen es, an Orten zu landen, die sonst zu diesem frühen Zeitpunkt der Saison nicht erreichbar sind.

Wenn dies gelingt, ist dies ein einmaliges Erlebnis. Versuche, Snow Hill Island während der Reisen von 2012 - 2019 zu erreichen, waren nicht immer erfolgreich. In den Jahren 2013, 2017 bis 2019, 2022 bis 2024 waren die Bedingungen jedoch günstig, um mit dem Hubschrauber auf Snow Hill Island zu landen und die Kaiserpinguin-Kolonie zu besuchen. Dies kann aber somit Wetter bedingt nicht garantiert werden

Fazit: Eine wahre Expedition! Neben spannenden Anlandungen versuchen wir während dieser Reise mit bordeigenen Hubschraubern Snow Hill Island und damit eine Kolonie von Kaiserpinguinen zu erreichen!

08.11. - 23.11.2025 | 18.11. - 03.12.2025 | ORTELIUS
(11 Tage/ 10 Nächte an Bord)

Bordsprache: 

Preise pro Person: € 14.545,- (4-Bettkabine),
€ 16.195,- (Doppelkabine mit Bullauge),
€ 16.695,- (Doppelkabine mit Fenster),
€ 17.695 (Deluxe Doppelkabine),
€ 18.395,- (Superior Kabine).

Enthaltene Leistungen:

- Naturkreuzfahrt an Bord des Schiffes ORTELIUS
- Flüge mit Lufthansa in Economy Class nach Buenos Aires und retour
- Weiterflug von Buenos Aires nach Ushuaia in Economy Class und retour
- jeweils 1 Übernachtung auf dem Hin- und Rückflug in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse in Buenos Aires
- 1 Übernachtung vor der Naturkreuzfahrt in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse in Ushuaia
- Alle Mahlzeiten während der Kreuzfahrt
- Alle Landausflüge und Rundfahrten während der Kreuzfahrt
- Vortragsprogramm mit renommierten Lektoren und kundige Führung
- organisierte Transfers in Buenos Aires und in Ushuaia



Tag 1: Einschiffung in Ushuaia

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt endet, nämlich in Ushuaia (Argentinien) – auch bekannt als die südlichste Stadt des Planeten. Sie befindet sich an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am Nachmittag beginnen Sie Ihre Reise an diesem kleinen Ort auf Feuerland, das seinerseits als das “Ende der Welt” bezeichnet wird und segeln für den Rest des Abends durch den malerischen, von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tag 2 – 3: Der Weg der Polarforscher

Während der nächsten zwei Tage in der Drake-Passage, bekommen Sie einen Einblick in das Leben aus der Perspektive der Polarforscher, die diesen Regionen zuerst trotzten. Nachdem Sie die Antarktische Konvergenz, welche die natürliche Grenze der Antarktis darstellt, passiert haben, befinden Sie sich in der zirkum-antarktischen Auftriebszone. Nicht nur das marine Leben sondern auch die Vogelwelt verändern sich dadurch. Wanderalbatrosse, Graukopf Albatrosse, Schwarzbrauenalbatrosse, Rußalbatrosse, Kapsturmvögel, südliche Eissturmvögel, Buntfuß-Sturmschwalben, Blausturmvögel und Antarktissturmvögel sind nur einige der Vögel, die Sie sehen können.

Tag 4 – 7: Ankunft in der Antarktis

Wir können über den Antarctic-Sound in das Weddellmeer fahren. Hier kündigen riesige Tafelberge unsere Ankunft an der Ostseite der Antarktischen Halbinsel an. In diesem Gebiet sind die Kaiserpinguine zu Hause und diese wollen wir finden. Die Suche erfolgt sowohl mit dem Schiff als auch mit den an Bord befindlichen Hubschraubern – somit haben wir gute Chancen diese Tiere auch tatsächlich zu finden. Während der Helikopterflüge kann die wunderschöne Landschaft aus einer anderen Perspektive genossen werden. Helikopterflüge bereichern die Reise extrem und können Sie zu folgenden Orten führen: Die Westflanke des Antarctic Sound – die westliche Seite dieses Gebietes ist nur selten aus der Luft zu sehen, aber diese Landschaft ist einen Flug wirklich wert: Geschichtete Sandsteine, Lavaströme, Gletscher, Eisberge und Packeis erstrecken sich so weit das Auge reicht. Auf den Eisschollen befinden sich oft einzelne Kaiser- und Adéliepinguine sowie Doninikanermöwen, Skuas und Sturmvogelarten.

Duse-Bay – Ein Hubschrauber kann Sie auf einem felsigen Hügel in der Nähe einer alten Schutzhütte mit Blick auf die Bucht absetzen. Es gibt immer noch viel Schnee und Eis, aber ein Großteil des Weges führt über erodierten Fels, welcher mit Flechten in allen Formen und Farben bedeckt ist.

Seymour Island – Hier hat die schwedische Antarktisexpedition von 1901 – 1904 unter erschütternden Umständen überwintert. Sedimentgesteine, Fossilien und großartige Ausblicke charakterisieren diesen Ort. Wenn die Bedingungen eine Einfahrt tiefer in das Weddell-Meer zulassen, können Zodiac-Ausflüge in folgende Gebiete durchgeführt werden:

Devil Island – Heimat einer großen Kolonie von Adéliepinguinen, außerdem können Wanderungen zum Gipfel dieser Insel durchgeführt werden.

Brown Bluff – Vielleicht der landschaftlich schönste Ort an der gesamten Nordspitze des Antarktischen Kontinents: gigantische Steinwände, Felsbrocken, wunderschöne Formationen vulkanischen Ursprungs, welche mit Eis bedeckt sind. Hier ist eine große Adélie-Pinguinkolonie beheimatet, in der auch Eselspinguine und Schneesturmvögel zu finden sind.

Gourdin Island – Zügel-, Esels- und Adéliepinguine sind hier zu finden – eine weitere Möglichkeit für ein weiteres Abenteuer in der Antarktis.

Esperanza Base – Diese argentinische Forschungsstation, die das ganze Jahr über betrieben wird und eine von nur zwei zivilen Siedlungen in der Antarktis ist, könnte als alternative Landestelle dienen.

Tag 8: Drake Passage via Deception Island

Am Morgen fahren nach Deception-Insel, wo wir den letzten Landgang der Reise machen werden – Pendulum-Cove oder Whalers-Bay stehen zur Auswahl. Die Bedingungen in der Drake Passage bestimmen die genaue Abfahrtszeit.

Tag 9 – 10: Drake Passage

Unsere Rückreise ist alles andere als einsam. Während wir die Drake-Passage überqueren, werden wir wieder von einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die uns an die Passage in Richtung Süden erinnern. Aber diesmal scheinen uns diese etwas vertrauter zu sein.

Tag 11: Ausschiffung in Ushuaia

Jedes Abenteuer – egal wie groß – muss irgendwann zu Ende gehen. Jetzt ist es Zeit in Ushuaia von Bord zu gehen – aber mit Erinnerungen, die Sie überall dorthin begleiten werden, wo auch immer sich Ihr nächstes Abenteuer befindet.



Das Beste von Südgeorgien | PLANCIUS (max. 108 Passagiere)



Während dieser 15- tägigen Expedition haben Sie ungewöhnlich viel Zeit Südgeorgien ausführlich zu erkunden! Kaum ein anderer Ort ist mit dieser vielfältigen Tierwelt umgeben von einer atemberaubenden Polarlandschaft vergleichbar. Hier begegnen Ihnen riesige Kolonien von See- Elefanten, Pelzrobben und Seevögeln. Kaum vorstellbar, aber in Salisbury Plain erwarten Sie beispielsweise bis zu 200.000 Königspinguine! Und auch die Jahreszeit ist für diese Expedition sehr spannend, so können Sie beispielsweise eine weltweit größte Brutstätte südlicher See- Elefanten besuchen und erleben, wie tonnenschwere Bullen über ihre Gebiete wachen.

Und immer wieder begegnen Ihnen unterschiedliche Pinguinarten, wie Esel-, Zügel- und Makkaroni- Pinguine, die aufs unterschiedlichste Begeistern.

Auch historisch hat diese Reise einiges zu bieten, befinden Sie sich doch immer wieder auf den Spuren ehemaliger Walfänger und Polarforscher. In Grytviken können Sie beispielsweise eine verlassene Walfangstation erkunden und auch das Grab des berühmten Forschers Shackleton (1874-1922) besuchen.

Fazit: Bei dieser Expedition gehören Sie zu den seltenen Besuchern, die das Tierparadies Südgeorgien wirklich ausführlich mit besonderen Anlandungen erkunden können und dies an Bord der beliebten PLANCIUS!

10.11. - 30.11.2025 | PLANCIUS

(15 Tage/ 14 Nächte an Bord)

Bordsprache: 

Preise pro Person: € 12.795,- (4-Bettkabine),
€ 14.695,- (Doppelkabine mit Bullauge),
€ 15.245,- (Doppelkabine mit Fenster),
€ 16.295 (Deluxe Doppelkabine),
€ 17.255,- (Superior Kabine).

Enthaltene Leistungen:

- Naturkreuzfahrt an Bord des Schiffes PLANCIUS
- Flüge mit Lufthansa in Economy Class nach Buenos Aires und retour
- Weiterflug von Buenos Aires nach Ushuaia in Economy Class und retour
- jeweils 1 Übernachtung auf dem Hin- und Rückflug in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse in Buenos Aires
- 1 Übernachtung vor der Naturkreuzfahrt in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse in Ushuaia
- Alle Mahlzeiten während der Kreuzfahrt
- Alle Landausflüge und Rundfahrten während der Kreuzfahrt
- Vortragsprogramm mit renommierten Lektoren und kundige Führung
- organisierte Transfers in Buenos Aires und in Ushuaia



Tag 1: Das Ende der Welt, der Beginn einer Reise

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt zu Ende geht. Ushuaia, Argentinien, die angeblich südlichste Stadt der Welt, liegt an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am Nachmittag schiffen Sie sich in diesem kleinen Ferienort auf Feuerland ein, das den Spitznamen „Das Ende der Welt“ trägt, und segeln den Rest des Abends durch den von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tag 2 - 3: Meeresleben, Seevögel

Auf dem Weg nach Südgeorgien überqueren Sie die antarktische Konvergenz. Hier erwartet uns eine Vielzahl von Seevögeln in der Nähe des Schiffes, darunter mehrere Albatrosarten, Sturmtaucher, Sturmvögel, Prionen und Skuas.

Tag 4: Shag Rocks

Diese kleine Gruppe von 6 Inseln auf dem Südgeorgien-Rücken liegt in flacheren Gewässern. Das nährstoffreiche Wasser in diesem Gebiet bietet Vögeln und Walen eine Menge Nahrung.

Tag 5 - 10: Fahrt nach Südgeorgien

Heute erreichen Sie den ersten Aktivitätssort auf Südgeorgien. Bitte denken Sie daran, dass die Wetterbedingungen in diesem Gebiet schwierig sein können und das Programm weitgehend bestimmen. Sie können unter anderem folgende Orte besuchen:

Prion Island - Die Heimat der großen Wanderalbatrosse. Die Küken der Wanderalbatrosse des letzten Sommers sind fast flügge, und die erwachsenen Tiere suchen nach anderthalb Jahren auf See ihre alten Partner auf.

Salisbury Plain, St. Andrews Bay, Gold Harbour - Diese Orte beherbergen nicht nur die drei größten Königspinguinkolonien Südgeorgiens, sondern sind auch drei der weltweit größten Brutstrände für Südliche See-Elefanten. Nur zu dieser Jahreszeit erreichen sie ihren Höhepunkt im Brutzyklus.

Fortuna Bay - Eine wunderschöne Abschwemmungsebene des Fortuna-Gletschers beherbergt eine große Anzahl von Königspinguinen und Robben.

Leith Harbour, Stromness, Husvik - Diese Orte erinnern uns an das Ausmaß der Walfangindustrie im frühen 20. Jahrhundert. Seeelefanten und Pelzrobbe brüten und mausern sich hier.

Grytviken - In dieser verlassenen Walfangstation spazieren Königspinguine durch die Straßen, und Seeelefanten liegen herum, als ob ihnen der Ort gehören würde. Vielleicht können Sie hier das Südgeorgien-Museum und Shackletons Grab besichtigen.

Cobblers Cove, Godthul - In Cobblers Cove streben wir nach Rookery Point, um Makkaroni-Pinguine zu sehen. Entlang der Küste nisten Rußalbatrosse und auch Riesensturmvögel können beobachtet werden.

Royal Bay (Moltke Harbour, Will Point & Brisbane Point) - Der Moltke-Hafen in der Royal Bay wurde von der deutschen Internationalen Polarjahr-Expedition im Jahr 1882 benannt, und einige Überreste ihrer Behausungen sind noch zu sehen.

Cooper Bay - Bietet die größte Zügelpinguinpopulation und auch Eselspinguine und Makkaroni-Pinguine sind hier zu finden. Antarktische Seeschwalben, Weißkinn-Sturmvögel, Blauaugen-Shags und hellmantelige Rußalbatrosse können ebenfalls gesichtet werden.

Drygalski Fjord - bietet spektakuläre Landschaften, während das Schiff durch den engen Fjord fährt, mit ca. 2 Kilometer hohen Berggipfeln in unmittelbarer Nähe.

King Haakon Bay - der britische Entdecker Ernest Shackleton erreichte die King Haakon Bay während seiner 800 Seemeilen langen Reise mit dem offenen Boot „James Caird“ von Elephant Island aus. Von hier aus fuhr er nach Stromness, um Hilfe für die Rettung seiner Gruppe auf Elephant Island zu erbitten, nachdem sie das Weddellmeer verlassen hatten, wo ihr Schiff vom Eis zerdrückt worden war.

Tag 11 - 14: Weiterfahrt nach Westen

Auf dieser Route könnte es Meereis geben, und Südpolar-Skuas und Schneesturmvögel könnten sich zu den anderen Seevögeln wie Albatrossen und Sturmvögeln gesellen, die das Schiff verfolgen. Schließlich erreichen wir die Drake-Passage und werden erneut von einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die uns von der Passage nach Süden in Erinnerung geblieben sind.

Tag 15: Die südlichste Stadt der Erde

Sie kommen in Ushuaia an und gehen von Bord.



Abenteuer Neuschwabenland | ORTELIUS (max. 108 Passagiere)



Während dieser ausgedehnten Reise erkunden wir eine der abgelegensten, landschaftlich reizvollsten und tierreichsten Regionen der Erde: das Große Weddellmeer, das 1823 von James Weddell entdeckt wurde.

Von Südgeorgien aus begeben wir uns auf die Spuren des berühmten Polarforschers Sir Ernest Shackleton und seines Schiffes Endurance. Wir fahren durch das Weddellmeer mit seiner erstaunlichen Tierwelt und riesigen Tafelbergbergen und kehren über Elephant Island zurück.

Das Weddellmeer wird von einer großen Anzahl von Orcas, Buckel- und Zwergwalen sowie von Leoparden-, Weddell- und Krabbenfresserrobben und mehreren Pinguinarten besucht.

Wenn durch extreme Wetterbedingungen Anlandungen nicht möglich sind, bieten uns Zodiacfahrten wunderbare Alternativen. Auch werden auf diesen Reisen bordeigene Hubschrauber eingesetzt, um Passagiere an Land zu bringen, wenn aktuelle Bedingungen dies ermöglichen, denn auch die Sicherheit unserer Gäste steht an höchster Stelle!

Fazit: Eine unglaublich spannende und vielfältige Reise, die letztendlich erst vor Ort mit viel Flexibilität geplant wird! Ein absolutes Abenteuer in eine der abgelegensten Regionen unserer Erde!

19.01. - 20.02.2026 und 15.02. - 19.03.2026 | ORTELIUS
(28 Tage/ 27 Nächte an Bord)

Bordsprache: 

Preise pro Person: € 26.995,- (4-Bettkabine),
€ 32.895,- (Doppelkabine mit Bullauge),
€ 34.345,- (Doppelkabine mit Fenster),
€ 36.545 (Deluxe Doppelkabine),
€ 38.345,- (Superior Kabine).

Enthaltene Leistungen:

- Naturkreuzfahrt an Bord des Schiffes ORTELIUS
- Flüge mit Lufthansa in Economy Class nach Buenos Aires und retour
- Weiterflug von Buenos Aires nach Ushuaia in Economy Class und retour
- jeweils 1 Übernachtung auf dem Hin- und Rückflug in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse in Buenos Aires
- 1 Übernachtung vor der Naturkreuzfahrt in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse in Ushuaia
- Alle Mahlzeiten während der Kreuzfahrt
- Alle Landausflüge und Rundfahrten während der Kreuzfahrt
- Vortragsprogramm mit renommierten Lektoren und kundige Führung
- organisierte Transfers in Buenos Aires und in Ushuaia



Tag 1-3: Einschiffung | Ushuaia

Am Nachmittag gehen Sie an Bord der ORTELIUS, die Besatzung heißt Sie „herzlich willkommen“ und Ihre Reise beginnt.

Tag 4 – 6: Reise nach Südgeorgien

Nach der Ankunft auf Südgeorgien, einem wahren Tierparadies, besuchen wie beispielsweise Prion Island, Salisbury Plain, St. Andrews Bay, Gold Harbour oder Grytviken. Uns begegnen unterschiedlichste Pinguinarten, See- Elefanten, Pelzrobben und zahlreiche Seevögel. Wir begeben uns auf die Spuren von Shackleton besuchen vielleicht auch sein Grab in Grytviken, Am Nachmittag des 6. Tages fahren wir je nach Wetterlage nach Süden in Richtung der Südlichen Sandwichinseln.

Tag 7-8: Seetage

Tag 9: Südliche Sandwichinseln

Auf den Südlichen Sandwichinseln können wir zwar nicht anlanden, aber wenn die Bedingungen es zulassen, werden wir mit dem Zodiac durch die atemberaubende Landschaft dieses vulkanisch aktiven Gebiets fahren. Häufig können hier Buckel- und Zwergwale beobachtet werden. Möglicherweise sehen wir auch verschiedene Albatrosarten, wie den Graukopf-, den Schwarzbrauen- und den Wanderalbatros.

Tag 10-12: Auf dem Weg in den Süden

Wir segeln in Richtung des antarktischen Kontinents in Richtung Queen Maud Land und Neuschwabenland an der Nordostseite des Weddellmeeres.

Tag 13-14: Neuschwabenland

Erstes Ziel in der Antarktis ist Neuschwabenland / New Swabia, zwischen 20°O und 10°W im Queen Maud Land. Das Gebiet wurde Anfang 1939 von Deutschland erforscht.

Tag 15-23: Filchner-, Ronne- und Larsen-Schelfeis

Tief im Weddellmeer haben wir gute Chancen, Weddellrobber, Krabbenfresser- oder Seeleoparden zu sehen. Mit etwas Glück begegnen uns sogar Kaiserpinguine. Buckelwale, Zwergwale und Orcas sind in diesem Gebiet häufig anzutreffen.

Die Eisverhältnisse im Weddellmeer variieren jahreszeitlich, wir werden auf eine riesige nautische Wildnis treffen und auf dem Weg in hohe Breitengrade (weit im Süden) die raue Schönheit und Kraft sehen und schätzen lernen, die die Antarktis so besonders macht.

Wir fahren nun nach Westen zum Filchner-Ronne-Schelfeis,

bevor wir unseren Kurs nach Norden ändern und der Küste entlang der Ostseite der Antarktischen Halbinsel und des Larsen-Schelfeises folgen. Dies bringt uns in die Nähe der Stelle, an der Shackletons Schiff Endurance während seiner kaiserlichen Transantarktis-Expedition (1914-17) im Packeis festsaß und in Richtung der antarktischen Halbinsel trieb, bevor es schließlich sank. Wegen des Packeises können wir uns der Entdeckungsstelle zwar nicht nähern, aber wir werden in dem Gebiet sein, in dem das Schiff festsaß und aufgegeben wurde.

Mit Kolonien von 6500 Kaiserpinguinen in der Nähe hoffen wir, einen (oder mehrere) wandernden Pinguin an der Küste oder auf dem Eis in diesem Gebiet zu sehen.

Wenn wir den nördlichen Teil der Antarktischen Halbinsel erreichen, gelangen wir in das Gebiet von Erebus und Terror Gulf. Auf den zahlreichen Eisschollen von Snow Hill Island hocken oft weitwandernde Kaiserpinguine, so dass sich möglicherweise eine weitere Gelegenheit bietet, diese emblematischen Tiere zu sehen. Wenn die Bedingungen es erlauben, können wir eine Landung auf James Ross-Insel planen.

Tag 24: Brown Bluff und Kinnes Cove

Brown Bluff ist vielleicht der schönste Ort: steile Canyonwände, umgestürzte Felsen, wunderschöne vulkanische Kreationen, die mit Eis bedeckt sind.

Auf der anderen Seite des Antarktischen Sundes liegt Kinnes Cove, wo Sie anlanden können, um die nahe gelegenen Madder Cliffs mit ihrer subtilen roten Färbung sowie die nahe gelegenen Eselspinguine zu sehen.

Tag 25: Die legendäre Elefanteninsel

Die Bedingungen auf Elephant Island sind schwierig. Die Küstenlinie besteht größtenteils aus senkrechten Fels- und Eisklippen, die den Elementen stark ausgesetzt sind. Wenn möglich, fahren Sie mit den Zodiacs zum Point Wild, wo die gestrandeten Mitglieder von Shackletons Expedition wie durch ein Wunder überlebten.

Tag 26 – 27: Auf See

Ihre Rückreise ist alles andere als einsam. Bei der Überquerung des Drake sehen Sie vielleicht einige der Tiere, die Sie bereits zu Beginn Ihrer Reise gesehen haben: Albatrosse, Sturmvögel und vielleicht sogar einen Zwergwal, der vor Ihnen auftaucht.

Tag 28: Ausschiffung | Ushuaia



Willkommen an Bord

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Expeditionsschiffe vor, mit denen Sie zu fernen Inseln und Küsten reisen und wunderbare Naturlandschaften erleben können. Ausstattung und „Charakter“ der Schiffe sind für eine Naturkreuzfahrt von zentraler Bedeutung und Sicherheit, Komfort und Atmosphäre drei wichtige Qualitäts-Kriterien.

Sicherheit und Komfort

Alle von uns angebotenen Schiffe erfüllen hohe Sicherheitsstandards und werden von erfahrenen Mannschaften sicher und mit Umsicht geführt.

Hinsichtlich Größe und Komfort unterscheiden sich die Schiffe – wobei für uns die Eignung als Expeditionsschiff entscheidende Bedeutung hat. Im Zentrum der Reisen stehen Naturbeobachtungen und dafür sind die Anzahl der Schlauchboote und die Erfahrung der begleitenden Lektoren und Reiseleiter wichtiger als beispielsweise das Vorhandensein eines Fitnessraumes. Auch hinsichtlich der Ausstattung der Kabinen unterscheiden sich die Expeditionsschiffe. Mit den Schiffs-Beschreibungen und Deckplänen auf den nachfolgenden Katalogseiten möchten wir Ihnen die Wahl erleichtern.

Aktivitäten und Betreuung

Bedenken Sie, dass Sie während Ihrer Reise viel Zeit mit Exkursionen an Land oder in den Schlauchbooten verbringen und an Bord des Schiffes meist an Deck sein werden, um die ständig wechselnden Naturschauspiele zu beobachten. Großen Wert legen wir daher auf weitläufige Aussichtsplattformen und eine „Offene Brücke“, wo Sie die Mannschaft bei der Führung des Schiffes beobachten können und eine optimale Aussicht haben.

Für Exkursionen an Land, aber auch zu Ausflügen entlang von Küsten und Eisbergen nutzen wir Schlauchboote, die sogenannten Zodiacs. Eine ausreichende Zahl dieser für Transport und Anlandungen an unwegsamen Küsten unerlässlichen Transportmittel ist wichtig - wie auch die Kenntnis und Erfahrung der steuernden Seeleute.

Ganz wichtig - die **Qualität der wissenschaftlichen Begleitung**. Lektoren und Expeditionsleiter mit fundiertem Fachwissen und Erfahrung sind entscheidend für das Gelingen einer Naturkreuzfahrt. Während unserer Reisen werden Sie regelmäßig über anstehende Exkursionen und Zielgebiete informiert und Vorträge bieten Ihnen spannende Hintergrundinformation zu Natur oder Entdeckungsgeschichte.

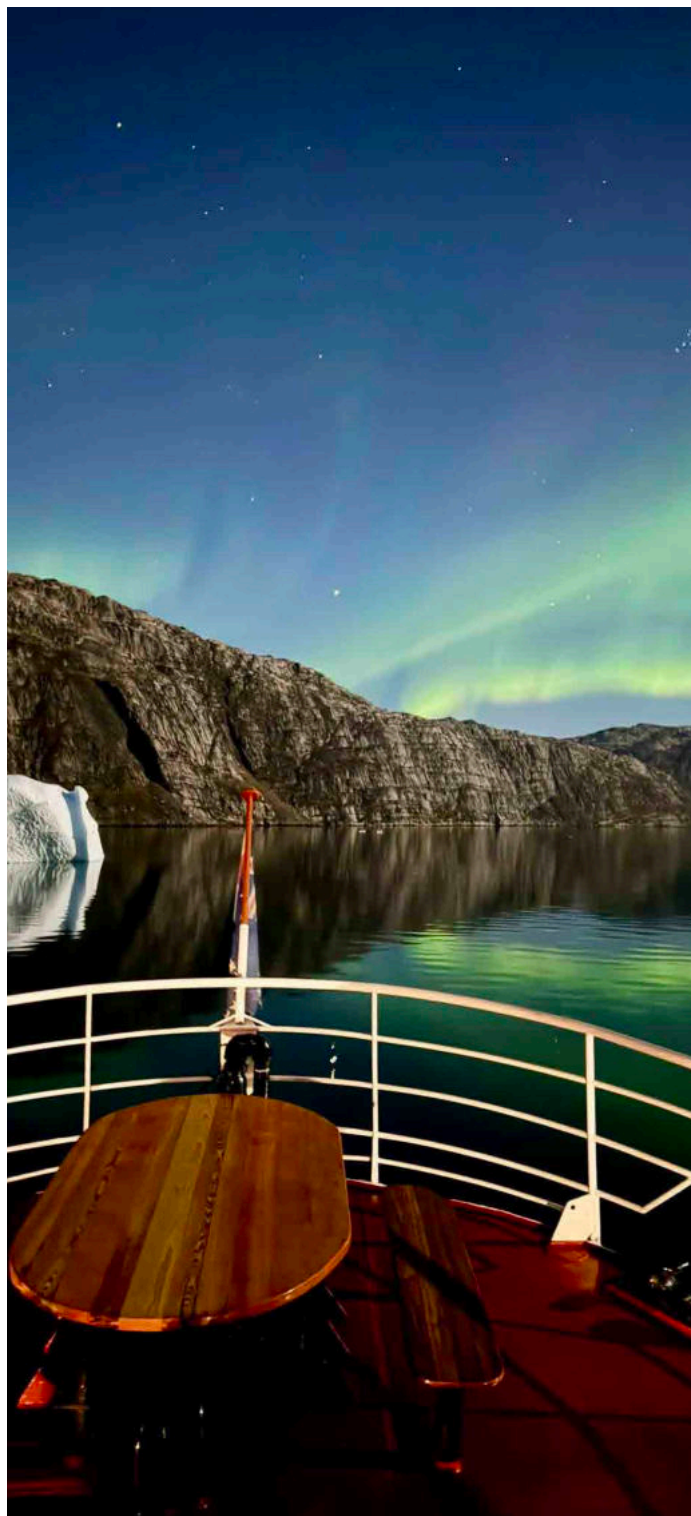
Auf vielen Reisen ist die Bordsprache Deutsch und ein Team von Experten betreut die unterschiedlich großen Reisegruppen. Vereint durch das gemeinsame Interesse an der Natur ergeben sich interessante Kontakte und Begegnungen und schnell stellt sich eine Verbundenheit über Ländergrenzen hinweg ein. Auf einigen Schiffen oder zu manchen Reisetermen können wir Ihnen auch englischsprachige oder bilinguale Naturkreuzfahrten anbieten.

Partner

Unsere Partner bei Organisation und Durchführung der Reisen

sind renommierte Reedereien und Veranstalter, die seit vielen Jahren Naturkreuzfahrten durchführen und über große Expeditionserfahrung verfügen.

Gemeinsam möchten wir Sie optimal bei Auswahl und Vorbereitung einer Reise beraten, eine sichere und erholsame Reise garantieren und Ihnen unvergessliche Erlebnisse und Eindrücke an den schönsten Küsten der Erde ermöglichen.



Das Expeditionsschiff ANTIGUA

An Bord der ANTIGUA können Sie die Arktis in der stillvollen Atmosphäre eines traditionellen Großseglers erleben. In den 1950er Jahren zunächst als Fischereischiff erbaut, wurde die ANTIGUA zwischen 1993 – 95 mit viel Liebe restauriert und zu einem wunderschönen Segelschiff umgebaut. Mit modernster Sicherheitstechnik ausgestattet, sind nun Expeditionskreuzfahrten auch in den Gewässern der Arktis möglich. Der Schnitt des Rumpfes und die ausbalancierte Takelage der Barkentine sorgen für ausgezeichnete Segeleigenschaften. Die ANTIGUA eignet sich für Naturkreuzfahrten auf allen Weltmeeren und ist sowohl für warme als auch für kalte Gebiete ausgerüstet.



Technische Daten

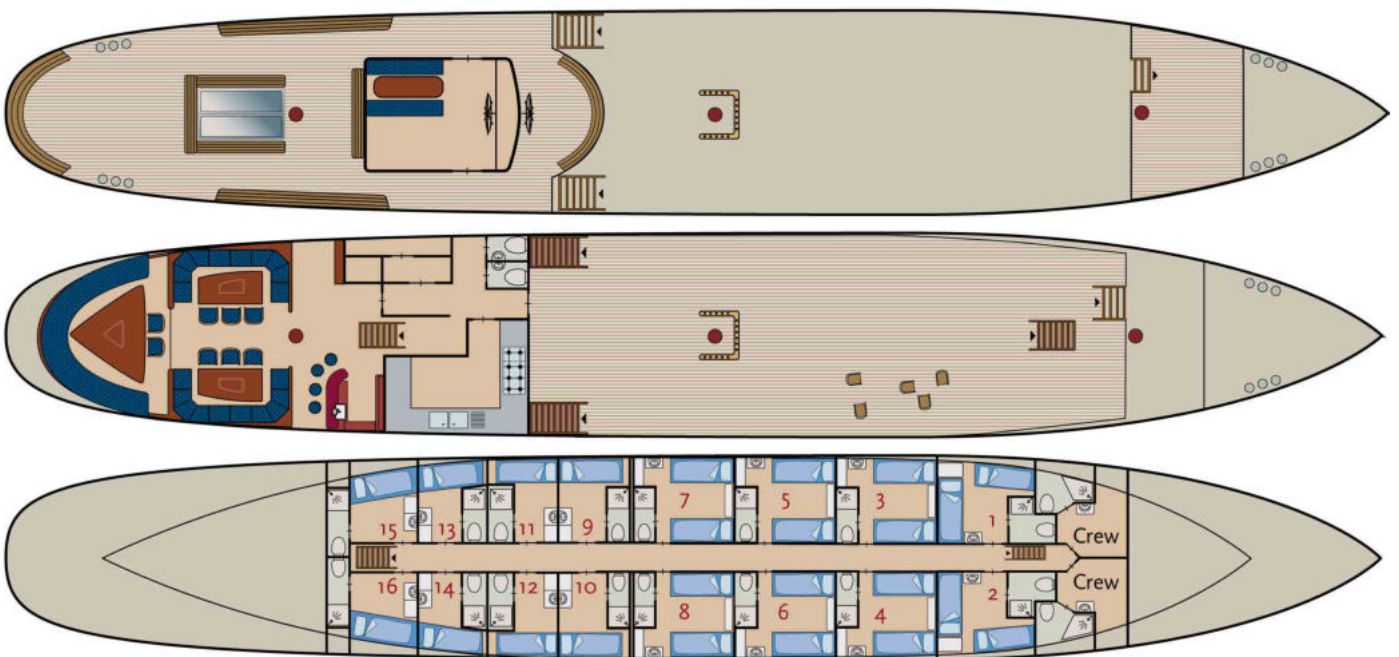
- Baujahr/Umbau: 1957 / 1993 - 95 / 2016
- Passagiere max.: 32
- Länge: 49 m
- Breite: 7,10 m
- Tiefgang: 3,30 m
- Stromspannung: 220 V



Restaurant



Doppelkabine mit ebenerdigen Betten



Das Expeditionsschiff CAPE RACE

Die CAPE RACE wurde 1963 zur Hochkonjunktur des Fischfangs im Atlantik als erster Stahltrawler, der in Kanada entstand, gebaut. In den folgenden Jahren bewährte sie sich als zuverlässiges Schiff beim Fischfang. Nach einem Umbau wurde sie als Forschungs- und Expeditionsschiff genutzt, das sich Dank eines verstärkten Rumpfes auch hervorragend für Fahrten in arktischen Gewässern eignet.

Maximal 12 Gäste können an den Reisen mit der CAPE RACE teilnehmen.

Modernste Sicherheitsstandards des 21. Jahrhunderts findet man hier kombiniert mit dem Stil und Charme handwerklicher Traditionen früherer Zeiten.

Für besondere Gemütlichkeit an Bord sorgt der mahagonigetäfelte Salon. Hier und in der Messe werden leckere Speisen serviert. Vom weitläufigen Deck bieten sich ideale Aussichsmöglichkeiten und eine Sauna lädt nach einem ereignisreichen Tag zum Entspannen ein.

Die CAPE RACE verfügt über vier Doppelkabinen mit eigenem Bad/WC sowie eine Familienkabine (für max. 4 Personen), die ebenfalls über ein eigenes Bad/WC verfügt. Zwei Einzelkabinen verfügen über ein Bullauge und private Dusche/WC.

Technische Daten

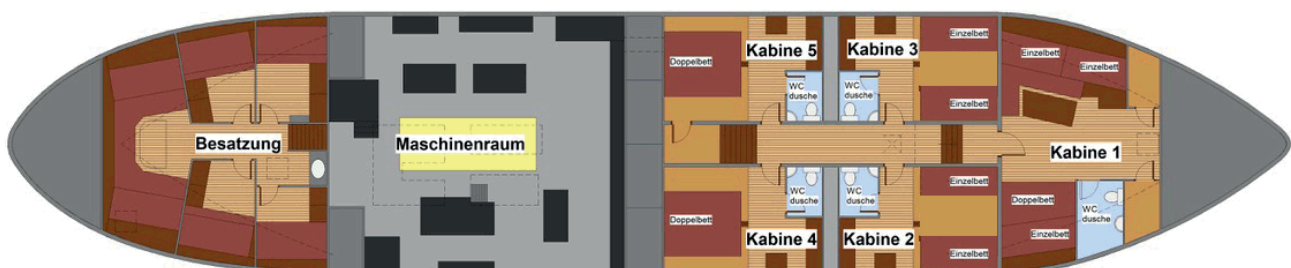
- Baujahr/ Umbau: 1963/ 2006/ 2018/19
- Passagiere max.: 12
- Länge: 38m
- Breite: 7,47 m
- Tiefgang: 3,8 m
- Geschwindigkeit: Marschfahrt 8 Knoten, max. Fahrt 9,5 Knoten
- Währung an Bord: Euro
- Stromspannung: 220V
- Crew: 7 + 2 Guides (Sommer, 7 +1 Guide (Winter)
- Eisklasse: eisverstärkter Bug und Propellerschutz
- ertifizierte Ganzkörperanzüge für Zodiac-Cruises
- Kläranlage: Blusea, Selmar



Salon



Doppelkabine mit Doppelbett



Das Expeditionsschiff HONDIUS

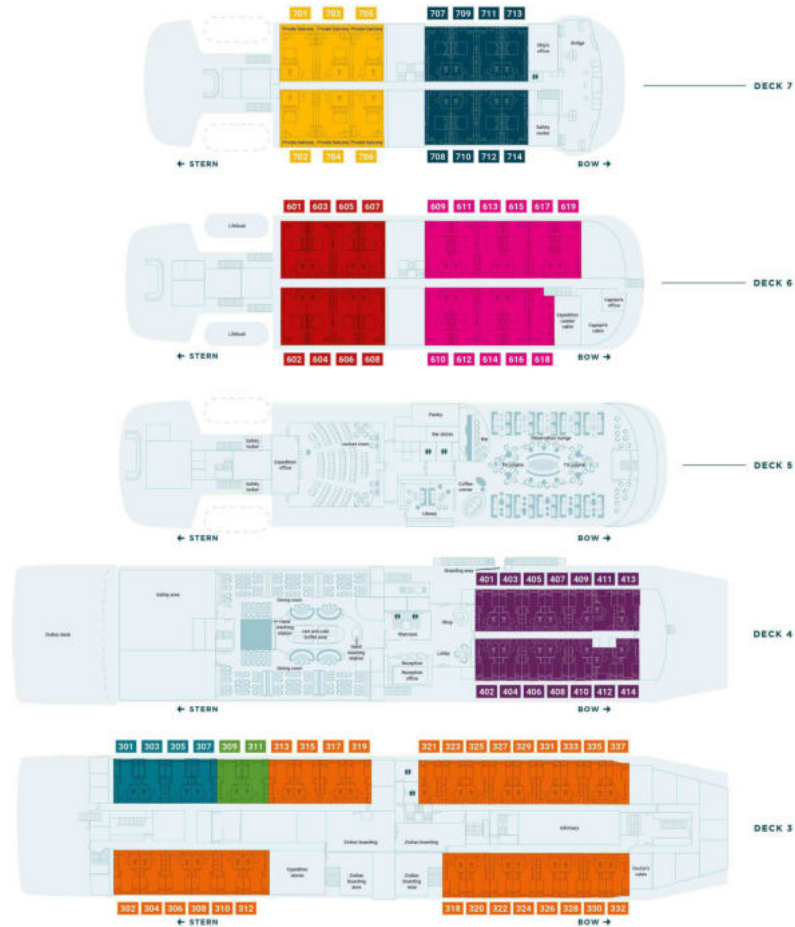
Ab Juni 2019 können Reisende polare Welten an Bord der MS HONDIUS kennenlernen. Das neueste Schiff der Reederei Oceanwide Expeditions verfügt über eine hohe Eisklasse (Polarklasse 6) und bietet max. 174 Passagieren in 82 Kabinen einen besonderen Deluxe- Standard.

Technische Daten

- Reederei: Oceanwide Expeditions
- Flagge: Niederlande
- Baujahr: 2019
- Passagiere: 174
- Länge: 107.6m
- Breite : 17.6m
- Tiefgang 5.3m



Grand Suite mit Balkon



Drei-Bettkabine	mit 2 Bullaugen, 1 Etagenbett und ein zusätzliches 3. Bett, Schreibtisch mit Stuhl, Bad mit Dusche & WC, ca. 15,9 m ² - 16. m ²
Vier-Bettkabine	, 2 Etagenbetten, 2 Bullaugen, Schreibtisch mit Stuhl, Bad mit Dusche & WC, ca. 15,3 – 16 m ² .
Doppelkabine	, mit 2 Bullaugen, 2 Betten, Schreibtisch mit Stuhl, Bad mit Dusche & WC, ca. 13,3 – 16 m ² .
Doppelkabine	, Fenster, 2 Betten, Fenster, Schreibtisch mit Stuhl, Bad mit Dusche & WC, ca. 12,1 – 14,3 m ² .
Twin Deluxe Kabine	, 2 Betten, 2 Fenster, Schreibtisch mit Stuhl, Bad mit Dusche & WC, ca. 17,7 m ² .
Superiorkabine	, Doppelbett, 2 Fenster, Schreibtisch mit Stuhl, Bad mit Dusche & WC, ca. 20,7 – 21,3 m ² .
Junior Suite	, Doppelbett, 2 Fenster, Schreibtisch mit Stuhl, Bad mit Dusche & WC, ca. 19,2 – 20 m ² .
Grand Suite mit Balkon	, Doppelbett, 2 Fenster, Schreibtisch mit Stuhl, Bad mit Dusche & WC, 26,7 m ² .

Das Expeditionsschiff MEANDER

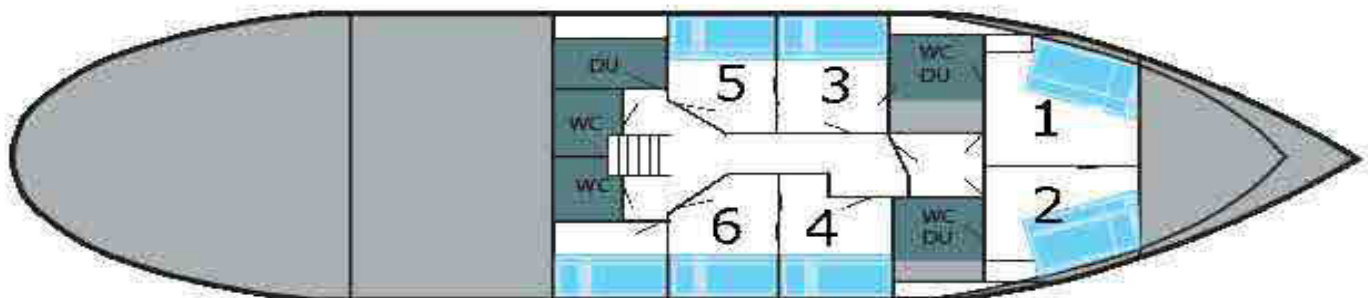
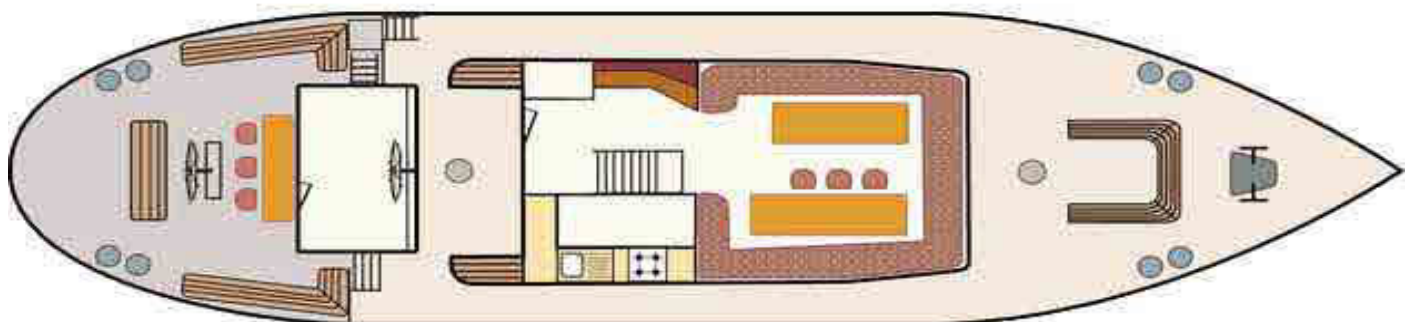
Die MEANDER wurde 1946 auf einer deutschen Werft in Hamburg gebaut. Diese Werft in Finkenwerder war damals bekannt für den Bau von starken Schiffen und baute die MEANDER mit einem eisverstärkten Rumpf. Das bedeutet, dass die MEANDER problemlos in der Arktis operieren kann. Bis in die 1990er Jahre wurde die MEANDER als Fischereifahrzeug betrieben. 1995 wurde sie für die Beförderung von Passagieren zu einem Luxus-Segelschiff umgebaut. Das Schiff hat Stürme bis Windstärke 11 in der berühmten Drake-Passage rund Kap Hoorn problemlos überstanden und kann daher als bewährtes Seeschiff bezeichnet werden.

Technische Daten

- Baujahr/ Umbau: 1946
- Passagiere max.: 12
- Länge: 30m
- Tiefgang: 2,85 m
- Segelfläche 400 m²
- Stromspannung: 220V
- Beiboote: 2
- Sonstiges: Sauna



Standard-Kabine

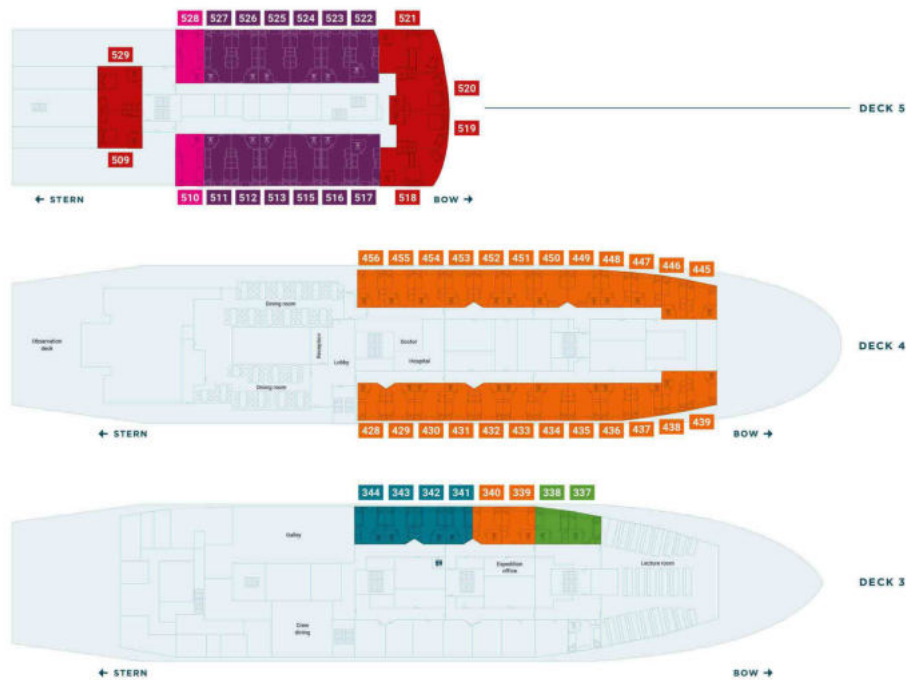


Das Expeditionsschiff ORTELIUS

Die **ORTELIUS** wurde 1989 in Polen erbaut und diente (mit dem Namen **MARINA SVETAJEVA**) der Russischen Akademie der Wissenschaften als Arbeitsschiff in arktischen Gewässern. Später wurde das Schiff zu einem Expeditionsschiff umgebaut und wurde insbesondere für Reisen in polare Regionen eingesetzt. 2011 wurde das Schiff von der niederländischen Reederei Oceanwide Expeditions übernommen und kommt nun vor allem für ambitionierte Naturkreuzfahrtprogramme in extremen polaren Regionen zum Einsatz.

Technische Daten ORTELIUS

- Reederei: Oceanwide Expeditions
- Flagge: Niederlande
- Baujahr/Umbau: 1989 / 2005 / 2012
- Passagiere max.: 108
- Länge: 91 m
- Breite: 17,50 m
- Tiefgang: 5,80 m
- Geschwindigkeit: 14 Knoten
- Eisklasse: 1A
- Stromspannung: 220 V



	Drei-Bettkabine mit Bullauge, Doppelkabine mit Bullauge und mit einem zusätzlichen 3. Bett, Schreibtisch mit Stuhl, Bad mit Dusche & WC. ca. 13 m ² .
	Vier-Bettkabine , 2 Etagenbetten, Bullauge, Schreibtisch mit Stuhl, Bad mit Dusche & WC. ca. 12,4 – 14,1 m ² .
	Doppelkabine , Bullauge, 2 Betten, Schreibtisch mit Stuhl, Bad mit Dusche & WC. Ca. 11,4 – 15,1 m ² .
	Doppelkabine , Fenster, 2 Betten, Fenster, Schreibtisch mit Stuhl, Bad mit Dusche & WC, ca. 17,5 – 17,7 m ² .
	Twin Deluxe Kabine , 2 Betten, 3 Fenster, Schreibtisch mit Stuhl, Bad mit Dusche & WC, ca. 17,7 m ² .
	Superiorkabine , Doppelbett, 2 Fenster, Schreibtisch mit Stuhl, Bad mit Dusche & WC, ca. 18,4 – 20,4 m ² .

Das Expeditionsschiff PLANCIUS

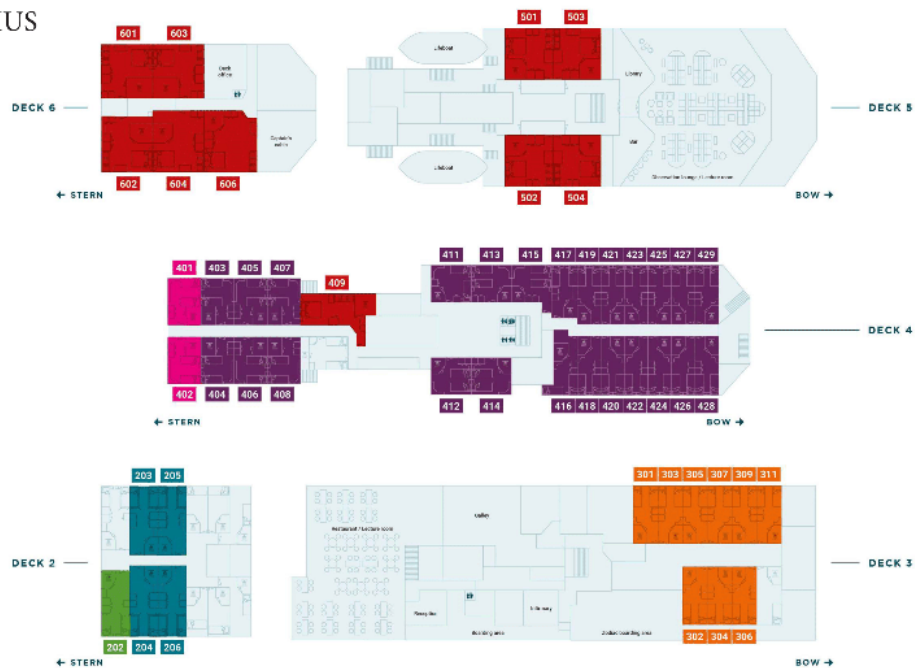
Komfortabel und angenehm ausgestattet, wurde die **PLANCIUS** aber nicht zu einem Luxus-schiff umgebaut; im Zentrum der Reisen mit diesem Schiff stehen eindeutig Naturbeobachtungen und Expeditionscharakter.

Technische Daten PLANCIUS

- Reederei: Oceanwide Expeditions
- Flagge: Niederlande
- Baujahr/Umbau: 1976 / 2006 bis 2009
- Passagiere max.: 108
- Länge: 89 m
- Breite: 14,50 m
- Tiefgang: 5,0 m
- Geschwindigkeit: 12 Knoten
- Eisklasse: 1D
- 1D Stromspannung: 220 V



DECKPLAN PLANCIUS



■	Drei-Bettkabine mit Bullauge, Doppelkabine mit Bullauge und mit einem zusätzlichen 3. Bett, Schreibtisch mit Stuhl, Bad mit Dusche & WC. ca. 12 m ² .
■	Vier-Bettkabine , 2 Etagenbetten, Bullauge, Schreibtisch mit Stuhl, Bad mit Dusche & WC. ca. 12 m ² .
■	Doppelkabine , Bullauge, 2 Betten, Schreibtisch mit Stuhl, Bad mit Dusche & WC, Ca. 12 m ² .
■	Doppelkabine , Fenster, 2 Betten, Fenster, Schreibtisch mit Stuhl, Bad mit Dusche & WC, ca. 12,5 – 13,5 m ² .
■	Twin Deluxe Kabine , 2 Betten, 2 Fenster, Schreibtisch mit Stuhl, Bad mit Dusche & WC, ca. 13,5 m ² .
■	Superiorkabine , Doppelbett, 2 Fenster, Schreibtisch mit Stuhl, Bad mit Dusche & WC, ca. 21 - 23 m ² .

Das Expeditionsschiff QUEST

Die QUEST wurde 1992 in Dänemark als Fähre unter dem Namen SAQQIT ITTUK für den Einsatz an der grönländischen Westküste gebaut. 2004/2005 wurde sie komplett umgebaut und 2018 im Passagierbereich renoviert. Die MS QUEST bietet Platz für 53 Passagiere.

Über dem Brückendeck befindet sich eine verglaste Panorama-Lounge, von der Sie einen hervorragenden 270° Ausblick auf die eindrucksvolle arktische Szenerie haben.

Aufgrund ihres geringen Tiefgangs von nur 3,5 m kann die QUEST auch solche Buchten und Fjorde befahren, die für größere Kreuzfahrtschiffe unerreichbar sind.

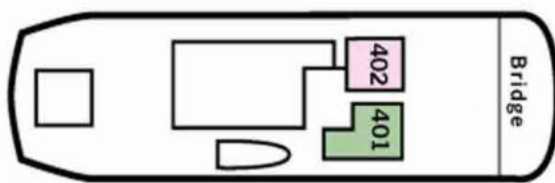
Zur Eisklasse ist folgendes zu sagen: da es sich um einen Zweckbau für die grönländischen Küstengewässer handelt, wurde besonderer Wert auf die passive Sicherheit durch einen sehr stabilen Rumpf gelegt. Dieser wurde nach den Vorgaben der Eisklasse A1A konstruiert.

Technische Daten

- Baujahr/Umbau: 1992/ 2004-5/2018
- Passagiere max.: 53
- Länge: 49,90 m
- Breite: 10,80 m
- Tiefgang: 3,50 m
- Geschwindigkeit: max. 12 Knoten
- Eisklasse: A1B
- Stromspannung: 220 V

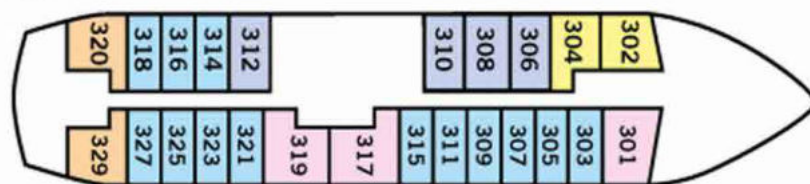


Deck 4



Brückendeck

Deck 3



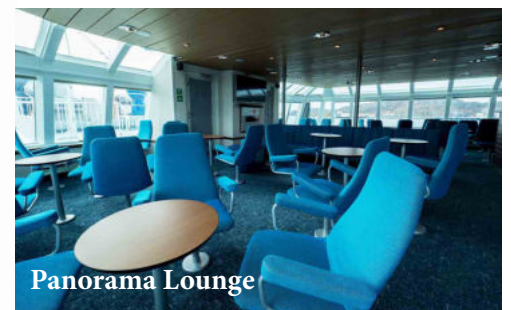
Oberdeck



Eigenerkabin



Twin aussen Kabin



Panorama Lounge

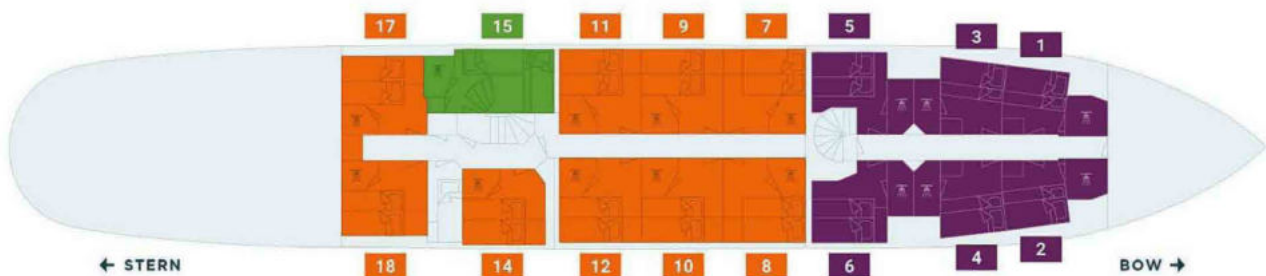
Kabinenkategorien	Beschreibung	Deck
Eigenerkabin	Besonders geräumig, neben der Kabine des Kapitäns, großes Doppelbett, zwei Fenster, Dusche/WC, Sitzgelegenheit.	Brückendeck, Kabine 401
Doppelbett-Superior-Aussenkabinen	Auf Ober- bzw. Brückendeck, Doppelbett, Tisch und Sitzgelegenheit, Dusche/WC	Oberdeck und Brückendeck, Kabinen 301, 317, 319 und 402
Doppelbett-Außenkabinen	Die Doppelbett-Außenkabinen haben ein Doppelbett, Dusche/WC, Tisch mit Stuhl	Oberdeck, Kabinen 320 und 329
2-Bett-Superior-Außenkabinen	Mit 2 unten stehenden Betten, Tisch mit Stuhl, Dusche/WC	Oberdeck, Kabinen 302 und 304
2-Bett-Außenkabinen	Mit 2 unten stehenden Betten, Dusche/WC	Oberdeck, Kabinen 303, 305, 307, 309, 311, 315, 321, 323, 325, 327, 314, 316, 318
3-Bett-Außenkabinen	Mit Etagenbetten (2 untere Betten und 1 oberes Bett), Dusche/WC	Oberdeck, Kabinen 306, 308, 310, 312

Der Dreimastsegler REMBRANDT VAN RIJN

Naturkreuzfahrten mit diesem schönen Motorsegler zeichnen sich durch einen ganz besonderen Reisecharakter aus und bieten außergewöhnliche Möglichkeiten, die Naturwunder der Arktis zu erleben. Eine kleine Gruppengröße und die Atmosphäre an Bord dieses stilvollen Segelschiffes prägen in entscheidender Weise den Charakter dieser Naturkreuzfahrten.

Technische Daten

- Baujahr: 1910
- Umbau: 1994 und 2010
- Passagiere max.: 33
- Besatzung: 8 (+ 2 Guides)
- Länge: 56 m
- Breite: 7 m
- Tiefgang: 2,50 m
- Stromspannung: 220 V



	Drei-Bettkabine mit Bullauge, private Dusche & WC
	Doppelkabine innen, ohne Bullauge, private Dusche & WC
	Doppelkabine mit Bullauge, privater Dusche & WC

Das Expeditionsschiff SEA SPIRIT

Erkunden Sie die Polargebiete auf eine besonders stilvolle und komfortable Art und Weise: an Bord der SEA SPIRIT. Großzügige Suiten und Gemeinschaftsbereiche gehören zum Bordleben ebenso, wie die gemütliche Atmosphäre und Manövrierfähigkeit eines kleinen Schiffs.

Zu den frei zugänglichen Bereichen gehören: Rezeption, Restaurant, Bar, Bistro im Freien, Club Lounge, Bibliothek, Vortragsraum, Fitnessraum und Whirlpool sowie die Brücke. Auf der Brücke der Sea Spirit ist jeder willkommen: Unterhalten Sie sich mit dem Kapitän und seiner Mannschaft, bestaunen Sie die vorbeiziehende Landschaft von dieser ganz besonderen Perspektive aus und entdecken Sie auf der Karte, in welcher Position sich das Schiff gerade befindet.

Alle Kabinen sind sehr komfortabel, mindestens 20 qm groß und mit privatem Bad und untenstehenden Betten ausgestattet.

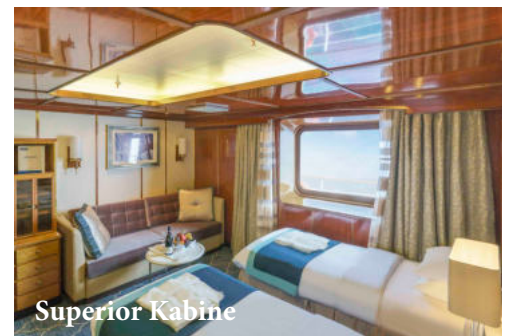
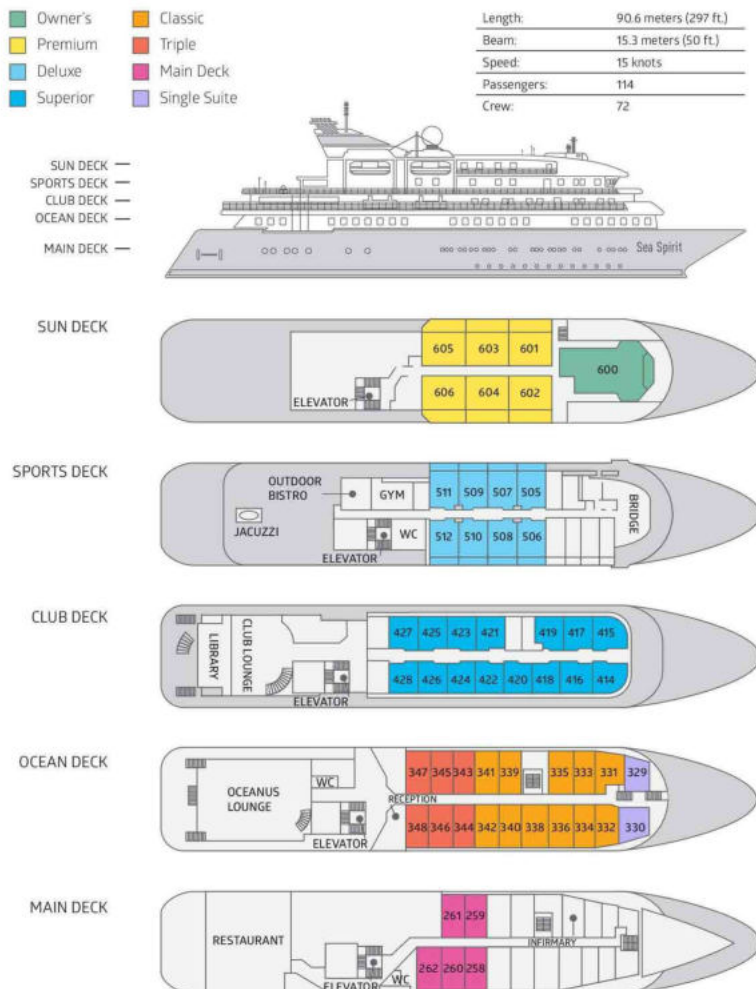
Technische Daten

- Flagge: Bahamas
- Baujahr: 1991
- Passagiere max.: 114
- Länge: 90,6 m
- Breite: 15,3 m
- Tiefgang: 4,16 m



— M/V SEA SPIRIT —

DECK PLAN M/V SEA SPIRIT



Das Expeditionsschiff SJØVEIEN

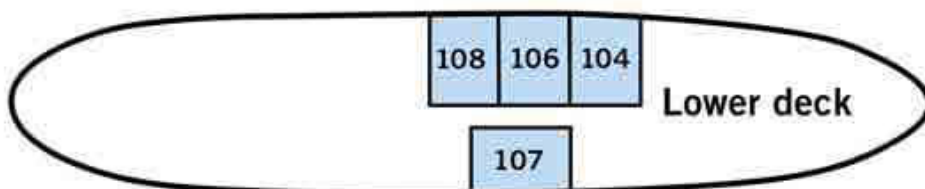
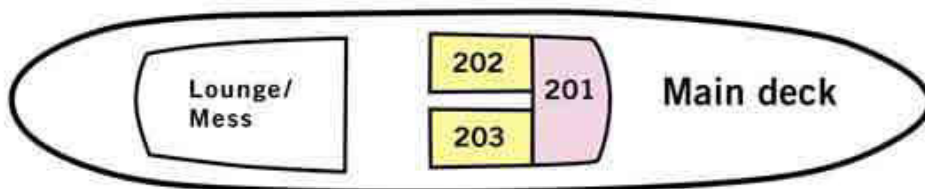
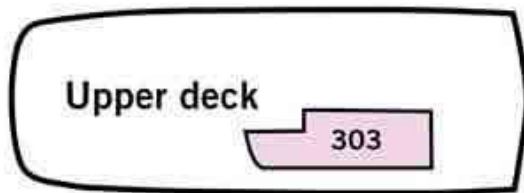
EIN KLASSISCHES SCHIFF MIT MODERNEM KOMFORT

M/S Sjøveien (was „Seeweg“ bedeutet) wurde 1964 in Bergen für die norwegische Regierung gebaut und arbeitete für sie in verschiedenen Funktionen. Von 1979 bis 1995 wurde sie als Schulschiff für Seeleute eingesetzt. Seit 1995 ist sie in Privatbesitz und wurde viele Jahre lang für die norwegische Küstenwache eingesetzt. Nachdem sie in den letzten Jahren ein Hotelschiff war, wurde sie nun zu einem klassischen und exklusiven Passagierschiff umgebaut und startete ihre Karriere im Sommer 2017 in Spitzbergen. Sie ist eine wahre Schönheit mit Holzdecks und klassischen Details. Auf dem Hauptdeck gibt es viel Platz an Deck und oben auf der Brücke gibt es einen hervorragenden Bereich, von dem aus Sie einen herrlichen Blick auf die magische Landschaft Spitzbergens haben. An Deck finden Sie auch einen holzbefeuerten Whirlpool.

Um maximal 12 Passagiere unterzubringen, gibt es acht Außenkabinen, alle mit eigenem Bad. Auf dem Unterdeck befinden sich vier Doppelkabinen mit Bullaugen. Auf dem Hauptdeck gibt es zwei größere Doppelkabinen mit Fenstern und eine große Superior-Kabine mit Doppelbett und Fenstern. Die achte Kabine befindet sich auf dem Oberdeck und ist eine große Superior-Kabine mit Fenstern. Im Essbereich auf dem Hauptdeck werden Ihnen Frühstück, Mittag- und Abendessen serviert. Hier gibt es auch einen Loungebereich, in dem Sie bei einer Tasse Tee oder Kaffee entspannen und den interessanten Vorträgen der Guides lauschen können. Sie werden von einer internationalen Crew begrüßt und die Brücke ist für Besucher geöffnet.

Technische Daten

- Reederei: Polar Quest
- Flagge: Panama
- Baujahr/Umbau: 1964/Umbau: 2017
- Passagiere: 12
- Länge: 40,66m
- Breite: 8 m
- Tiefgang 3.4m
- Geschwindigkeit: max. 11 Knoten
- Eisklasse: 1C



	Doppelkabine mit Doppelbett und privater Dusche & WC
	Twin – Doppelkabine mit Fenster und privater Dusche & WC
	Twin Doppelkabine mit Bullaugen und privater Dusche & WC

SICHERHEIT AUF REISEN mit dem LEGUAN REISEN-Reiseschutz

LEGUAN REISEN GmbH hat mit der Kaera Industrie&Touristik Versicherungsmakler GmbH einen Rahmen-Versicherungsvertrag geschlossen, der Ihnen die Möglichkeit zur Absicherung Ihrer gebuchten Reise gemäß nachstehender Produktbeschreibungen bietet. Durch Zahlung des ausgewiesenen Einmalbetrages aus den Beitragstabellen erklären Sie Ihren Eintritt in den Rahmen-Versicherungsvertrag. Es besteht sofortiger Versicherungsschutz.

Die von LEGUAN REISEN angebotenen Studien- und Erlebnisreisen, Trekking-, Wander- und Expeditionstouren und Kreuzfahrten beinhalten keine inkludierten Reiseschutz-Versicherungsleistungen. Wir empfehlen daher sehr den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung oder eines Reiseschutzpaketes.

A) Reiserücktrittskosten-Versicherung

(gemäß Teil A des Versicherungsausweises)
Wenn Sie von einer Reise vor Reiseantritt zurücktreten müssen, werden Ihnen die vereinbarten Stornokosten erstattet. Versicherte Rücktrittsgründe sind z.B. unerwartete schwere Erkrankung, z.B. Corona, schwerer Unfall oder Tod - auch von Angehörigen -, unerwartete betriebsbedingte Kündigung, Schaden am Eigentum (z.B. Feuer, Wasserrohrbruch), Bruch von Prothesen, Lockerung von implantierten Gelenken und vieles mehr.

B) Reiseabbruch-Versicherung

(gemäß Teil B des Versicherungsausweises)
Wird die Reise nach Reiseantritt aus versichertem Grund abgebrochen, ersetzt der Versicherer z.B. zusätzliche Rückreisekosten bzw. den anteiligen Reisepreis für nicht genutzte Reiseleistungen.

C) Verspätungsschutz

Erstattung der entstandenen Kosten bei verspätetem Reiseantritt, bei Verspätung öffentlicher Verkehrsmittel sowie bei verspätet ausgeliefertem Reisegepäck.
Für **A, B, C** gilt: Bei Versicherungen mit Selbstbehalt sind 10 % des Schadens, mindestens € 25,-, selbst zu tragen.

D) Umbuchungsgebührensutz

Sollten Sie Ihre Reise umbuchen müssen, erstattet Ihnen der Versicherer die vertraglich geschuldeten Umbuchungsgebühren bis zu € 40,- je Person bei Umbuchung bis 60 Tage vor Reiseantritt.

E) Reisegepäck-Versicherung

Wenn Ihr Reisegepäck abhanden kommt, zerstört oder beschädigt wird, ersetzt der Versicherer den Schaden mit bis zu € 2.000,- je Person.

F) Soforthilfe-Versicherung

- Notruf-Service weltweit rund um die Uhr
- Such-, Rettungs- und Bergungskosten bis max. € 5.000,-
- Organisation aller notwendigen Maßnahmen bei Krankheit und Unfall inkl. Kostenvorschuss gegenüber dem Krankenhaus

G) Auslands-Reisekranken-Versicherung*

Bei Krankheit oder Unfall im Ausland erstattet der Versicherer Ihnen die Kosten für:

- Ambulante Behandlungen beim Arzt oder Zahnarzt, Medikamente
- stationäre Behandlungen im Krankenhaus einschließlich Operationen und Corona-Erkrankungen
- Medizinisch sinnvolle Rücktransporte (auch Rettungsflüge)
- Überführung im Todesfall

H) Reiseunfall-Versicherung

Sollten Sie während der Reise einen Unfall haben, der zu einer dauernden Invalidität oder zum Tod führt, leistet der Versicherer die vertraglich vereinbarte Versicherungssumme:

- Todesfall € 15.000,-
- Invalidität € 30.000,-

I) Reisehaftpflicht-Versicherung

Der Versicherer schützt Sie vor Haftpflichtrisiken auf der versicherten Reise, sollte eine Person oder Sache zu Schaden kommen. Versicherungssumme pauschal 1 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden.

LEGUAN-OPTIMAL-Reiseschutzpaket

Inkludierte Leistungen **A B C D E F G H I**

Reisepreis pro Person bis	Preis pro Person	
	mit 20% Selbstbehalt	ohne Selbstbehalt
1.000,00 €	37,00 €	53,00 €
1.500,00 €	43,00 €	65,00 €
2.500,00 €	72,00 €	99,00 €
3.000,00 €	84,00 €	108,00 €
3.500,00 €	93,00 €	125,00 €
4.000,00 €	118,00 €	170,00 €
6.000,00 €	168,00 €	240,00 €
8.000,00 €	193,00 €	279,00 €
10.000,00 €	235,00 €	342,00 €

Gültigkeit: 42 Tage, weltweit # = Mindestselbstbehalt € 25,- p.P.

LEGUAN-Reise-Rücktrittskosten/ Reiseabbruch-Versicherung

Inkludierte Leistungen siehe **A** bzw. **A B C**

Reisepreis pro Person bis	Basis-Reiseschutz		Comfort-Reiseschutz	
	Inkludierte Leistungen: A		Inkludierte Leistungen: A B C	
	Preis pro Person			
	mit 20% Selbstbehalt	ohne Selbstbehalt	mit Selbstbehalt	ohne Selbstbehalt
1.000,00 €	22,00 €	31,00 €	27,00 €	38,00 €
1.500,00 €	33,00 €	43,00 €	41,00 €	53,00 €
2.500,00 €	56,00 €	71,00 €	66,00 €	85,00 €
3.000,00 €	67,00 €	85,00 €	81,00 €	102,00 €
3.500,00 €	78,00 €	99,00 €	96,00 €	123,00 €
4.000,00 €	100,00 €	123,00 €	114,00 €	154,00 €
6.000,00 €	133,00 €	185,00 €	165,00 €	231,00 €
8.000,00 €	177,00 €	246,00 €	229,00 €	307,00 €
10.000,00 €	221,00 €	334,00 €	273,00 €	384,00 €
15.000,00 €	2,8 %*	3,6 %*	3,9 %*	4,7 %*
20.000,00 €	3,5 %*	4,8 %*	4,1 %*	6,9 %*

* = des Reisepreises
Gültigkeit: 42 Tage, weltweit # = Mindestselbstbehalt € 25,- p.P.

Abschließbar sofort bei Buchung, jedoch spätestens 30 Tage vor Reisebeginn. Liegen zwischen Reisebuchung und Reiseantritt weniger als 30 Tage, muss der Abschluss innerhalb von 3 Werktagen nach Reisebuchung erfolgen.

Hinweis: Es gelten die Selbstbehalte gemäß den Versicherungsbedingungen. Das Optimal Schutzpaket kann für Schweizer Kunden nicht angeboten werden. Die Informationen geben den Versicherungsumfang und die Bedingungen nur beispielhaft wieder. Maßgebend für den Versicherungsschutz sind die jeweiligen Versicherungsbedingungen der BD24 Berlin Direkt Versicherung AG. In den Prämienforderungen ist die Versicherungssteuer in Höhe von 19% enthalten. Die kompletten Bedingungen sowie Schadenanzeigen erhalten Sie unter www.kaera-makler.de. Schadenabwicklungsbüro: KAERA Aktiengesellschaft, Leistungsabteilung, Industriestr. 4-6, 61440 Oberursel, www.kaera-ag.de

REISEVEARNSTALTER LEGUAN REISEN | ALLGEMEINE GESCHÄFTS-BEDINGUNGEN (AGB)

1. Abschluss eines Reisevertrages: 1.1 Mit der Anmeldung bietet der Kunde der Leguan Reisen GmbH (nachfolgend kurz „Leguan Reisen“ oder „Reiseveranstalter“) den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an. Die Anmeldung kann schriftlich, mündlich, fernmündlich oder auf elektronischem Weg (E-Mail, Internet) vorgenommen werden, nachdem der Kunde von Leguan Reisen i.S. des Art. 250 §§ 1-3 EGBGB ordnungsgemäß informiert wurde. 1.2 Die Anmeldung erfolgt durch den Anmeldeur auch für alle in der Anmeldung mit aufgeführten Teilnehmer, für deren Vertragsverpflichtungen der Anmeldeur wie für seine eigenen Verpflichtungen einsteht, sofern er eine entsprechende gesonderte Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat. 1.3 Der Vertrag kommt mit der Annahme durch den Reiseveranstalter zustande. Die Annahme bedarf keiner bestimmten Form. Bei oder unverzüglich nach Vertragsabschluss wird der Reiseveranstalter dem Kunden die den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger übermitteln bzw. in den Fällen des Art. 250 § 6 I EGBGB in Papierform aushändigen. 1.4 Weicht der Inhalt der Bestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot des Reiseveranstalters vor, an das er für die Dauer von 10 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebotes zustande, sofern der Reiseveranstalter auf die Änderungen hingewiesen und im Übrigen seine vorvertraglichen Informationspflichten gem. Art. 250 §§ 1-3 EGBGB erfüllt hat. Die Annahme des Kunden erfolgt durch ausdrückliche Erklärung, Anzahlung oder vollständige Zahlung gegenüber dem Reiseveranstalter.

2. Bezahlung: 2.1 Zahlungen auf den Reisepreis vor der Beendigung der Reise dürfen nur gegen Aushändigung des Sicherungsscheines im Sinne von § 651t BGB, der Namen und Kontaktdaten des Kundengeldsicherers in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise enthält, verlangt werden und erfolgen. 2.2 Mit Vertragsabschluss wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Weitere Zahlungen werden zu vereinbarten Terminen, Restzahlungen bei Aushändigung oder Zugang der Reiseunterlagen 4 Wochen vor Reisebeginn fällig, sofern die Reise nicht mehr aus den in Nummer 9.b) genannten Gründen abgesagt werden kann. 2.3 Abweichend von Ziff. 2.2 kann der volle Reisepreis für eine Pauschalreise auch ohne die Aushändigung eines Sicherungsscheines verlangt werden, wenn die Reise nicht länger als 24 Stunden dauert, keine Übernachtung eingeschlossen ist und der Reisepreis 500 EUR nicht übersteigt. 2.4 Zahlungen können per Überweisung oder SEPA-Lastschriftverfahren ohne Erhebung zusätzlicher Kosten des Reiseveranstalters erfolgen. Für Zahlungen mit den Kreditkarten VISA, Mastercard und American Express werden dem Kunden vom Reiseveranstalter keine Nutzungsentgelte berechnet. 2.5 Kommt der Kunde mit der Zahlung des Reisepreises teilweise oder vollständig in Verzug, ist der Reiseveranstalter nach Mahnung und Fristsetzung berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und Schadensersatz entsprechend Ziff. 6.3, bzw. 6.6 zu verlangen.

3. Leistungen und Prospektangaben: 3.1 Welche Leistungen vertraglich vereinbart sind, ergibt sich aus den Leistungsbeschreibungen im Prospekt bzw. in der Reisebestätigung und den gemäß Art. 250 § 3 EGBGB gemachten Angaben.

4. Leistungsänderungen: 4.1 Der Reiseveranstalter behält sich ausdrücklich vor, vor Vertragsabschluss berechnete Leistungs- und Preisänderungen zu erklären. Eine vorvertragliche Preisänderung kann insbesondere aus den folgenden Gründen notwendig werden:

a) aufgrund einer Erhöhung der Beförderungskosten, der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafengebühren, oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse nach Veröffentlichung des Prospekts,

b) wenn die vom Kunden gewünschte und im Prospekt ausgeschriebene Pauschalreise nur durch den Einkauf zusätzlicher Kontingente nach Veröffentlichung des Prospektes verfügbar ist. 4.2 Änderungen oder Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und die vom Reiseveranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. 4.3 Der Reiseveranstalter verpflichtet sich, den Kunden über Leistungsänderungen und/oder – Abweichungen unverzüglich gem. § 651f II BGB auf einem dauerhaften Datenträger zu informieren. Im Fall einer nachträglichen, erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung ist der Kunde berechtigt vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn der Reiseveranstalter eine solche Reise ohne Mehrpreis aus seinem Angebot anbieten kann. Gegebenenfalls wird dem Kunden eine kostenlose Umbuchung angeboten. 4.4 Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind.

5. Preisänderungen: 5.1 Der Reiseveranstalter behält sich vor, den im Reisevertrag vereinbarten Reisepreis bei einer Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie etwa Hafen- oder Flughafengebühren, oder einer Veränderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse nach Maßgabe der folgenden Regelungen zu ändern, sofern die zur Veränderung führenden Umstände bei Vertragsschluss weder eingetre-

ten noch für den Reiseveranstalter vorhersehbar waren: Erhöhen sich die bei Abschluss des Vertrages bestehenden Beförderungskosten, insbesondere die Treibstoffkosten, so kann der Reiseveranstalter a) bei einer auf den Sitzplatz bezogenen Preiserhöhung den Erhöhungsbetrag verlangen und b) in anderen Fällen die vom Beförderungsunternehmen pro Beförderungsmittel geforderten, zusätzlichen Beförderungskosten durch die Zahl der Sitzplätze des vereinbarten Beförderungsmittels teilen und den sich so ergebenden Erhöhungsbetrag für den Einzelplatz verlangen. 5.2 Werden die bei Abschluss des Reisevertrages bestehenden Abgaben wie Hafen- oder Flughafengebühren gegenüber dem Reiseveranstalter erhöht, kann der Reisepreis um den entsprechenden, anteiligen Betrag heraufgesetzt werden. 5.3 Bei einer Änderung der Wechselkurse nach Abschluss des Reisevertrages kann der Reisepreis in dem Umfang erhöht werden, in dem sich die Reise dadurch für den Reiseveranstalter verteuert hat. 5.4 Im Falle einer nachträglichen Änderung des Reisepreises hat der Reiseveranstalter den Kunden unverzüglich, spätestens jedoch 21 Tage vor Reiseantritt, davon in Kenntnis zu setzen. Preiserhöhungen nach diesem Zeitpunkt sind nicht zulässig. Bei Preiserhöhungen um mehr als 8% ist der Kunde berechtigt vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn der Reiseveranstalter eine solche Reise ohne Mehrpreis aus seinem Angebot anbieten kann. Der Kunde hat diese Rechte unverzüglich nach der Erklärung der Änderung des Reisepreises durch den Reiseveranstalter bei diesem geltend zu machen. Dem Kunden wird empfohlen, dies auf einem dauerhaften Datenträger zu erklären. 5.5 Der Reiseveranstalter ist gem. § 651f IV BGB verpflichtet, bei einer Verringerung der unter Ziff. 5.15.3 genannten Kosten den daraus resultierenden und vom Kunden bezahlten Mehrbetrag unter Abzug der tatsächlich entstandenen Verwaltungskosten an den Kunden zu erstatten.

6. Rücktritt durch den Kunden 6.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt ist gegenüber dem Reiseveranstalter zu erklären. Sofern die Reise über einen Reisevermittler gebucht wurde, kann der Rücktritt auch diesem gegenüber erklärt werden. Maßgebend ist der Zugang der Rücktrittserklärung. Der Rücktritt ist grundsätzlich formlos möglich. Dem Kunden wird jedoch empfohlen, den Rücktritt auf einem dauerhaften Datenträger zu erklären. 6.2 Bei einem Rücktritt des Kunden vor Antritt der Reise steht dem Reiseveranstalter anstelle des Reisepreises eine Rücktrittsschädigung zu (§ 651h BGB), sofern er den Rücktritt nicht zu vertreten hat und/oder keine unvermeidbaren, außergewöhnlichen Umstände i.S.d. § 651h III BGB vorliegen. 6.3 Die Rücktrittspauschale, die wir im Falle Ihres Rücktritts von der Reise pro Reiseteilnehmer fordern müssen, beträgt bei Rücktritt: • Bei allen von Leguan Reisen veranstalteten Reisen – ausgenommen Schiffsreisen/Kreuzfahrten - kann Leguan Reisen eine pauschalierte Entschädigung wie folgt verlangen: Rücktritt bis 31. Tag vor Reiseantritt 20 %, vom 30. bis zum 21. Tag vor Reiseantritt 40 %, vom 20. bis zum 14. Tag vor Reiseantritt 60 %, vom 7. bis zum 4. Tag vor Reiseantritt 80 %, ab dem 3. Tag vor Reiseantritt 95 %. Bei allen von Leguan Reisen veranstalteten Schiffsreisen/ Kreuzfahrten kann Leguan Reisen eine pauschalierte Entschädigung verlangen: Rücktritt bis zum 90. Tag vor Reiseantritt 20 %, vom 89. bis zum 61. Tag vor Reiseantritt 50 %, ab dem 60. Tag vor Reiseantritt 95 %. 6.4 Zusätzlich kann der Preis vermittelter Leistungen (z.B. Versicherungen, Visa) in voller Höhe anfallen. 6.5 Bei einer Berechnung nach Ziff. 6.3 bleibt dem Kunden unbenommen, den Nachweis zu führen, dass dem Reiseveranstalter im Zusammenhang mit dem Rücktritt keine oder wesentlich geringere Kosten entstanden sind. 6.6 Der Reiseveranstalter kann anstelle der unter Ziff. 6.3 genannten Pauschalen einen konkret berechneten Entschädigungsanspruch als Ersatz für die getroffenen Reisevorkehrungen und für seine Aufwendungen geltend machen. Maßgeblich für die Berechnung des Ersatzes ist der Reisepreis unter Abzug der ersparten Aufwendungen und etwaigen anderweitigen Verwendungen der Reiseleistungen. In diesem Fall wird der Reiseveranstalter die konkrete Entschädigung berechnen und begründen. 6.7 Das Recht des Kunden auf Vertragsübertragung nach § 651e BGB bleibt von den vorstehenden Bestimmungen unberührt.

7. Umbuchungen 7.1 Ein Anspruch des Kunden nach Vertragsabschluss auf Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft, der Beförderungsart oder der Fluggesellschaft besteht nicht, sofern der Reiseveranstalter seine vorvertraglichen Informationspflichten gem. Art. 250 §§ 1-3 EGBGB erfüllt hat. Sollen auf Wunsch des Kunden nach Vertragsabschluss und bis zum 30 Tag vor Reiseantritt Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft, der Beförderungsart oder der Fluggesellschaft vorgenommen werden, wird der Reiseveranstalter dem Kunden die tatsächlich anfallenden Kosten pro Person berechnen. Zusätzlich gilt ein Bearbeitungsentsgelt von € 30 als vereinbart. 7.2 Umbuchungswünsche des Kunden, die ab dem 29 Tag vor Reiseantritt erfolgen, können, sofern ihre Durchführung überhaupt möglich ist, nur nach Rücktritt vom Reisevertrag gemäß Ziffer 6. zu den dort genannten Bedingungen und gleichzeitiger Neuanmeldung durchgeführt werden. Dieses gilt nicht bei Umbuchungswünschen, die nur geringfügige Kosten verursachen. 7.3 Umbuchungswünsche hinsichtlich des Reiseziels sind grundsätzlich nur durch den Rücktritt vom Reisevertrag (Storno) zu den in Ziffer 6.3, bzw. 6.6 genannten Bedingungen und nachfolgendem Neuabschluss möglich.

8. Nicht in Anspruch genommene Leistungen: Nimmt der Reisende einzelne Reiseleistungen infolge vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen Gründen, die

der Reiseveranstalter nicht zu vertreten hat, nicht in Anspruch, so wird sich der Reiseveranstalter bei den Leistungsträgern um Erstattung der ersparten Aufwendungen bemühen. Diese Verpflichtung entfällt, wenn es sich um völlig unerhebliche Leistungen handelt oder wenn eine Erstattung nicht möglich gemacht werden kann oder wenn einer Erstattung gesetzliche oder behördliche Bestimmungen entgegenstehen.

9. Rücktritt und Kündigung durch Reiseveranstalter: Der Reiseveranstalter kann in folgenden Fällen vor Antritt der Reise vom Reisevertrag zurücktreten oder nach Antritt der Reise den Reisevertrag kündigen: a) Ohne Einhaltung einer Frist, wenn der Reisende die Durchführung der Reise ungeachtet einer Abmahnung nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Maße vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt der Reiseveranstalter deshalb den Vertrag, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis, er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt. b) Bei Nichterreichen einer ausgeschriebenen oder behördlich festgelegten Mindestteilnehmerzahl, wenn in der Reiseausschreibung für die entsprechende Reise auf eine Mindestteilnehmerzahl und die Frist, binnen derer der Rücktritt des Reiseveranstalters möglich ist, hingewiesen wurde, in der im Vertrag bestimmten Frist, spätestens jedoch - 20 Tage vor Reisebeginn bei einer Reisedauer von mehr als 6 Tagen, - 7 Tage vor Reisebeginn bei einer Reisedauer von mindestens 2 und höchstens 6 Tagen - 48 Stunden vor Reisebeginn bei einer Reisedauer von weniger als 2 Tagen.

10. Haftung des Reiseveranstalters: 10.1 Der Reiseveranstalter haftet im Rahmen der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns für die gewissenhafte Reisevorbereitung, die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger und die ordnungsgemäße Erbringung der bestätigten Reiseleistungen auf der Grundlage des jeweiligen Angebotes. 10.2 Der Reiseveranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Leistungen, die nicht Bestandteil des Reisevertrages sind und die der Reisende ohne Vermittlung des Reiseveranstalters direkt gebucht und in Anspruch genommen hat (z.B. Ausflüge, Besuche). 10.3 Die vertragliche Haftung des Reiseveranstalters ist bei anderen als Körperschäden auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden des Kunden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder soweit der Reiseveranstalter für einen dem Kunden entstehenden Schaden allein wegen einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen (beispielsweise Leistungsträger) verantwortlich ist. Möglicherweise darüber hinausgehende Ansprüche aufgrund internationaler Abkommen bleiben von der Beschränkung unberührt. 10.4 Gelten für eine von einem Leistungsträger zu erbringende Reiseleistung internationale Übereinkommen oder auf solchen beruhende gesetzliche Vorschriften, nach denen ein Anspruch auf Schadensersatz nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen entsteht oder geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist, kann sich der Reiseveranstalter hierauf berufen.

11. Versicherungen: Sofern nicht anders erwähnt, sind im Reisepreis keine Versicherungen eingeschlossen. Der Reiseveranstalter empfiehlt dem Kunden ausdrücklich den Abschluss folgender Versicherungen:

12. Obliegenheiten des Kunden: 12.1 Der Kunde hat den Reiseveranstalter umgehend davon in Kenntnis zu setzen, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen (Flugscheine, Leistungsgutscheine und Reiseinformationen) innerhalb der mitgeteilten Frist vor Reiseantritt nicht erhalten hat. 12.2 Werden Reiseleistungen nicht vertragsgemäß erbracht, kann der Kunde Abhilfe verlangen. Der Kunde ist verpflichtet, dem Reiseveranstalter einen aufgetretenen Reisemangel unverzüglich anzuzeigen. Die Anzeige hat gegenüber der Reiseleitung vor Ort, deren Kontaktdaten in den Reiseunterlagen stehen, zu erfolgen. Ist eine Reiseleitung nicht vorhanden oder erreichbar, so sind etwaige Reisemängel dem Reiseveranstalter an dessen Sitz zur Kenntnis zu geben (Anschrift siehe Ziff. 20). 12.3 Vertragliche Minderungsansprüche (§ 651m BGB) und Schadensersatzansprüche (§ 651n BGB) sind ausgeschlossen, sofern der Kunde die Mängelanzeige schuldhaft unterlässt. Die örtliche Reiseleitung ist beauftragt für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Sie ist jedoch nicht befugt, Ansprüche des Kunden anzuerkennen. 12.4 Will der Kunde den Reisevertrag wegen eines Reisemangels der in § 615i BGB bezeichneten Art nach § 615l BGB oder aus wichtigem, für den Reiseveranstalter erkennbarem Grund kündigen, hat er dem Reiseveranstalter zuvor eine angemessene Frist zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn Abhilfe unmöglich ist oder vom Reiseveranstalter verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrages durch ein besonderes, für den Reiseveranstalter erkennbares Interesse des Kunden gerechtfertigt ist. 12.5 Sofern das Gepäck des Kunden bei Flugreisen verloren geht, beschädigt wird oder nicht rechtzeitig ankommt, muss der Kunde unverzüglich eine schriftliche Schadensanzeige (P.I.R.) vor Ort bei der Fluggesellschaft, die die Beförderung durchgeführt hat, vornehmen. Die Schadensanzeige ist bei Gepäckverlust binnen 7 Tagen, bei Verspätungen innerhalb von 21 Tagen nach Aushändigung, zu erstatten. Fluggesellschaften lehnen in der Regel Erstattungen ab, wenn die Schadensanzeige nicht ausgefüllt worden ist. Der Reiseveranstalter übernimmt keine Haftung für den Verlust bzw. die Beschädigung von Wertgegenständen oder Geld im aufgegebenen Gepäck, wenn diese bei der Aufgabe des Gepäckstückes auf dem Flugschein nicht ausdrücklich vermerkt worden sind. Im

Übrigen ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck dem Reiseveranstalter bzw. der Reiseleitung unverzüglich anzuzeigen. 12.6 Ansprüche in Fällen der Nichtbeförderung, Annullierungen und Verspätungen aus der EU Verordnung Nr. 261/2004 sind ausschließlich an die ausführende Fluggesellschaft zu richten.

13. Pass-, Visa-, Einreise- und Gesundheitsbestimmungen: 13.1 Der Reiseveranstalter informiert den Kunden über die Pass- und Visafordernisse, sowie über gesundheitspolizeiliche Formalitäten, die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind und die ungefähre Dauer, die für eine Beschaffung etwaiger Dokumente erforderlich ist. Der Kunde ist jedoch für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu Lasten des Kunden, ausgenommen, wenn sie durch eine Falsch- oder Nichtinformation durch den Reiseveranstalter bedingt sind. 13.2 Sollten Einreisevorschriften einzelner Länder vom Kunden nicht eingehalten werden, so dass der Kunde deshalb an der Reise verhindert ist, kann der Reiseveranstalter den Kunden mit den entsprechenden Rücktrittsgebühren belasten. 13.3 Der Reiseveranstalter haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa, Reisegenehmigungen und/oder sonstiger Dokumente durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde den Reiseveranstalter mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, dass der Reiseveranstalter eigene Pflichten schuldhaft verletzt hat.

14. Informationspflicht zur Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens: Nach der EU-VO 2111/2005 zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens ist der Reiseveranstalter verpflichtet, den Kunden bei der Buchung über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft der im Zusammenhang mit der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen zu informieren. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so ist der Reiseveranstalter verpflichtet, dem Kunden die Fluggesellschaft bzw. die Fluggesellschaft(en) zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird bzw. werden. Sobald dem Reiseveranstalter bekannt ist, welche Fluggesellschaft den Flug durchführen wird, muss der Reiseveranstalter den Kunden informieren. Wechselt die dem Kunden als ausführende Fluggesellschaft genannte Fluggesellschaft, muss der Reiseveranstalter den Kunden über den Wechsel informieren. Der Reiseveranstalter muss unverzüglich alle angemessenen Schritte einleiten, um sicherzustellen, dass der Kunde so rasch wie möglich über den Wechsel unterrichtet wird. Im Rahmen des Codesharings ist es möglich, dass die vom Reiseveranstalter genannte Fluggesellschaft den Flug ganz oder teilweise durch verbundene Fluggesellschaften durchführen lässt. Der Reiseveranstalter wird dies dem Kunden schnellstmöglich nach Kenntnis mitteilen. Eine Leistungsänderung ist damit nicht verbunden. Die von der EU-Kommission auf der Basis der EU-VO 2111/2005 veröffentlichte „gemeinschaftliche Liste“ unsicherer Fluggesellschaften ist auf der Internet-Seite des Reiseveranstalters oder unter http://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban/index_de.htm abrufbar.

15. Zollbestimmungen: Der Kunde ist verpflichtet, sowohl die Zollbestimmungen des bereisten Landes als auch die des Heimatlandes zu beachten. Der Kunde ist verpflichtet, sich selbst über die geltenden Vorschriften zu informieren.

16. Rechtswahl: Auf das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Reiseveranstalter findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Dies gilt auch für das gesamte Rechtsverhältnis. Soweit bei Klagen des Kunden gegen den Reiseveranstalter im Ausland für die Haftung des Reiseveranstalters dem Grunde nach nicht deutsches Recht angewendet wird, findet bezüglich der Rechtsfolgen, insbesondere hinsichtlich Art, Umfang und Höhe von Ansprüchen des Kunden ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

17. Gerichtsstand: 17.1 Der Kunde kann den Reiseveranstalter nur am Sitz des Unternehmens verklagen. 17.2 Für Klagen des Reiseveranstalters gegen den Kunden ist der Wohnsitz des Kunden maßgebend. Für Klagen gegen Kunden bzw. Vertragspartner des Reisevertrages, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz des Reiseveranstalters vereinbart. 17.3 Die vorstehenden Bestimmungen gelten nicht,

a) wenn und insoweit sich aus vertraglich nicht abdingbaren Bestimmungen internationaler Abkommen, die auf den Reisevertrag zwischen dem Kunden und dem Reiseveranstalter anzuwenden sind, etwas anderes zugunsten des Kunden ergibt oder b) wenn und insoweit auf den Reisevertrag anwendbare, nicht abdingbare Bestimmungen im Mitgliedstaat der EU, dem der Kunde angehört, für den Kunden günstiger sind als die genannten Bestimmungen oder die entsprechenden deutschen Vorschriften.

18. Hinweis für Verbraucher: 18.1 Die Plattform zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung (sog. OS-Plattform) der EU-Kommission für Reiseverträge, die online geschlossen wurden, befindet sich unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr>. 18.2 Der Reiseveranstalter ist nicht bereit und verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des Gesetzes über Verbraucherstreitbeilegung teilzunehmen.

19. Allgemeine Bestimmungen: Die Unwirksamkeit der einzelnen Bestimmungen des Reisevertrages und dieser Bedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages und dieser Bedingungen zur Folge.



www.polar-schiffsreisen.de



Telefon: +49 2234 657915
Email: travel@leguan-reisen.de
Bartmannstr. 87
50226 Frechen, Deutschland
www.leguan-reisen.de